

Fahrplanvernehmlassung Fahrplan 2024

BAV-Verfahren vom 23.5. - 9.6.2024

Stellungnahme AVK (Kanton): Ergänzungen, Einschätzungen durch die Abteilung Verkehr

Status:

- Umsetzung Fpl. 2025
- Anliegen wird vom Kanton unterstützt und an den Fernverkehr weitergeleitet (Zuständigkeit: Fernverkehr SBB)
- Bedarf weiterer Abklärungen
- Umsetzung später geplant
- Umsetzung momentan nicht geplant

ID		Organisation	Linie-Nr.	Linie	TU	Stellungnahme	Status	Stellungnahme AVK (Kanton)
4265		Privatperson	50.206	Suhr Bahnhof - Kantonsspital - Aarau Bahnhof - Aarau Wöschnauring	BBA	Zur besseren Orientierung ortsunkundiger Passagiere sollte die Haltestelle umbenannt/ergänzt werden in: Aarau, Kantonsspital Süd		Für die Umbenennung von Haltestellen sind im Kanton Aargau die Gemeinden zuständig. Eine Eingabe hat dort zu erfolgen. Der Kanton hat die Eingabe an die Stadt Aarau weitergeleitet.
3054		Privatperson				Weiterhin klappt in Aarau der Anschluss vom RE12 von Olten in Aarau an : 44 an die S11 ab :47 Richtung Zürich nicht wegen 4 Minuten Mindestumsteigezeit nicht. Vorschlag der RE12 soll in Olten ab Gleis 4 fahren statt Gleis 3 dann könnte er eine Minute früher :34 statt :35 fahren von Bern IC an :30 könnte am gleichen Perron Gleis 7 in 4 Minuten umgestiegen werden.		Doppelbelegung RE12 und S26 ist in Olten zwingend, da sonst nicht genügend Gleise für alle Züge vorhanden sind. Auf Gleis 4 kann S26 nicht gestärkt/geschwächt werden. In der Gegenrichtung kann in Aarau auch nicht umgestiegen werden (S11 Aarau an 12. RE12 Aarau ab 13).
3741	5507/Mellingen	Privatperson				S11 Es wäre wünschenswert, wenn die S11 nach Olten verlängert wird.		Die Verlängerung von Zürcher S-Bahnen Richtung Olten ist aufgrund der Linienlänge problematisch und wird vom Zürcher Verkehrsverbund abgelehnt. Auch in den langfristigen Ausbauplänen von STEP 2025 wird die S11 nicht nach Olten verlängert.
3179		Privatperson	50.136	Frick - Benkerjoch - Aarau	PAG	Es halten nicht mehr alle Verbindungen von Frick in Aarau, Holzmarkt. Man muss am Bahnhof Aarau umsteigen und die Reisezeit verlängert sich erheblich. Das Postauto ist jeweils xx:10 in Küttigen, Kreuz. Genau zu dieser Zeit fährt Linie 1 der BBA in Küttigen, Kreuz ab, die den Holzmarkt bedienen würde. Antrag: Prüfen, ob die Taktlage der Linie 1 nicht etwas verschoben werden könnte, damit man in Küttigen, Kreuz Anschluss vom Postauto auf die BBA hätte.		Insgesamt 8 Kurse der Linie 136 halten gemäss Fahrplanentwurf nicht (mehr) in Aarau Holzmarkt. Grund hierfür ist die Sicherung der Anschlüsse am Bahnhof in Aarau. 5 der 8 betroffenen Kurse verkehren in der HVZ. Zu dieser Zeit fährt die BBA-Linie 1 im 7.5 Min.-Takt. Personen, die in Küttigen Kreuz umsteigen, warten somit maximal 7 Minuten auf einen Bus der BBA. Für 2026 kommt es dann aufgrund der angepassten IR-Halte in Frick zu grösseren Anpassungen am Fahrplan der Linie 136. Die Situation wird dann nochmals analysiert.
2816	5012/Schönenwerd	Privatperson	800.11	Zürcher S-Bahn S11 Aarau-Zürich HB- Stadelhofen- Winterthur-Seuzach Aarau-Zürich HB- Stadelhofen- Winterthur-Wila	SBB	Bitte in Aarau Abfahrtszeiten anpassen, dass Anschluss der S26 & S23 aus Schönenwerd besteht		Damit ein Anschluss von der S23 bzw S26 auf die S11 in Aarau möglich ist, müsste (bei einer Mindestumsteigezeit von 4 Minuten) die Abfahrtszeit der S11 um mind. 5 Minuten nach hinten verschoben werden. Dies ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Trassen nicht möglich. Im Weiteren würde eine spätere Abfahrt der S11 bedeuten, dass anderweitige Anschlüsse (zum Beispiel in Zürich HB) nicht mehr funktionieren. Reisende aus Schönenwerd haben bereits heute als Alternative zur S23 und S26 die Möglichkeit, die Buslinie 3 in Richtung Aarau Bahnhof zu nutzen, mit welcher gute Anschlüsse auf die S11 möglich sind.

2905	5443/Niederrohrdorf	Privatperson	800.11	Zürcher S-Bahn S11 Aarau-Zürich HB- Stadelhofen- Winterthur-Seuzach Aarau-Zürich HB- Stadelhofen- Winterthur-Wila	SBB	Für den Anschluss Richtung Zürich Flughafen mit der Verbindung Olten ab 3.35 sind Zubringerangebote aus den Regionen zu diesem Zug notwendig, ansonsten kann diese Verbindung nur von Personen im direkten Bahnhofseinzugsgebiet genutzt werden.		Das Nachtnetz ist grundsätzlich auf Nachtschwärmer ausgelegt, die von den Zentren nach Hause wollen. Die Anschlüsse von Bahn auf Bus sind entsprechend für diese Relationen optimiert. Falls sinnvoll werden aber auch Rückfahrten geöffnet. So sind auch Verbindungen in die Gegenrichtung, also zum Beispiel vom Aargau nach Zürich, möglich. Auch einzelne Anbindungen an den Flughafen wird es somit geben. Zusätzliche Angebote, die explizit als Flughafenzubringer gedacht sind, sind zurzeit nicht geplant.
4194	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände				Die SBB baut ein RE-Nachtnetz auf. Die Nacht-RE Zürich-Bern sollen nicht nur in Olten, sondern auch in Aarau halten. Begründungen: Nicht allein knotentechnische, sondern auch politische und demographische Gegebenheiten müssen die Haltepolitik des künftigen Nacht-RE-Netzes bestimmen. Aarau hat mehr Einwohner, ist Kantonshauptstadt und hat das bedeutend grössere Einzugsgebiet. Aarau und Olten sind im Nachtnetz gleichzustellen.		In Olten entsteht nachts um 02.30 und 03.30 ein Knoten mit den Nacht-IC Bern-Zürich und den Nacht-S-Bahnen nach Aarau-Lenzburg-Zürich und nach Sursee-Luzern. Aus diesem Grund ist der Halt Olten für die Nacht-IC zwingend. Der Kanton Aargau setzt sich beim Fernverkehr für einen zusätzlichen Halt in Aarau ein.
4374	5000/Aarau	Privatperson	50.206	Suhr Bahnhof - Kantonsspital - Aarau Bahnhof - Aarau Wöschnauring	BBA	Buslinie 6, Damm Aarau Ausbau zum 1/4 Stundentakt zu Stosszeiten. Analog der Linie 3 Gretzenbach.		Stadt Aarau plant gemeinsam mit Kanton Aargau eine neue Linie in den Schachen, die teilweise die Linie 6 zum 15-Min.-Takt ergänzt. Umsetzungszeitpunkt ist offen und abhängig von technischer Realisierbarkeit sowie Finanzierung. Der 15-Min.-Takt bis Endstation Wöschnauring ist aufgrund des geringen Fahrgastpotenzials nicht geplant.
3767	5033/Buchs AG	Privatperson	50.201	Buchs AG - Aarau - Küttigen	BBA	Verlängerung des 7.5 Min Taktes bis 19 Uhr auf den Linien 1 und 2. Grund dafür, dass verschiedene Arbeiter erst nach 18:30 in Aarau mit der Arbeit fertig sind oder nach der Arbeit noch einkaufen müssen.		Mit dem 15-Min.-Takt gibt es bereits heute einen attraktiven und dichten Takt am Abend nach 18:30. Eine Ausdehnung des 7.5-Min.-Takt ist daher zurzeit nicht angedacht, kann aber in Zukunft je nach Entwicklung der Fahrgastzahlen in Betracht gezogen werden.
2875		Privatperson	50.204	Suhr - Aarau - Biberstein	BBA	Durch den Wegfall der Linie 4 abends zwischen Aarau und Suhr entstehen schlechte Anschlüsse in Aarau (z.B. von Bern kommend ca 25 Minuten längere Reisezeit aufgrund der Anschlüsse in Aarau; Anschlüsse von Baden kommend ab 21.45 Uhr mind 25 Minuten länger als die schnellste Verbindung tagsüber (generell ab ca 20 Uhr über 15 Minuten längere Reisezeit)) Ich bin abends oftmals schneller zuhause, wenn ich die gut 2.5 Kilometer ab Aarau Bahnhof zu Fuss gehe, als wenn ich auf den Bus warte. Bitte bessere Anschlüsse abends nach 20.45 Uhr in Aarau auf Busse in Richtung Suhr.		Ab Fahrplanwechsel im Dezember 24 wird die Buslinie 4 abends bis nach Suhr im Halbstundentakt verkehren. Mit der Abfahrt ab Aarau Bahnhof jeweils xx.19/49 ergeben sich optimale Anschlüsse von Baden und Bern.
5028	5035/Unterentfelden	Privatperson				Am Sonntag sollte endlich der Viertelstundentakt eingeführt werden. Zumindest von etwa 9 bis 18 Uhr. So ein reduziertes Angebot ist eine Schande für die Aarauer Agglomeration. Ich dachte das wird mal geändert.		Der 15-Min.-Takt am Abend und am Sonntag auf der Suhren- und Wynentalbahn (S14) ist ab Fahrplan 2026 vorgesehen. Eine vorzeitige Einführung ab 2025 ist aufgrund von fehlendem Zugpersonal nicht möglich.

3920	5033/Buchs AG	Privatperson				Neue Buslinie 11 von Aarau Rohr - Buchs - Suhr - Entfelden - Schönenwerd. (Südtangente Aarau). Der Grund ist das Vermeiden von Umwegreisen, wenn man von Rohr oder Buchs nach Entfelden will. Ausserdem werden neue Gebiete besser an den ÖV angeschlossen.		Die aktuelle Verkehrssituation auf der Relation Buchs - Suhr - Entfelden erschweren die Einführung von Buslinien auf dieser Relation. Allenfalls können neue Verbindungen nach Fertigstellung der Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr (kurz VERAS) in Erwägung gezogen werden.
3917	5033/Buchs AG	Privatperson	50.8904	Lenzburg - Hunzenschwil - Rapperswil - Aarau (N94)	RBL	Auf dem Linienplan vom Kanton und in der Auflistung soll die Linie N94 neu ab Aarau via Buchs - Hunzenschwil nach Lenzburg und zurück fahren. Die gelisteten Fahrpläne fürs 2025 zeigen aber via Rapperswil - Rohr. Was ist jetzt korrekt?		Die Linie N94 wird neu - wie in der Auflistung des Kantons vermerkt - von Lenzburg über Hunzenschwil, Rohr, Buchs nach Aarau verkehren und wieder zurück (Rückfahrt ab Aarau ohne Stichfahrt Rohr). Beim Aufschalten der Fahrplandaten für die Fahrplanvernehmlassung sind beim RBL bedauerlicherweise die falschen Fahrpläne hochgeladen worden. Mittlerweile stehen die korrekten Fahrpläne zur Verfügung.
3919	5033/Buchs AG	Privatperson	50.825	Aarau - Schöffland (N25)	BBA	Auf dem Linienplan fährt die Linie N24/N25 ab Aarau Bahnhof weiter via Buchs nach Rohr. Ist das korrekt, denn die gelisteten Fahrpläne zeigen nichts davon.		Da ist uns ein Fehler im Linienplan unterlaufen. Die Linien N24/25 verkehren weiterhin auf der Relation zwischen Aarau und Schöffland bzw. Menziken. Die Linie N94 wird ab 2025 Buchs und Aarau Rohr bedienen.
3214		Privatperson	50.822	Aarau Rohr - Aarau - Erlinsbach (N22)	BBA	<p>Reisende von Zürich in den Stadtteil Aarau Rohr profitieren leider nur kaum von den neuen Nachtverbindungen. Eine Abstimmung des N22 Richtung Rohr nach den Zügen von Olten bringen den Reisenden kaum etwas, da sich das attraktive Nachtleben nunmal in Zürich und nicht in Olten abspielt. Eine Reise nach Aarau Rohr dauert so rund 1.5h, im Gegensatz zu allen anderen Stadtteilen bzw. Nachbargemeinden die in rund 60 min zu erreichen sind.</p> <p>Beispiele (jeweils Zürich HB --> Aarau Rohr Quellhölzli):</p> <p>SN11: 01.30 - 02.13</p> <p>Variante 1: N94 Ab Bahnhof 02.26, hält aber nicht offiziell bei Quellhölzli. Entweder Busfahrer ist so nett und macht Ausnahmehalt oder man läuft von Gemeindehaus zurück.</p> <p>Variante 2: N22 ab Bahnhof 02.48, dann Wartezeit 35 min am Bahnhof. --</p> <p>SN1: 03.00 - 03.56 Keine Anschlussverbindung mehr. Wartezeit 60min am Bahnhof bis zum ersten Bus, letzte N22 fährt bereits um 03.48.</p> <p>Der Stadtteil Rohr ist der einzige, der nicht innerhalb von rund 1h aus Zürich erreicht werden kann. Warum wird so eine Entscheidung getroffen?</p> <p>Pragmatische Lösungsansätze wären hier: - N94 bedient wieder alle Haltestellen auf der Fahrt nach Rohr - letzte N22 fährt abgestimmt auf SN1 da sowieso letzte Fahrt des Kurses</p>		<p>Beim Aufschalten der Fahrplandaten für die Fahrplanvernehmlassung sind beim RBL bedauerlicherweise die falschen Fahrpläne hochgeladen worden. Mittlerweile stehen die korrekten Fahrpläne zur Verfügung.</p> <p>Mit dem Fahrplan 2025 wird sowohl die Linienführung des N94 wie auch dessen Fahrlage angepasst. So macht die Buslinie N94 künftig in Lenzburg Anschluss an die neue SN11 aus Zürich. Reisende von Zürich HB nach Aarau Rohr haben mit der SN11 und dem Umstieg in Lenzburg auf die N94 eine schnelle und gute Verbindung von unter einer Stunde. Die nächtliche Erschliessung des Stadtteils Rohr ist somit vergleichbar mit anderen Stadtteilen von Aarau.</p>

4091	5000/Aarau	Privatperson				Bitte bieten Sie den Regioexpress 6 von Aarau Richtung Gotthard-Tessin auch unter der Woche von Montag bis Freitag an. Diese Züge sind an Wochenenden sehr beliebt. In der 1. Klasse findet man häufig kaum noch Platz. Als Gehbehinderter ist man froh, wenn man nicht über Zürich fahren und dort umsteigen muss und wir immer zahlreicheren Pensionierten reisen gerne während der Woche ins Tessin.		Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.
4092	5000/Aarau	Privatperson				Als junger Familienvater würde ich es begrüßen, wenn die RE-Züge von Aarau nach Arth-Goldau nicht nur Samstags und Sonntags, sondern auch werktags verkehren würden. Ich bitte Sie deshalb, eine solche Verbindung, bei der man in die Zentralschweiz viel Zeit spart, auch von Montag bis Freitag einzuführen. Vielen Dank!		Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.
4824	5000/Aarau	Privatperson				RE 37 Aarau - Zürich wie bisher Abfahrt in Aarau um X.54 (nicht X.53).		Aufgrund des beginnenden Umbaus des Bahnhofs Lenzburg ist die Abfahrt in Aarau zur Minute 53 notwendig.
3524	5032/Aarau Rohr	Privatperson	50.202	Aarau - Erlinsbach - Barmelweid	BBA	Taktlücken um 23:26h und 23:56 müssen geschlossen werden. Anschlüsse der Reisenden von Bern, Luzern, Basel, Solothurn und auch Zofingen sowie Baden und Brugg sind sonst nicht möglich. Zudem sind die Züge aus Lenzburg Ankunft um ..05 und ..35h oft verspätet. Auch der Umbau den Bahnhofes Lenzburg fördert die Pünktlichkeit der Züge nicht. Beim Anschluss aus Wohlen mit Ankunft um ..07 ist der Busanschluss um ..11 auch nicht immer gewährleistet, so ist immerhin um ..26 eine weitere Möglichkeit vorhanden.		Die Taktlücken werden ab kommenden Fahrplanwechsel geschlossen.

3858	5722/Gränichen	Privatperson	644	Aarau - Menziken (S14)	<p>AVA</p> <p>Geschätzte Damen und Herren mir ist bewusst, dass die unbefriedigende Anschlussituation der S14 in Aarau in Richtung Basel/Olten/Bern/Westschweiz bereits mehrfach kommentiert wurde. In diesen Stellungnahmen wird immer die höhere Priorität auf und vom Anschluss in Zürich HB sowie Anschlüsse aus Olten angeführt.</p> <p>Aus meiner Sicht sind die Anschlüsse jedoch nur aus Richtung Zürich berücksichtigt. Die Abfahrten des IR nach Basel (xx:37 ab Aarau), nach Bern (xx:46) sind entweder mit langer Wartezeit verbunden oder mit den alltäglichen Verspätungen der WSB in der HVZ sehr knapp. Schlimmer ist aus meiner Sicht die Anschlussituation in Aarau ausserhalb des 15min-Taktes. Durch die Abfahrten um xx:10 und xx:40 der WSB werden die Anschlüsse aus dem Knoten Olten (00/30) knapp nicht erreicht und zugunsten dem schlanken Anschluss aus Zürich priorisiert. Dies hat aber weitreichendere Folgen, in dem alle Verbindungen aus Norden und Westen so deutlich verlängert werden. Bspw. werden die Anschlüsse aus dem Knoten Basel SBB über Olten aus Deutschland/Frankreich nicht erreicht und die Region Bern/Westschweiz ist ebenfalls nur mit einer Umstiegszeit von 29min verknüpft.</p> <p>Aus welchem Grund ist bei der WSB eine Anpassung auf die Anschlüsse des RE37/IR37 und des IR16 sowie zusätzlich des IC5 und IR37 aus Basel analog den Bussen nach Erlinsbach nicht machbar?</p> <p>Mit einer leichten Verschiebung des Abfahrtstaktes der WSB (z.B. xx:16/46) könnten diese Anschlüsse ebenfalls aufgenommen werden. Mit einer verschobenen Abfahrt der S28 ab Lenzburg könnte der Anschluss S11-S28 zusätzlich gestärkt werden und der Anschluss S14>S28 in Suhr erhalten bleiben.</p> <p>In der heutigen Situation fehlt aus meiner Sicht die Perspektive neben der unklaren und eher langfristigen Einführung des 15 min-Taktes.</p> <p>Besten Dank für Ihre Prüfung.</p>		<p>Der 15-Min.-Takt am Abend und am Sonntag auf der Suhre- und Wynetalbahn (S14) ist ab Fahrplan 2026 vorgesehen. Eine vorzeitige Einführung ab 2025 ist aufgrund von fehlendem Zugpersonal nicht möglich.</p> <p>Eine Anpassung der Fahrzeiten ist derzeit nicht geplant.</p>
4264		Privatperson	50.201	Buchs AG - Aarau - Küttigen	<p>BBA</p> <p>Die Haltestelle Aarau, Bavaria ist neu ans Fussgänger-Netz des Kantonsspital Aarau angebunden. Das KSA erhält damit attraktive Anbindung an den ÖV (Linien 1,4). Dementsprechend und zur besseren Orientierung ortsunkundiger Passagiere sollte die Haltestelle umbenannt/ergänzt werden in:</p> <p>Aarau, Bavaria / Kantonsspital Nord</p>		<p>Für die Umbenennung von Haltestellen sind im Kanton Aargau die Gemeinden zuständig. Eine Eingabe hat dort zu erfolgen. Der Kanton hat die Eingabe an die Stadt Aarau weitergeleitet.</p>

5101	5036/Oberentfelden	Privatperson				<p>Guten Tag</p> <p>Alle Abfahrten IC3, EC, ICE, TGV zwischen Zürich und Basel SBB ohne Halt in beide Richtungen.</p> <p>Ein Halt in Aarau wäre eine Bereicherung für die Verbindung zwischen Basel SBB-Aarau. Als Bewohner von Oberentfelden, habe ich momentan ab Aarau nur 2 echte Verbindungen zwischen Aarau und Basel SBB, was am Bahnhof Basel SBB zu Wartezeiten von oftmals 40 Minuten führt (zwischen XX:03-XX:43). Mir ist aufgefallen die genannten IC3, EC, ICE und TGV Verbindungen verkehren normalerweise alle über Aarau, halten aber nicht. Ich denke ein Halt würde keine unmögliche Menge an Zeit kosten und die Kapazität zwischen Basel SBB und Aarau könnte ausgebaut ohne zusätzlichen Zug im Hauenstein-Basistunnel. Ausserdem würde die Verbindungen zwischen Zürich HB und Aarau ausgebaut, welche sowieso ausgebaut werden sollten.</p>		<p>Ein Halt in Aarau der erwähnten Züge zwischen Zürich und Basel ist nicht vorgesehen. Diese Züge sind in die Umsteigeknoten Zürich und Basel eingebunden, sodass bereits eine Reisezeitverlängerung von wenigen Minuten das komplexe System durcheinander bringen würde. Haltstündliche Direktverbindungen Aarau-Basel sind voraussichtlich erst ab 2035 möglich, mit einer Verdichtung des IR37 Zürich-Aarau-Basel zum 30-Min.-Takt.</p>
4391	5034/Suhr	Privatperson	50.206	Suhr Bahnhof - Kantonsspital - Aarau Bahnhof - Aarau Wöschnauring	BBA	<p>Anschlussoptimierung der Buslinie 6 ab 20:00 Uhr am Bahnhof Aarau mit neuen Abfahrtszeiten statt um :11/:41 ab neu um :18/:48 Da die Buslinie 4 ab dieser Zeit nicht mehr bedient wird und die S14 von MO-SA 20:30 Uhr und Sonn-/ & Feiertage im 30-Minuten-Takt fährt und man somit alle Anschlüsse (S11, IR 16 & RE 12) in Aarau verpasst (wegen ein paar Minuten) und man entweder über Lenzburg fahren muss oder knapp 30 Minuten am Bahnhof Aarau wartet, was sehr mühsam ist, besonders während der Sommerzeit, wenn es draussen noch hell ist. So müssten alle, die in Raum Suhr wohnhaft sind nicht mehr lange warten und hätten so einen «unregelmässigen» 15-Minuten-Takt bis Betriebsschluss abwechselnd mit der S14, bei zu grosser Verspätung.</p>		<p>Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wird die Buslinie 4 abends bis nach Suhr im Halbstundentakt verkehren. Mit der Abfahrt ab Aarau Bahnhof jeweils xx.19/49 ergeben sich optimale Anschlüsse von Baden und Bern.</p>
4821	5000/Aarau	Privatperson				<p>IR 35 (Bern-Chur) soll in Aarau halten. Er stellt Direktverbindungen zwischen vielen Orten auf der Achse Bern-Chur her (Aare - Linth). Aarau liegt als Mittelzentrum an der Aare. Die lange Aufenthaltszeit in Olten kann problemlos für den Halt in Aarau gekürzt werden.</p>		<p>Im gebündelten Verkehr (kurze Abfolge der Schnellzüge) auf der Achse Olten-Heitersberg-Limmattal ist ein Halt des IR35 in Aarau nicht möglich. Eine vorzeitige Abfahrt in Olten ist aus Anschluss- und Zugfolgegründen nicht machbar. Eine spätere Ankunft in Zürich ist auch nicht möglich, da die Wendezeit nach Chur auf einem Minimum ist.</p>
4822	5000/Aarau	Privatperson				<p>Die HVZ IC Zürich - Bern und umgekehrt (IC 14xx) sollen in Aarau halten. Diese Halte wurden schon vor Jahren versprochen!</p>		<p>Ein Halt dieser Züge in Aarau ist längerfristig geplant. Aufgrund von Trassenkonflikten und Bautätigkeiten ist der Zeitpunkt der Einführung noch unbekannt. Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB für eine möglichst baldige Umsetzung des Haltes Aarau ein.</p>
4987	6343/Rotkreuz	Gemeinde Risch				<p>Mit einem Halt des IC Zürich-Bern zur Hauptverkehrszeit in Aarau könnten wunderbare Anschlüsse von und nach Rotkreuz hergestellt werden. Die Reisezeit aus der Zentralschweiz in Richtung Bern - Wallis könnte dadurch verkürzt werden.</p>		<p>Ein Halt der HVZ-IC in Aarau ist längerfristig geplant. Aufgrund von Trassenkonflikten und Bautätigkeiten ist der Zeitpunkt der Einführung noch unbekannt. Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB für eine möglichst baldige Umsetzung des Haltes Aarau ein.</p>
per Mail	5000 Aarau	aarau regio	650	Olten - Aarau - Lenzburg - Zürich		<p>Erfreulich ist die Nachricht, wonach unter anderem auf den Interregio-Zügen (IR37 – Zürich – Aarau – Basel) vermehrt moderne IR-Dosto eingesetzt werden und dadurch den Reisenden mehr Komfort und barrierefreier Einstieg ermöglicht wird.</p>		<p>Kenntnisnahme</p>

per M	5000 Aarau	aarau regio	550	Bern - Zürich HB	<p>Mit grosser Besorgnis stellt aarau regio fest, dass der Bahnhof Aarau in Bezug auf nationale IC-Verbindungen keine wesentlichen Verbesserungen erfahren wird. aarau regio hat mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass Aarau zu keinem Durchgangsbahnhof werden darf. Aarau ist von der nationalen IC-Anbindung fast vollständig abgehängt, was einer Kantonshauptstadt nicht würdig ist. Mit Blick auf die Ost-West-Verbindung verfügt Aarau schon länger nur über eine einzige IC-Direktverbindung von/nach Zürich. Neu verkehrt diese besagte IC-Verbindung (IC5) mit Halt in Aarau nur noch bis Lausanne anstatt bis Genf. Damit verliert Aarau eine wichtige direkte Verbindung in ein grosses Zentrum in der Westschweiz sowie die Anbindung an einen dritten Landesflughafen. Dabei wäre diese Verbindung – in Bezug mit dem ausgeprägten Aargauer-Zubringerverkehr (Bus & Zug) – zentral, sowohl für den Arbeitsmarkt wie auch für den Freizeitverkehr.</p>		<p>Der IC5 verkehrt bisher nicht nach Lausanne. Der Endpunkt Genf wird durch Lausanne ersetzt. Somit erhält Aarau eine neue Direktverbindung in ein grosses Zentrum in der Westschweiz. Zwischen Aarau und Genf besteht neu eine Umsteigeverbindung via Renens mit nur geringfügig längerer Reisezeit zwischen Aarau und Genf.</p>
per M	5000 Aarau	aarau regio	550	Bern - Zürich HB	<p>aaarau regio stellt erneut die Frage, ob nicht bei den dreier-Zugverbindungen Bern-Zürich eine Verbindung mit Halt in Aarau möglich wäre. aarau regio bittet den Kanton eingehend, bei künftigen Fahrplanwechseln zu prüfen, ob eine IC-Zugverbindung Bern-Aarau-Zürich möglich wäre, auch unter Berücksichtigung der damit verkürzten Stillstandzeiten in Zürich. Aus heutiger Sicht erachtet es aarau regio als wesentlich, dass die HVZ-IC Zürich-Bern in Aarau halten sollen. Diese Züge bilden die Vorläufer der künftigen IC Zürich-Aarau-Bern. Aufgrund des Umbaus des Bahnhofs Bern können die auf 2020 angekündigten IC leider immer noch nicht eingeführt werden. Das ist alles andere als optimal. Als Lösung könnten wenigstens die bereits Montag bis Freitag verkehrenden HVZ-IC in Aarau halten. Die Frequenzen Aarau-Bern und Aarau-Zürich, die durch zahlreiche mögliche Anschlüsse in Aarau noch erhöht würden, rechtfertigen diese Halte bei weitem. Insbesondere die S26 könnte perfekte Anschlüsse herstellen.</p>		<p>Ein Halt der HVZ-IC in Aarau ist längerfristig geplant. Aufgrund von Trassenkonflikten und Bautätigkeiten ist der Zeitpunkt der Einführung noch unbekannt. Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB für eine möglichst baldige Umsetzung des Haltes Aarau ein.</p>
per M	5000 Aarau	aarau regio	650	Olten - Aarau - Lenzburg - Zürich	<p>Die umsteigefreie Schnell-Verbindung zum Flughafen Zürich ist ein entscheidender und bedeutender Standortfaktor für unsere Region. Der Kanton wird gebeten zu prüfen, inwiefern eine zusätzliche Frühverbindung (oder auch zeitliche Vorverschiebung) des IR (aktuell Aarau 4.46 ab) an den Flughafen Zürich möglich ist. Dies vor dem Hintergrund, dass europäische Businessflüge bereits ab 6 Uhr abgehen und aktuell nicht genügend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind.</p>		<p>Die neu eingeführte SN11 Aarau ab 03.48 wird bis Zürich Flughafen geführt. Damit entsteht am Samstag und Sonntag eine zusätzliche Frühverbindung von Aarau an den Flughafen (Zürich Flughafen an 04.45).</p>

per M	5000 Aarau	aarau regio	653	Aarau - Lenzburg/Othmarsingen - Wohlen - Rotkreuz	<p>Mit dem Südbahn-Express verfügt der Aargau mit Aarau und von Zug West aus nach Arth-Goldau seit dem 13. Dezember 2020 an Samstagen und Sonntagen über eine Verbindung ins Tessin. Die Region Aarau profitiert schon heute von diesem aufstrebenden Nord-Süd-Verkehr, weshalb aarau regio diese Verbindung ausserordentlich schätzt und mehrfach eine Ausweitung dieser Linie durch eine dritte Verbindung gefordert hatte. Hoch erfreut nimmt aarau regio daher zur Kenntnis, dass die per 2024 eingeführten Direktzüge Zürich–Lenzburg–Brig bzw. Brig–Aarau–Zürich neu an allen Wochenenden verkehren und bis Domodossola verlängert werden. Gleichzeitig erachtet aarau regio den Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau - Arth-Goldau auch auf die Wochentage Montag-Freitag als äusserst prüfenswert. Es soll ein Zugspaar von Mo-Fr (Aarau ab 7:50 oder 8:50 und Arth-Goldau ab 17:23 oder 18:23) eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass sich der RE6 in seinen ersten Betriebsjahren vor allem am Morgen grosser Beliebtheit erfreut und gute Frequenzen erreicht.</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>
per M	5000 Aarau	aarau regio			<p>Im Regionalverkehr sieht aarau regio weiterhin Verbesserungspotential hinsichtlich den Umsteigebeziehungen zwischen dem Schienen- und Busverkehr. Der Taktfahrplan resp. die Linienführung der verschiedenen Buslinien haben einen grossen Stellenwert. Der Kanton wird gebeten, von einem Halbstundentakt bei den Busverbindungen abzusehen, da die Reisenden damit einhergehend längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Dies schmälert die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Ein Viertelstundentakt der Buslinien würde das Gesamtsystem ÖV stark attraktivieren.</p>		<p>Auf verschiedenen Buslinien sowie der Wynen- und Suhretalbahn werden 2025 und 2026 die Betriebszeiten des 15-Min.-Takts ausgedehnt – so kommt es zu Verbesserungen bei den Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus.</p>
per M	5000 Aarau	Stadt Aarau	550	Bern - Zürich HB	<p>Leider müssen wir feststellen, dass für die Kantonshauptstadt Aarau nur punktuelle Verbesserungen im Fernverkehr vorgesehen sind. So sind für den Bahnhof Aarau in Bezug auf nationale IC-Verbindungen keine wesentlichen Verbesserungen vorgesehen. Wir haben mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass Aarau zu keinem Durchgangsbahnhof werden darf. Aarau ist von der direkten nationalen IC-Anbindung fast vollständig abgehängt, was einer Kantonshauptstadt nicht würdig ist. Mit Blick auf die Ost-West-Verbindung verfügt Aarau schon länger nur über eine einzige IC-Direktverbindung von/nach Zürich. Neu verkehrt diese besagte IC-Verbindung (IC5) mit Halt in Aarau nur noch bis Lausanne anstatt bis Genf. Damit verliert Aarau eine wichtige direkte Verbindung in ein grosses Zentrum in der Westschweiz sowie die Anbindung an einen dritten Landesflughafen. Dabei wäre diese Verbindung - in Bezug mit dem ausgeprägten Aargauer-Zubringerverkehr (Bus und Zug) - zentral, sowohl für den Arbeitsmarkt wie auch für den Freizeitverkehr.</p>		<p>Der IC5 verkehrt bisher nicht nach Lausanne. Der Endpunkt Genf wird durch Lausanne ersetzt. Somit erhält Aarau eine neue Direktverbindung in ein grosses Zentrum in der Westschweiz. Zwischen Aarau und Genf besteht eine Umsteigeverbindung via Renens mit nur geringfügig längerer Reisezeit zwischen Aarau und Genf.</p>

per M	5000 Aarau	Stadt Aarau	550	Bern - Zürich HB		Die Stadt Aarau bittet den Kanton sich dafür einzusetzen, dass bei den dreier-Zugverbindungen Bern-Zürich eine Verbindung mit Halt in Aarau realisiert wird. Diese Züge bilden die Vorläufer der künftigen IC Zürich-Aarau-Bern. Als Schritt in die richtige Richtung könnten zumindest die bereits Montag bis Freitag verkehrenden HVZ-IC in Aarau halten. Die Frequenzen Aarau-Bern und Aarau-Zürich, die durch zahlreiche mögliche Anschlüsse in Aarau noch erhöht würden, rechtfertigen diese Halte bei weitem. Insbesondere die S26 könnte ideale Anschlüsse herstellen.		Ein Halt der HVZ-IC in Aarau ist längerfristig geplant. Aufgrund von Trassenkonflikten und Bautätigkeiten ist der Zeitpunkt der Einführung noch unbekannt. Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB für eine möglichst baldige Umsetzung des Haltes Aarau ein.
	#NV	Privatperson	650	Olten - Aarau - Lenzburg - Zürich		Die umsteigefreie Schnell-Verbindung zum Flughafen Zürich stellt einen weiteren, wichtigen Standortfaktor dar. Der Kanton wird gebeten zu prüfen, inwiefern eine zusätzliche Frühverbindung (oder auch zeitliche Vorverschiebung) des IR (aktuell Aarau 4.46 ab) an den Flughafen Zürich möglich ist. Dies vor dem Hintergrund, dass europäische Businessflüge bereits ab 6 Uhr starten und diese aktuell ungenügend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind.		Die neu eingeführte SN11 Aarau ab 03.48 wird bis Zürich Flughafen geführt. Damit entsteht am Samstag und Sonntag eine zusätzliche Frühverbindung von Aarau an den Flughafen (Zürich Flughafen an 04.45).
	#NV	Privatperson	653	Aarau - Lenzburg/Othmarsingen - Wohlen - Rotkreuz		Mit dem Südbahn-Express verfügt der Aargau mit Aarau und von Zug West aus nach Arth-Goldau seit dem 13. Dezember 2020 an Samstagen und Sonntagen über eine Verbindung ins Tessin. Die Region Aarau profitiert schon heute von diesem aufstrebenden Nord-Süd-Verkehr, weshalb die Stadt Aarau diese Verbindung ausserordentlich schätzt und mehrfach eine Ausweitung dieser Linie durch eine dritte Verbindung gefordert hat. Sehr erfreut nimmt die Stadt Aarau daher zur Kenntnis, dass die per 2024 eingeführten Direktzüge Zürich-Lenzburg-Brig bzw. Brig-Aarau-Zürich neu an allen Wochenenden verkehren und bis Domodossola verlängert werden. Gleichzeitig erachtet die Stadt Aarau den Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau - Arth-Goldau auch auf die Wochentage Montag-Freitag als äusserst prüfenswert. Unserer Ansicht nach sollte ein Zugpaar von Mo-Fr (Aarau ab 7:50 oder 8:50 und Arth-Goldau ab 17:23 oder 18:23) eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass sich der RE6 in seinen ersten Betriebsjahren vor allem am Morgen grosser Beliebtheit erfreut und gute Frequenzen erreicht.		Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.
per M	5000/Aarau	Stadt Aarau	550	Bern - Zürich HB		Bei den Vorarbeiten zum RE-Nachtnetz bitten wir den Kanton mit Nachdruck sich dafür einzusetzen, dass der Nacht-RE Zürich-Bern zumindest alternierend in Aarau und nicht ausschliesslich in Olten hält. Das wäre einer Kantonshauptstadt nicht würdig und entspräche weder den politischen noch den demographischen Realitäten.		Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB dafür ein, dass die geplanten neuen Nacht-IC einen zusätzlichen Halt in Aarau erhalten. Der Halt Olten ist jedoch auch zwingend beizubehalten, da in Olten interessante Umsteigeverbindungen zwischen dem Kanton Aargau und Bern entstehen.
per M	5000/Aarau	Stadt Aarau				Im Regionalverkehr sieht die Stadt Aarau weiterhin Verbesserungspotential hinsichtlich den Umsteigebeziehungen zwischen dem Schienen- und Busverkehr. Der Kanton wird gebeten, vom unattraktiven Halbstundentakt bei den Busverbindungen abzusehen, da die Reisenden damit einhergehend längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Hingegen würde ein Viertelstundentakt der Buslinien würde das Gesamtsystem ÖV stärken.		Auf verschiedenen Buslinien sowie der Wyne- und Suhretalbahn wird 2025 und 2026 die Betriebszeiten des 15-Min.-Takt ausgedehnt - so kommt es zu Verbesserungen bei den Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus.

4005	5723/Teufenthal	Privatperson	50.395	Lenzburg - Schafisheim - Seengen - Boniswil - Teufenthal	RBL	<p>Haltestelle Teufenthal Oberdorf wurde vor einem Jahr von Bsp.15.20 auf xx . 19 umgestellt. Bus kommt nach wie vorher zu spät. Anschluss Richtung Menziken eine Lotterie bei der Hinfahrt. (Hin und RetourBillett eine Stunde gültig. Bei stündlichem Busbetrieb muss man zum Einkaufen in Kulm immer extra Billett lösen) Bei der Retourfahrt kann der Bus schon weg sein, wenn die WSB zu spät kommt. Scheint alles kein Problem zu sein, wenn man der Umfrage glauben kann. (Komisch, dass alle fluchen aber dann doch zufrieden sind. Kann auch damit zusammenhängen, dass im Wynental Kontrolle seltener ist als ein Lotto Sechser. Schwarzfahrer sind immer zufrieden)</p> <p>Bus Teufenthal-Lenzburg nur alle Stunden das heißt wenn zu spät abends mit Reise Gepäck zu Fuß nach Hause bei Schnee und Regen. Wer in Dürrenäsch wohnt muss Heimfahrt privat organisieren da kein Taxi in Teufenthal. Ab 20. 30 Uhr gibt es keinen Bus mehr Richtung Dürrenäsch. Alle um 20.00 Uhr im Bett?</p> <p>Seit Jahren fordere ich Halbstunden Takt beim Bus den ganzen Tag. Wenn Sie einmal den Parkplatz beim Bahnhof Teufenthal in Augenschein nehmen würden könnten Sie feststellen, dass der Parkplatz zu klein ist und oft irgendwo daneben parkiert wird. Finde es einen Witz, wenn man seitens SBB gelobt wird, wenn man den OV nimmt aber leider nicht den Anschluss nach Hause hat. Der Verkehr auf der Dürrenäscherstrasse hat massiv zu genommen die letzten Jahre. Der Gemeinde ist das anscheinend egal, dass Anwohner immer mehr Lärm ertragen müssen weil der OV nicht funktioniert. Billett ab Teufenthal kosten sowieso zu viel, Ab Bleien Liebegg eine Zone weniger. Eine Anpassung wäre dringend nötig da wir schon eine der höchsten Gemeindesteuern zahlen.</p>	<p>Die Linie 395 ist in Teufenthal primär auf den Anschluss in Richtung Aarau ausgelegt. Der Anschluss Richtung Menziken entsteht eher zufällig. Zudem macht die Linie auch in Lenzburg Anschluss an die Bahn. Die Anschlüsse an beiden Endpunkten lassen wenig Spielraum für eine Verbesserung des Anschlusses nach Menziken. Der Anschluss in Richtung Menziken ist mit 1 Minute Übergangszeit sehr knapp, dennoch funktioniert er ausserhalb der Hauptverkehrszeiten weitgehend in beiden Richtungen (>95% der Anschlüsse werden erreicht). Bei Fahrten während der Hauptverkehrszeit müssen allenfalls 15 Minuten mehr Fahrzeit eingerechnet werden. Ein Einzelbillett für 1 Zone ist 30 Min. gültig. Die Gültigkeit reicht auch aus, wenn in Teufenthal der Zug verpasst bzw. in Kulm ein früherer Zug genommen wird.</p> <p>Für eine Verdichtung des Taktes ist eine gewisse Mindestnachfrage notwendig. Die Nachfrage der Linie 395 ist derzeit zu gering für die Einführung eines 30-Min.-Taktes.</p>
3389		Privatperson	50.399	Beinwil am See - Rickenbach LU - Sursee (Linie 399)	PAG	<p>An Sonntagen verkehrt die S14 Aarau - Menziken nur alle 30 Minuten Es soll der Anschluss abgenommen werden am Menziken, Bahnhof von der S14 an :18</p> <p>Linie 399 ab Ganztags ab :20 statt :16 Richtung Sursee. Von Sursee soll Ganztags in Menziken, Bahnhof an :36 ohne Wartezeiten Richtung Beinwil</p>	<p>Die Linie 399 ist zwischen Menziken und Sursee auf die Anschlüsse in Sursee ausgerichtet. Eine spätere Abfahrt würde den Anschluss in Sursee verunmöglichen. Die Linie 399 nimmt in Reinach Nord / Hochhaus den Anschluss der S14 in Richtung Beinwil ab. Zudem soll die Fahrt Menziken–Beinwil ohne Standzeit möglich sein. Daher bleibt die Standzeit in Menziken bestehen.</p>
4739	6214/Schenkon	Pro Bahn Zentralschweiz	50.399	Beinwil am See - Rickenbach LU - Sursee (Linie 399)	PAG	<p>50.399 Beinwil am See – Rickenbach - Sursee - Rickenbach – Beinwil am See</p> <p>Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2024 muss der Samstag-Fahrplan auch an Sonntagen bestehen. Begründung: Fahrplanlücke wird geschlossen. Kundenbedürfnisse (Freizeitangebot, Ausflügler, Touristen) werden erfüllt. Gute Bahn-Anschlüsse in Sursee, Menziken und Beinwil am See.</p>	<p>Per Dezember 2024 wird auf der Linie 399 der Samstagsfahrplan auch am Sonntag eingeführt.</p>
2895	5443/Niederrohrdorf	Privatperson	50.331	Mellingen Heitersberg - Niederrohrdorf - Widen	PAG	<p>Ein neuer Nachtkurs ab Mellingen Heitersberg als Anschluss SN11 Richtung Niederrohrdorf-Oberrohrdorf wäre wünschenswert. Anschlussmöglichkeit Niederrohrdorf Egro auf N71 und Oberrohrdorf Post auf N70.</p> <p>Mögliche Überlegungen: -Verlängerung Oberrohrdorf-Stetten-Mellingen (Rundkurs) -Nutzung Kleinbus, somit zusätzlich Erschliessung Rütihof ab Mellingen und durchfahrt Richtung Fislisbach über Birnenstorferstrasse möglich</p>	<p>Ab Fahrplanwechsel wird ab Mellingen Heitersberg die neue Linie N38 verkehren. Sie macht Anschluss an die SN11 aus Zürich und wird über Fislisbach, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Dättwil nach Baden fahren.</p> <p>Da die Konzession für die neue Linie noch ausstehend war, ist diese nicht in der Fahrplanvernehmlassung aufgeführt</p>

2897	5443/Niederrohrdorf	Privatperson	50.445	Oberrohrdorf - Zürich Enge (Expressbus)	AVA	<p>Linie 445: Eine Verlängerung der Linie via</p> <p>V1 Niederrohrdorf Fohrhölzli-Hiltimatt-Gemeindezentrum-Oberdorf-Oberrohrdorf Friedhof-Post</p> <p>V2 Fohrhölzli-Fislisbach Monopol-Dorfstrasse-Post-Niederrohrdorferstrasse-Niederrohrdorf Hiltiberg-Egro-Gemeindezentrum-Oberdorf-Oberrohrdorf Friedhof-Post</p> <p>V3 Fohrhölzli-Fislisbach Monopol-Dorfstrasse-Post-Steiäcker-Mellingen Heitersberg</p> <p>V4 Routenänderung: Oberrohrdorf Post-Friedhof-Niederrohrdorf-Oberdorf-Gemeindezentrum-Egro-Hiltiberg-Fislisbach Niederrohrdorferstr.-Post-Gemeindehaus-Alterszentrum-Dättwil Täfer (Halt auf Täferstrasse)-Fislisbach Esp-Monopol-Niederrohrdorf Fohrhölzli-Oberrohrdorf Staretschwil-Brüggliacher-Post</p> <p>würde das Einzugsgebiet der Linie mit geringem Aufwand stark erweitern und Verbindungen via Baden Richtung Zürich Süd entlasten</p>		<p>Von Niederrohrdorf gibt es mit den Linien 331/445 bzw. 322/444 gute Umsteigeverbindungen in Richtung Sihlcity und Zürich Enge. Die vorgeschlagenen Varianten mit Schlaufenfahrten über Fislisbach würden gegenüber der bestehenden Umsteigeverbindungen kaum Reisezeitvorteile bringen. Zudem verfügt Niederrohrdorf mit Fahrtrouten über Baden und Mellingen Heitersberg über weitere Verbindungen nach Zürich mit vergleichbarer Reisezeit. Der geringe Nutzen einer Verlängerung der Linie 445 kann die Mehrkosten einer Linienverlängerung nicht rechtfertigen.</p>
2886	5443/Niederrohrdorf	Privatperson	50.335	Mellingen Heitersberg - Oberrohrdorf - Kantonsspital	PAG	<p>Linie 335 sollte während NVZ idealerweise in Fahrlage 331 +30Min verkehren um Anschluss in MELH von und nach Aarau ebenfalls sicherzustellen. Um Zeit für Wendung freizufahren könnte Kurs ab Fislisbach Monopol via Esp zum KSB geführt werden, da Fislisbach Post/Dorfstrasse, Gemeindehaus und Alterszentrum anderweitige Verbindungen nach Mellingen und Oberrohrdorf haben</p>		<p>Die Linie 335 ist auf den Anschluss nach Zürich ausgelegt. Eine Anpassung würde den Anschluss in Richtung Zürich und die Verbindung Fislisbach-KSB verschlechtern. Die Linie 331 macht in der Nebenverkehrszeit für den Rohrdorferberg stündlich Anschluss nach Aarau und bietet zusammen mit der Linie 335 den ungefähren 30-Min.-Takt für Niederrohrdorf/Oberrohrdorf von/nach Zürich an.</p>
2887	5443/Niederrohrdorf	Privatperson	50.363	Brugg AG - Mülligen - Birrhard - Mellingen	PAG	<p>Eine Verlängerung der Linie 363 nach Mellingen Heitersberg ODER Verlängerung der Linien 331/335 nach Lindenplatz würde direktere Umsteigeverbindungen und besseren Anschluss des Rohrdorferbegs an Mellingen und das Birrfeld sicherstellen</p>		<p>Beide Vorschläge bedingen den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs (die Linie 331 ist betrieblich mit der Linie 362 verknüpft). Das geringe Fahrgastpotenzial kann die hohen Kosten für ein zusätzliches Fahrzeug nicht rechtfertigen.</p>
3074		Privatperson	50.352	Baden - Tiefenwaag - Endingen (Linie 352) Baden - Freienwil - Endingen - Tegerfelden (Linie 353) Baden - Tiefenwaag (alle Kurse)	PAG	<p>Der letzte Bus von Endingen nach Baden fährt schon um 23:34h. Ein späterer Bus um 00:34h am Wochenende wäre super, um die Region attraktiver zu machen.</p>		<p>Die Nachfrage ist derzeit noch nicht ausreichend für eine zusätzliche Spätverbindung nach Baden. Wenn die Nachfrage im Freizeitverkehr weiterhin zunimmt, kann dies zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt werden.</p>
3379		Privatperson	50.357	Gebenstorf - Turgi - Untersiggenthal - Würenlingen - Villigen Park Innovaare	PAG	<p>Es wäre gut, wenn der erste Kurs bereits um 05:34h ab Gebenstorf, Vogelsang Richtung Turgi fahren würde.</p>		<p>Die Nachfrage auf dem ersten Kurs ist derzeit zu klein für einen Angebotsausbau am Morgen.</p>
3380		Privatperson	50.357	Gebenstorf - Turgi - Untersiggenthal - Würenlingen - Villigen Park Innovaare	PAG	<p>- Es wäre gut, wenn die Kurse am Abend länger Richtung Gebenstorf, Vogelsang fahren würden.</p> <p>- Ebenso sollten auch am Sonntag überhaupt Kurse fahren.</p>		<p>Die Nachfrage der Linie 357 am Abend und am Samstag ist derzeit zu klein für eine Ausweitung des Angebots am Abend und am Sonntag.</p>

3242		Privatperson	50.334	Baden - Mellingen - Mägenwil Baden - Mellingen (alle Kurse)	PAG	Herzlichen Dank für den Fahrplanentwurf. Mir ist bei der Durchsicht eine Diskrepanz bzgl. der Angaben zu den Änderungen im PDF https://www.öv-info.ch/sites/default/files/2024-05/kanton_appenzell_aargau_fahrplanaenderungen_2025_0.pdf Seite 14, sowie https://www.öv-info.ch/sites/default/files/fap/2025/pdf/50.334.pdf aufgefallen. Die Nachtlinie N72 soll neu als Ersatz für den neu anders fahrenden N37er in Baden, Segelhof halten, gemäss Karte (Seite 14) zudem auch in Rütihof. Im Fahrplanfeld 334 wird er allerdings via Fislisbach direkt Mellingen Heitersberg bedienen. Welche der Varianten wird tatsächlich umgesetzt?		Das Fahrplanfeld 334 ist dieser Hinsicht nicht vollständig. Die Linie N72 wird über Segelhof und Rütihof nach Mellingen Heitersberg fahren, von dort aus weiter nach Bremgarten.
5263		Privatperson	50.357	Gebenstorf - Turgi - Untersiggenthal - Würenlingen - Villigen Park Innovaare	PAG	Könnte die Verbindug , welche morgens um 7.06 in Turgi Bahnhof ankommt (von Station Siggenthal) nicht 2 min früher ankommen, das heisst der Bus bei Station Siggenthal 2 min früher abfahren? Dann wäre der schnellere Anschluss nach Zürich gewährleistet.		Der regelmässige Takt der Linie 357 soll beibehalten werden. Eine Abweichung für einen einzelnen Kurs erachten wir nicht als zielführend. Bei Taktschiebung würde Anschluss in Siggenthal-Würenlingen von S27 nach Untersiggenthal wegfallen.
3532		Privatperson	70.02	Zürich Altstetten - Killwangen	LTB	De Limmattalbahn soll den Betrieb 15 Minuten früher aufnehmen. Neu erste Fahrt Spreitenbach, Kreuzäcker ab 4:48h nach Zürich Altstetten das würde am Bahnhof Dietikon Anschluss bedeuten an die S12 um 5:00h nach Brugg und Schaffhausen. Am Bahnhof Zürich Altsetten an den IR um 5:23h nach Zürich HB - Flughafen		Der ZVV prüft, ob in den nächsten Jahren eine zusätzliche Frühverbindung eingeführt werden kann.
4467	5442/Fislisbach	Privatperson	50.335	Mellingen Heitersberg - Oberrohrdorf - Kantonsspital	PAG	Anschlüssen in Mellingen auf die S11 aus Aarau nach Fislisbach - Rohrdorf (331/335) nach 21.17 sind weiterhin ungenügend. Die Reise aus Bern/Aarau verlängert sich um 30 min. und wird äusserst unattraktiv		Die Nachfrage ist derzeit zu tief für einen Ausbau des Abendangebots auf der Linie 335. Bei einer Zunahme der Nachfrage wird das Angebot am Abend weiter ausgebaut.
4469	5442/Fislisbach	Privatperson	50.332	Baden - Mellingen - Bremgarten AG Baden - Mellingen (alle Kurse)	PAG	Verbindungen am Sonntag aus dem Dorfzentrum Fislisbach Richtung Mellingen mit Anschluss Richtung Aarau/Bern: Nur möglich mit Umweg über PAG335 via Rohrdorf oder langer Fussmarsch in Fislisbach.		Die Nachfrage am Sonntag ist derzeit zu tief für 4 Verbindungen pro Stunde zwischen Fislisbach und Mellingen Heitersberg. Per Dezember 2024 wird der Takt jedoch am Samstag verdichtet, sodass in Mellingen Heitersberg Anschlüsse von Fislisbach in Richtung Aarau entstehen.
4514		Privatperson	50.31	Killwangen Bahnhof - Spreitenbach Händlistrasse - (Linie 10)	RVBW	Sehr geeerte Damen und Herren Ich schreibe Ihnen bezüglich der Möglichkeit, Fahrten mit Abfahrten zwischen 9:00 und 11:00 Uhr von Killwangen Bahnhof zur Händlistrasse des Busses Nummer 10 in die Fahrplanung eintragen zu können. Ich und viele meiner Kollegen, die in der Fegistrasse (Spreitenbach) arbeiten. Wir haben Schwierigkeiten, den Ort zu erreichen und müssen trotz unserer Monatskarte, auch bei Regen und Schnee, immer zu Fuß gehen, ohne jegliche Verkehrsanbindung. Ich schreibe Ihnen, um Sie zu fragen, ob es die Möglichkeit gibt, diesen Fahrplan zu ändern, um vielen Menschen mit dem gleichen Problem wie mir zu helfen. Freundliche Grüsse und einen schönen Tag noch.		Am Vormittag werden zwei zusätzliche Kurse ab dem Bahnhof Killwangen eingeführt (Killwangen, Bahnhof ab 8.58 und 9.13)

3105	5223/Riniken	Privatperson	50.142	Laufenburg - Hottwil - Gansingen - Brugg AG	PAG	<p>Guten Tag</p> <p>Bei der Linie 142 von Lauffenburg nach Brugg sind die Anschlüsse in Brugg nach Zürich und Bern so knapp geworden, 4, bzw. 6 Minuten, dass es mit dem Umsteigen zu Stosszeiten oft nicht reicht.</p> <p>Ich bin ein Mensch mit Gehbehinderung und habe kaum eine Chance, Gleis 2 oder 3 zu erreichen. Es sind 1-2 Minuten, die uns fehlen: den Pendelnden, den Behinderten und den älteren Menschen.</p> <p>Ich bitte Sie, das zu berücksichtigen für den nächsten Fahrplan.</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		<p>Aufgrund der häufig gewordenen Verspätungen in Brugg prüfen Postauto und der Kanton Aargau die Abfahrt in Laufenburg ca. 4 Minuten vorzuverlegen, sodass die Pünktlichkeit in Brugg verbessert wird. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich erst ab Dezember 2025</p>
3140	5012/Schönenwerd	Privatperson	50.379	Wildeggen - Auenstein - Schinznach Dorf (Buslinie 379)	PAG	<p>Bitte eine zusätzliche Fahrt um 08:03 von Schinznach Dorf nach Wildeggen Bahnhof mit Halt 08:08 in Veltheim Vorerli. Dies wäre eine gute Verbindung um über Aarau nach Zürich zu fahren und um 09:00 in Zürich anzukommen.</p>		<p>Die Nachfrage der Linie 379 ist für eine Verlängerung der (ungefähr) halbstündlichen Verbindungen noch zu klein. Bei einer Zunahme der Nachfrage wird auch das Angebot ausgebaut.</p>
4278	5200/Brugg AG	Privatperson	50.368	Brugg AG - Bodenacker - Wildschachen - Schinznach Bad	PAG	<p>Montag bis Freitag die erste Busverbindung von Brugg, Bodenackerstrasse in Fahrrichtung Brugg, Bahnhof eine halbe Stunde früher (05.47 - 05.55) legen, damit die 6-Uhr-Spinne im Bf Brugg mit dem Bus erreicht werden kann. Angesichts der Frequenzen in den 6-Uhr Zügen ab Brugg würde dieser Kurs rentieren.</p> <p>Im weiteren fahren mehrere Fahrzeuge im Zeitrahmen 05.45 bis 06.00 Uhr von der Busgarage Wildschachen leer über die Strecke der Linie 50.368 als Überfuhrfahrt, um am Bahnhof ihre Dienste ab der 6-Uhr-Spinne zu beginnen - der erste Frühkurs könnte also sogar kostenneutral produziert werden!</p> <p>Gerade in solchen Fällen sollte man angesichts der Klima-/OeV-Diskussion vom gängigen Besteller-/Bezahlerprinzip abkommen und einen vernünftigen Modus finden!</p>		<p>Die Einführung einer zusätzlichen Verbindung Brugg an 05.55 wird mit Postauto geprüft.</p>
4549		Privatperson	50.363	Brugg AG - Mülligen - Birrhard - Mellingen	PAG	<p>Vielen herzlichen Dank für die Vorschläge! Wir hoffen die werden alle umgesetzt . Wann werden auf der Buslinie 50.363 die Taktlücken geschlossen von Mo- Fr? Somit müsste man nicht überlegen wenn der nächste Bus fährt ...Unser Vorschlag wäre diese Buslinie 50.363 auf den 30 min auszubauen (von Mo-FR)</p> <p>Letztes Jahr wurde die Buslinie 50.360 am Nachmittag von Mo- Sa auf einen 30 min Takt ausgebaut wieso erfolgt dieser Schritt nicht am Morgen von 09h bis 12h? (von MO-FR) Wir würden uns sehr freuen darüber !!...</p>		<p>Die Nachfrage der Linie 363 ist derzeit noch zu klein für einen durchgehenden 30-Min.-Takt. Bei einer weiteren Zunahme der Nachfrage wird der 30-min.-Takt am Nachmittag in den nächsten Jahren verlängert werden.</p> <p>Die Linie 360 weist am Nachmittag mehr Fahrgäste auf wie am Vormittag. Für eine Taktverdichtung am Vormittag braucht es noch eine weitere Zunahme der Nachfrage.</p>

3219	5603/Staufen	Privatperson	550	Bern - Zürich HB	SBB	<p>Zug 1410 ab Zürich HB 7:49 (Mo-Fr) und Zug 1431 ab Bern 17:09 halten neu endlich in Bern Wankdorf und verkehren (leider) ohne Halt von/bis Zürich. Endlich wurde somit der Platzhirsch-Streit zwischen BLS und SBB bereinigt und der Fokus "Kundensicht" in den Vordergrund gestellt. Besten Dank.</p> <p>Mein Wunsch und wohl der Wunsch vieler aus der Region AG, BL und SO wäre jedoch,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass diese Züge auch IN OLTEN HALTEN! So könnte tatsächlich ein Mehrwert generiert werden. - Zug 1408 ab Zürich HB sollte ebenfalls in Olten und Bern Wankdorf halten, damit alle Mitarbeitenden von SBB und Post/PostAuto diese Verbindung zur Arbeit nutzen können (und nicht nur Personen, welche ins Wankdorf an eine Sitzung müssen). Zug 1410 ab Zürich HB um 7:49 ist leider zu spät! - Ab Bern wäre ebenfalls nice to have die Verbindung ab 16:10 mit Zug 1429 mit Halt in Bern Wankdorf und Olten. <p>Vielen Dank für den Einsatz des Kantons und die Intervention bei SBB FV zugunsten dieser Optimierung der Trassen und des Angebots. Es gibt diverse Pendler aus der Region Aarau, Lenzburg, Olten, Liestal etc. welche bis Wankdorf pendeln. Diese könnten in Olten umsteigen. Die IR16 (massiv überlastet während der HVZ) würden entlastet! PostAuto zieht absehbar ebenfalls ins Wankdorf!</p>		<p>Ein Halt der HVZ-IC in Olten ist derzeit nicht vorgesehen. Mittelfristig ist ein Halt der HVZ-IC in Aarau vorgesehen, was für Fahrgäste aus den Räumen Aarau und Lenzburg eine deutliche Aufwertung der Verbindungen nach Bern bringt.</p>
3233	5610/Wohlen	Privatperson				<p>Der Zug 1410 ab Zürich HB 7:49 (Mo-Fr) und Zug 1431 ab Bern 17:09 halten neu in Bern Wankdorf und verkehren von und nach Zürich direkt ohne Halt. Dies insofern ärgerlich, dass damit der Kilometer 0 und somit der Dreh- und Angel-bahnhof des zentralen Mittellandes nicht direkt mit dem Wankdorf erschlossen wird: Olten.</p> <p>Das Bedürfnis vieler Pendlerinnen und Pendler aus den Kantonen AG, BL und SO wäre jedoch,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass diese Züge auch in Olten halten. Auch wenn die Anschlüsse dadurch nicht optimal sind, so wird es trotzdem viel angenehmer sein, da man sich dadurch einen Anschluss in Bern sparen kann. - dass der Zug 1408 ab Zürich HB ebenfalls in Olten und Bern Wankdorf halten sollte, damit alle Mitarbeitenden im wachsenden Wankdorf diese Verbindung zur Arbeit nutzen können - dass ein zusätzlicher Zug am Abend (z.B. 16:10, Zug 1429) der in Bern Wankdorf und Olten hält <p>Vielen Dank für den Einsatz des Kantons und die Intervention bei SBB zugunsten der Optimierung des Angebots für die Pendler.</p>		<p>Ein Halt der HVZ-IC in Olten ist derzeit nicht vorgesehen. Mittelfristig ist ein Halt der HVZ-IC in Aarau vorgesehen, was für Fahrgäste aus den Räumen Aarau, Lenzburg und dem Freiamt eine deutliche Aufwertung der Verbindungen nach Bern bringt.</p>
3382		Privatperson				<ul style="list-style-type: none"> - Es wäre gut, wenn der RegioExpress RE12 in Olten später als zur Minute 35 abfahren würde, da heute der Umsteigestress vom IC aus Bern sehr hoch ist, weil der IC meistens verspätet ist. - Es wäre aus dem gleichen Grund gut, wenn der RE12 in Olten wieder von Gleis 4 (statt 3) abfahren würde, da der IC aus Bern direkt auf dem benachbarten Gleis 7 einfährt. 		<p>Der Betrieb in Olten und die Trassierung auf dem weiteren Fahrweg des RE12 lassen eine spätere Abfahrt nicht zu. Das Gleis 4 wird für durchfahrende Züge genutzt und steht deshalb für den RE12 nicht zur Verfügung.</p>

4186	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsverbände				Die heute schon verkehrenden HVZ-Entlastungszüge zwischen Zürich und Bern (Zürich HB ab 6:49, 7:49, Bern ab 7:10, 16:10, 17:10) sollen in Aarau anhalten. Begründungen: Die Züge haben reichlich Fahrzeitreserven für den Halt Aarau und weisen noch genügend freie Sitzplatzkapazitäten auf, um als Vorläuferprodukt für die eigentlich auf Dezember 2020 angekündigten HVZ-IC Zürich-Aarau-Bern den Aargau etwas zu entschädigen. Die Strecken Aarau-Bern und Zürich-Aarau sind in den HVZ höchstfrequentiert und brauchen Entlastung - zudem liessen sich in Aarau bereits heute hochwertige Anschlüsse an diese Züge herstellen (z.B. aus dem Freiamt).		Ein Halt dieser Züge in Aarau ist längerfristig geplant. Aufgrund von Trassenkonflikten und Bautätigkeiten ist der Zeitpunkt der Einführung noch unbekannt. Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB für eine möglichst baldige Umsetzung des Haltes Aarau ein.
4202	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsverbände				Der Kanton Aargau möge sich für einen langfristigen Erhalt des Umsteigeknotens Arth-Goldau einsetzen. Das Angebotskonzept 2035 sieht eine Auflösung der Umsteigebeziehungen IC Basistunnel - IR Bergstrecke in Arth-Goldau am gleichen Perron vor. Dies ist - speziell auch aus Aargauer Sicht des RE6 - zu verhindern. Die heutige Knoten- und Umsteigefunktion von Arth-Goldau ist in alle Richtungen perfekt und darf keinesfalls aufgelöst werden.		Im Ausbauschnitt 2035 ist der Umsteigeknoten Arth-Goldau vorgesehen. Auch in der aktuell laufenden Konsolidierung deutet nichts darauf hin, dass der Umsteigeknoten Arth-Goldau aufgelöst werden soll.
4054	4310/Rheinfelden	Privatperson				Im Fahrplan fehlt mir eine zusätzliche tägliche IR36 Nachtrotation insbesondere ab Zürich aber auch ab Basel. Der letzte Zug fährt 23.36, was für viele Anlässe/Konzerte und bei mir auch bei Geschäfts- und Kundenterminen zu früh ist. So voll wie der 23.36-Zug oft ist bin ich sicher nicht der einzige mit dem Bedürfnis. Zudem ist das Fricktal danach bis zum Zug um 05.35 nicht mehr erreichbar. Für alle Arbeiter im Sisslerfeld und auch Rheinfelden ist das zu früh wie auch zu spät.		Der Kanton Aargau setzt sich bei der SBB für eine zusätzliche Spätverbindung des IR36 ins Fricktal ein (Zürich ab 00.36). Frühere Anträge wurden von der SBB jeweils aufgrund von ungenügender Nachfrage abgelehnt.
4055	4310/Rheinfelden	Privatperson				Die S1 17116 ab Frick ist zu spät für zahlreiche Arbeiter sowie für Früh-(Flug- und Zug-)reisende aus dem Fricktal nach Basel. Eine frühere Rotation der S1 oder IR 36 wäre sehr wünschenswert.		Kurzfristig wird eine zusätzliche Früh-S-Bahn nicht umgesetzt. Bei weiter zunehmender Nachfrage auf den Frühzügen kann dies in einem späteren Ausbauschnitt umgesetzt werden.
2901	4334/Sisseln	Privatperson	50.133	Frick- Eiken- Sisseln- Stein AG	PAG	Dieser Kommentar bezieht sich auf den ganzen Kurs 50.133. Leider bringt diese Verbindung dem Dorf Sisseln nichts. Die beiden Haltestellen auf Gemeindegebiet Sisseln sind weit ausserhalb des Siedlungsgebiets, und damit für die Bevölkerung nutzlos. Eine gute Verbindung mit anderen Linien, die tatsächlich das Dorf Sisseln queren, ist nicht gewährleistet. Eine gute Verbindung aus dem Dorf Sisseln nach Frick und Richtung Zürich (sei das in Stein-Säckingen oder in Frick) existiert nach wie vor nicht.		Die Linie 133 bedient das Arbeitsgebiet des Sisslerfelds und macht in Frick und Stein-Säckingen Anschluss an den IR36 in Richtung Zürich. Eine Führung durchs Dorf ist nicht möglich, da sonst die Anschlüsse an den beiden Linienenden nicht erreicht werden. Eine Änderung der Linienführung ist daher nicht vorgesehen. Allerdings ist ab 2026 ein weiterer IR-Halt in Stein-Säckingen vorgesehen, womit sich die Verbindung Sisseln in Richtung Zürich klar verbessern wird: Die Linie 143 wird in Stein-Säckingen einmal in der Stunde einen Anschluss an den IR nach Zürich mit einer attraktiven
3037		Privatperson	50.090	(Möhlin -) Wallbach - Mumpf - Schupfart	PAG	Die Verbingung könnte stündlich gefahren werden und am Abend wenn der 89er nur Stündlich fährt in der anderen halben Stunde fahren.		Die Buslinie 90 fährt bereits heute stündlich von Wallbach via Mumpf Bahnhof nach Schupfart. In der HVZ wird die Linie 90 zu einem Halbstundentakt verstärkt. Eine weitere Verstärkung ist abhängig von den Fahrgastzahlen, aber zurzeit nicht angedacht. Eine stündliche Verlängerung nach Möhlin, wie dies teilweise während der SBB-Baustelle an der Mühlebachbrücke gefahren wird/wurde, benötigt den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs und ist aufgrund des ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses nicht vorgesehen.

4113	5326/Schwaderloch	Privatperson	50.149	Döttingen - Schwaderloch - Laufenburg	PAG	Erste Abfahrt früher - damit in Laufenburg der erste Bus nach STS (und somit nach Basel) erreicht wird		Die erste Abfahrt ab Schwaderloch, Bahnhof nach Etzgen (und weiter nach Laufenburg/Basel) ist schlecht frequentiert. Eine noch frühere Abfahrt wird daher derzeit nicht umgesetzt.
4116	5326/Schwaderloch	Privatperson	50.149	Döttingen - Schwaderloch - Laufenburg	PAG	nach 19:39 leider keine Verbindung mehr. (21:30)		Der letzte Kurs Laufenburg–Schwaderloch verkehrt Laufenburg ab 20.37. Auf dem Abschnitt Döttingen–Schwaderloch gibt es auch am späteren Abend Verbindungen. Der letzte Kurs Döttingen–Schwaderloch verkehrt Döttingen ab 23.41 bzw. 00.41 (Fr/Sa). Die Gemeinden erwägen zusammen mit dem Kanton eine Verlängerung der Betriebszeiten der durchgehenden Linie 149. Ein definitiver Entscheid ist noch nicht gefallen.
3163		Privatperson				Allgemeine Verbindung Richtung Zürich: Ich arbeite so wie viele andere im Fricktal und im Sisslerfeld in Zürich. (speziell in Zürich Altstetten) Leider sind die Verbindungen rundum das Sisslerfeld eher schlecht wozu auch noch kommt das man nach zürich Altstetten noch ein weiteres mal umsteigen muss, weil entweder der IR36 nur in Frick und Altstetten hält oder in Stein und dann direkt an den HB Zürich fährt. Meine Bitte an die SBB, endlich eine direkte Verbindung mit halt in Altstetten welche auch nach Stein fährt. Dies würde nicht nur die Züge welche im allgemeinen sehr voll sind zu Stosszeiten entlasten, weil effektiv mehr züge diese Route dann fahren sondern auch für die arbeitenden im Sisslerfeld eine Möglichkeit bieten ohne X mal umzusteigen nach Altstetten oder den Flughafen zu kommen.		Ab 2026 ist vorgesehen, dass der IR36 Basel–Zürich Flughafen mit Halt in Altstetten auch in Stein-Säckingen halten wird. Seit 2024 besteht mit der Buslinie 133 in der Hauptverkehrszeit eine Busverbindung Frick–Sisslerfeld, die in Frick Anschluss an den IR36 von/nach Altstetten–Zürich Flughafen macht.
3177		Privatperson	50.136	Frick - Benkerjoch - Aarau	PAG	Der Bus von Aarau nach Frick mit Abfahrt 17:22 und Ankunft 17:58 ist notorisch verspätet. Im 1. Quartal 2024 war er an 21 Tagen (34 %) mehr als drei Minuten verspätet. So ist der Anschluss auf den IR36 mit Abfahrt 18:03 nicht zu schaffen. An ungefähr jedem dritten Tag kommt es zu einem Anschlussbruch. Zur Verbesserung wurde der Schnellbus mit Abfahrt ebenfalls 17:22 und Ankunft 17:48 eingeführt. Mit diesem ist der Anschluss in Frick problemlos möglich. Leider muss man das wissen, denn im Fahrplan wird die Verbindung nicht angezeigt bei Suche "Gipf-Oberfrick, Brücke nach Zürich HB". Antrag: Die Fahrzeiten des Kurses der Realität anpassen oder zumindest den Anschluss in Frick entfernen. Dann würde der Fahrplan korrekt die frühere Verbindung mit dem Schnellbus anzeigen.		Das Problem ist dem Kanton bekannt. Im Zusammenhang mit dem angepassten Bahnangebot im Fricktal, soll ab 2026 ein überarbeitetes Konzept auf dem 136 zur Anwendung kommen, mit dem die Anschlüsse sowohl in Frick wie auch Aarau gewährleistet werden können. Für kurzfristige Verbesserungen wird zusammen mit Postauto geprüft, ob der Fahrplan einzelner Kurse entsprechend angepasst werden kann.

3824	5082/Kaisten	Privatperson	50.143	Laufenburg - Kaisten - Sisseln - Stein AG	PAG	Seit letztem Fahrplanwechsel (Dez '23), hat Kaisten in den Hauptpendlerzeiten (5.30 bis 7.00 Uhr) keinen Anschluss mehr an den IR36 Richtung Basel, sondern nur noch Anschluss auf die S1, wodurch sich die Reisezeit um ca. 10min (~17%!) verlängert. Zuvor fuhr um 6.00 Uhr ein Bus Kaisten, Gemeindehaus mit Anschluss auf den IR36 in Stein-Säckingen 6.22 Uhr (Reisezeit bis Basel: 50min) Da der Pendlerstrom vom Fricktal aus sehr stark nach Basel ausgerichtet ist, ist eine schnelle Anbindung durch den IR36 für Kaisten sehr wichtig!		Ab 2026 ist ein weiterer IR-Halt in Stein-Säckingen vorgesehen, womit sich die Verbindung Kaisten in Richtung Basel deutlich verbessern wird: Die Linie 143 via Kaisten wird dann in Stein-Säckingen einmal in der Stunde einen Anschluss an den IR nach Basel mit einer attraktiven Umsteigezeit machen.
3342	4332/Stein	Privatperson				Sehr geehrte Damen und Herren, Mein Vorschlag ist es, dass der IR36, welcher bis Zürich Flughafen fährt, in Stein-Säckingen anhält. Somit würden alle IR36 in Stein halt machen. In den nächsten Jahren wir es mehr Pendler geben (neue Mittelschule und mehr Arbeitsplätze durch Novartis und Lonza) und ein zusätzlicher Halt fördert den ÖV. Besten Dank und mit freundlichen Grüssen		Ein Halt des IR36 Basel SBB-Zürich Flughafen am Bahnhof Stein-Säckingen ist ab 2026 vorgesehen.
3360	5305/Unterendingen	Privatperson				Verlängerung der Verstärker-S-Bahnen ab Basel SBB bis nach Laufenburg: 17063: Basel SBB ab 16:26, Laufenburg an 17:01 17067: Basel SBB ab 17:26, Laufenburg an 18:01 Dies würde am Abend einen ungefähren Halbstundentakt ergeben auch mit guten Busanschlüssen nach Obersulz (141; ab 17:11 / 18:05), Brugg via Mettauertal (142; ab 17:07 / 18:07), Ittenthal (144; ab 17:06 / 18:06) sowie Döttingen (149; ab 17:19 / 18:19)		Die SBB und der Kanton klären ab, ob die vorgeschlagenen Verlängerungen machbar sind.
3408		Privatperson	50.134	Stein AG - Münchwilen - Eiken - Oeschgen - Frick	PAG	Ich arbeite zur Zeit im Kantonsspital in Aarau und pendle daher mit dem ÖV von Eiken nach Aarau. Um 5.27 Uhr nehme ich die Linie 134 von Eiken nach Frick Unterdorf, um dort umzusteigen. Ich habe genau 1 Minute Zeit und der Anschlussbus um 5.36Uhr fuhr bereits zum x-ten Mal ab, ohne den Bus von Eiken abzuwarten OBWOHL ich meinem Busfahrer gesagt habe, er solle dem Anschlussbus sagen, dass er abwarten soll. Am Wochenende ist es mir unmöglich meinen Dienst um 6.30 Uhr in Aarau anzutreten, ich habe schlicht keine Verbindung. Pflegende arbeiten auch am Wochenende! Von Aarau nach Frick habe ich am Nachmittag zahlreiche Verbindungen, jedoch keinen Anschluss nach Eiken. Die Verkehrsmittel fahren in Frick jeweils 01, 04 und 20 nach Eiken, eine Verbindung z.B. um 40 fehlt. Wenn der Bus z.B. um 16.20 von Frick nach Eiken abgefahren ist, bleibt nichts anderes übrig, als 45 Minuten auf den nächsten Anschluss zu warten. Ich erachte es als sehr viel sinnvoller, die Abfahrtszeiten besser über die Stunde zu verteilen. Zudem ist die Buslinie 136 die um 16.17 Uhr von Aarau nach Frick fährt unter der Woche äusserst stark ausgelastet. Zumindest ein Gelenkbus oder ein Expressbus wären eine optimale Lösung.		- Die Linie 134 mit Abfahrt um 5.27 in Eiken macht in Frick Unterdorf keinen offiziellen Anschluss an die Linie 135. Den Fahrplan der Linie 135 anzupassen ist nicht möglich (Anschluss in Aarau). Mit dem IR36 in Frick ab 5.42 (Umsteigen in Brugg) besteht eine valable Alternativverbindung nach Aarau mit nur 4 Minuten längerer Fahrzeit. - Die Buslinie 134 und die S1 verkehren in der Hauptverkehrszeit ab Frick in der Tat dicht hintereinander. Dies ist für Fahrgäste der Relation Frick - Eiken unglücklich. Allerdings sind die Abfahrtszeiten der Buslinie 134 sowohl auf die Anschlüsse in Frick und Stein-Säckingen wie auch auf die Schülerbedürfnisse von Oeschgen und Münchwilen ausgerichtet. Die Verdichtungskurse (xx.01 ab Frick), die 2024 eingeführt wurden, sind in Abstimmung mit den Gemeinden festgelegt und auf die Schulzeiten abgestimmt. Geänderte Fahrzeiten würden für die Schüler Nachteile bringen und dazu führen, dass die Anschlüsse in Frick bzw. in Stein-Säckingen nicht mehr funktionieren. Für den Fahrplan 2025 sind daher keine Anpassungen vorgesehen. Mit der Einführung des zweiten IR36-Haltes in Stein-Säckingen ab Fahrplanjahr 2026 wird der Kanton zusammen mit Postauto die Anschlüsse und den Fahrplan der Buslinie 134 nochmals überprüfen. - Ab 2026 ist ein zusätzlicher Expressbus Aarau ab 16.18 vorgesehen.

3405	5074/Eiken	Privatperson	50.134	Stein AG - Münchwilen - Eiken - Oeschgen - Frick	PAG	<p>Für die Bevölkerung der Dörfer Eiken, Münchwilen und Oeschgen sind die Verbindungen des ÖV nicht zeitgemäss. Es ist unlogisch, dass Bus und Bahn kurz nacheinander fahren (momentan so) und die Schüler keine Verbindung zum Oberstufenschulhaus in Frick haben. Um verlässlich auf den ÖV umstellen zu können, sollten Anschlüsse garantiert sein, um in Frick und/oder in Stein-Säckingen auf den Interregio umsteigen zu können. Die Anschlüsse sollten mehr Umsteigezeit aufweisen, damit auch eine Person mit Gehbeeinträchtigung oder eine ältere Person sowie Eltern mit Kleinkindern genug Zeit haben, das Verkehrsmittel zu wechseln. Anschlüsse werden sozusagen nie abgewartet. Die Informationen zu geänderten Fahrplänen sind inakzeptabel schlecht! Das Fricktal wächst schnell, gewisse Dörfer werden einfach vergessen!</p>	<p>- Die Buslinie 134 und die S1 verkehren in der Hauptverkehrszeit ab Frick in der Tat dicht hintereinander. Dies ist für Fahrgäste der Relation Frick - Eiken unglücklich. Allerdings sind die Abfahrtszeiten der Buslinie 134 sowohl auf die Anschlüsse in Frick und Stein-Säckingen wie auch auf die Schülerbedürfnisse von Oeschgen und Münchwilen ausgerichtet. Die Verdichtungskurse (xx.01 ab Frick), die 2024 eingeführt wurden, sind in Abstimmung mit den Gemeinden festgelegt und auf die Schulzeiten abgestimmt. Geänderte Fahrzeiten würden für die Schüler Nachteile bringen und dazu führen, dass die Anschlüsse in Frick bzw. in Stein-Säckingen nicht mehr funktionieren. Für den Fahrplan 2025 sind daher keine Anpassungen vorgesehen. Mit der Einführung des zweiten IR36-Haltes in Stein-Säckingen ab Fahrplanjahr 2026 wird der Kanton zusammen mit Postauto die Anschlüsse und den Fahrplan der Buslinie 134 nochmals überprüfen.</p> <p>- Grundsätzlich hat der Kanton sowie die Transportunternehmen das Ziel, die Anschlüsse von Bus auf Bahn und Bahn und Bus zu gewährleisten. Die Anschlusszeiten sind dabei so ausgelegt, dass diese im Regelfall durch eine durchschnittliche Person gut machbar sein sollten. Wie bereits oben beschrieben, macht die Buslinie 134 sowohl in Stein-Säckingen wie auch Frick Anschluss an den IR36 und/oder die S1. Mehr Umsteigezeit in Stein-Säckingen oder in Frick ist nur auf Kosten einer der Anschlüsse möglich.</p>
3406		Privatperson	50.134	Stein AG - Münchwilen - Eiken - Oeschgen - Frick	PAG	<p>Ich bin Schülerin an der Oberstufe Frick. Die Verbindungen mit Bus und Zug sind selten sinnvoll mit den Anfangs- und Schlusszeiten des Unterrichts. Besonders über Mittag geht enorm viel Zeit verloren, weil Bus und Zug unmittelbar nacheinander verkehren. Um 15.20 ist der Bus regelmässig überfüllt und verkehrt momentan gar nicht. Ein grösseres Fahrzeit ist dringend notwendig und wenn das nicht machbar ist, wäre ein spezieller Schülerkurs Frick-Oeschgen-Eiken-Münchwilen eine gute Lösung. Weshalb besagter Bus momentan ersatzlos gestrichen ist, versteht niemand! Wir Schüler aus Eiken, Oeschgen und Münchwilen müssen lange warten, bis wir nach Hause können! Wünschenswert ist eine Verbindung alle 30Minuten durch Zug oder Bus mit sicheren Anschlüssen auf die Interregiozüge in Frick und Stein-Säckingen.</p>	<p>- Die Buslinie 134 und die S1 verkehren in der Hauptverkehrszeit ab Frick in der Tat dicht hintereinander. Dies ist für Fahrgäste der Relation Frick - Eiken unglücklich. Allerdings sind die Abfahrtszeiten der Buslinie 134 sowohl auf die Anschlüsse in Frick und Stein-Säckingen wie auch auf die Schülerbedürfnisse von Oeschgen und Münchwilen ausgerichtet. Die Verdichtungskurse (xx.01 ab Frick), die 2024 eingeführt wurden, sind in Abstimmung mit den Gemeinden festgelegt und auf die Schulzeiten abgestimmt. Geänderte Fahrzeiten würden für die Schüler Nachteile bringen und dazu führen, dass die Anschlüsse in Frick bzw. in Stein-Säckingen nicht mehr funktionieren. Für den Fahrplan 2025 sind daher keine Anpassungen vorgesehen. Mit der Einführung des zweiten IR36-Haltes in Stein-Säckingen ab Fahrplanjahr 2026 wird der Kanton zusammen mit Postauto die Anschlüsse und den Fahrplan der Buslinie 134 nochmals überprüfen.</p>

										<p>- Aufgrund einer SBB-Baustelle in Mumpf verkehrt(e) die S1 von März bis Juni und von August bis November nur stündlich. Damit die Anschlüsse der Linie 134 in Stein-Säckingen weiterhin funktionieren, wurde der Fahrplan im Frühjahr für 3 Monate angepasst. Auch während der zweiten Bauphase (11. August bis 8. November 2024) wird der Fahrplan der Buslinie 134 angepasst werden. In Absprache mit Postauto wird der Kurs Frick ab 15.20 während dieser Zeit für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Frick weiterhin verkehren.</p> <p>- Der Kurs Frick ab 15.20 ist gut ausgelastet. In der Hauptverkehrszeit sind Stehplätze jedoch zumutbar.</p> <p>- Da der IR36 nicht exakt im 30-Min.-Takt verkehrt, kann auch die Buslinie 134 nicht in einem sauberen 30-Min.-Takt verkehren.</p>
4353	5330/Bad Zurzach	Privatperson				Die Fahrten ab Basel SBB um 16:26 und 17:26 sollten bis Laufenburg verlängert werden. Das würde die Attraktivität des Verstärkers erheblich steigern und die Anbindung verbessern.				Die SBB und der Kanton klären ab, ob die vorgeschlagenen Verlängerungen machbar sind.
4639		Privatperson				Die vier abendlichen Zusatz-S1 enden in Stein, wobei zwei Züge leer nach Basel zurückfahren. Vorschlag: Verlängerung zweier Züge bis Laufenburg, wobei interessante Busanschlüsse entstehen würden und anschliessende produktive Rückfahrt nach Basel. Diese würde wie heute 4 Garnituren benötigen. Siehe auch beigefügte Mail.				Die SBB und der Kanton klären ab, ob die vorgeschlagenen Verlängerungen machbar sind.
3282	5706/Boniswil	Privatperson	50.890	Lenzburg - Staufen - Seon - Seengen - Fahrwangen - Sarmenstorf (N90)	RBL	Die Abfahrtszeiten der RBL Nachtbusse korrespondieren absolut nicht mit der neuen SN11/SN1 aus Richtung Zürich. Sie lassen die Nachtbusse gänzlich unbrauchbar werden. Die Abfahrtszeiten müssten nur um 10 Min. nach hinten verschoben werden, um wenigstens für die S11 einen Anschluss zu geben.				<p>Beim Aufschalten der Fahrplandaten für die Fahrplanvernehmlassung sind beim RBL bedauerlicherweise die falschen Fahrpläne hochgeladen worden. Mittlerweile stehen die korrekten Fahrpläne zur Verfügung.</p> <p>Die Nachtbuslinien im Raum Lenzburg sind auf die neue SN11 abgestimmt . Neben angepassten Abfahrtszeiten sind auch die Linienführungen teils überarbeitet worden.</p>
3283	5706/Boniswil	Privatperson	50.890	Lenzburg - Staufen - Seon - Seengen - Fahrwangen - Sarmenstorf (N90)	RBL	Es besteht kein Fernverkehrs-Angebot am Bahnhof Lenzburg für die Nachtbusse der Linien 50.890, 50.882 und 50.894 um 2 Uhr. Um 1 Uhr hält der IC5 (543) ausserordentlich in Lenzburg. Bitte um Prüfung, ob folgende Züge in Lenzburg halten könnten: Aus Bern/Olten: IC8 (843) bzw. IC747 Aus Zürich: alle SN1				Zusätzliche Fernverkehrshalte nachts in Lenzburg sind derzeit nicht vorgesehen. Mit der neuen SN11 bestehen jedoch deutlich schnellere Nachtverbindungen Zürich–Lenzburg. Mit Umstieg in Olten kann Lenzburg auch von den Nacht-IC Bern–Zürich profitieren. Ab Aarau verkehrt ein Nachtbus nach Lenzburg (N94), der Anschluss vom erwähnten IC8 (843) macht.

4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg	50.382		RBL	<p>Vor Jahren hatten wir im Stundentakt eine gute Verbindung zum Bahnhof Lenzburg mit Anschlussmöglichkeit zu den Schnellzügen nach Zürich und Aarau/Basel. Wegen der damals chaotischen Zustände für Busse am Bahnhof Lenzburg und der Baustelle im Dorf Niederlenz wurde der Bus 382 neu zuerst zum Hypiplatz geführt und erst anschliessend zum Bahnhof Lenzburg. Dies mit dem Ergebnis, dass Umsteigen zu den Schnellzügen nicht mehr möglich ist und dass dadurch ein stark besiedelter Dorfteil von Möriken (Haltestellen Züriacker und Bösenrain) vom öV sehr schlecht bedient wird mit lediglich einem Stundentakt via Mägenwil nach Zürich und mit Umsteigen in Aarau nach Bern. Der ganze Rest des Ortsteils Möriken wird von Wildegg aus im Halbstundentakt zum Bahnhof Lenzburg bedient. Wir wissen, dass die Zeit für die Verbindung Mägenwil - Lenzburg knapp ist, wenn die Anschlüsse sichergestellt sein sollen. Deshalb wurde der Bus 382 früher auch via Steinler, Schürz geführt und nicht wie heute via Hetex. Weil ab Gemeindehaus 4 Minuten vor dem Bus 382 bereits ein Bus ab Gemeindehaus nach Lenzburg Bahnhof fährt, könnten bei Bus 382 4 Haltestellen, Gemeindehaus, Steinler, Schürz und Dorfplatz Niederlenz, gestrichen werden, um Zeit einzusparen oder Bus 382 müsste wieder direkt zum Bahnhof Lenzburg fahren.</p> <p>Seit einiger Zeit fährt die S11 zu Hauptverkehrszeiten im Halbstundentakt. Obwohl in der Presse zu lesen war, die Busfahrpläne würden sich nach den neuen Gegebenheiten richten, wurde auf ein Halbstundentakt für Bus 382 verzichtet, was als weitere Benachteiligung des Ortsteils Möriken (Züriacker und Bösenrain) betrachtet werden muss. Ab Fahrplanwechsel wird für S11 durchgehend Halbstundentakt eingeführt und wiederum war in der Presse nichts von vermehrten Busverbindungen der Linie 382 zu lesen.</p>		<p>Die Linie 382 stellt in Mägenwil Anschluss an die S11 her. Aufgrund der knappen Zeit wird die Buslinie 382 heute nicht zum Bahnhof, sondern zum Hypiplatz geführt. Der Kanton ist sich bewusst, dass dies für die Bewohner vom "hinteren" Teil von Möriken (Bushaltestellen Bösenrain, Züriacker) keine ideale Situation ist. Die Situation wird daher weiterhin angeschaut. Kurzfristig sind keine Änderungen geplant.</p> <p>Für einen Halbstundentakt auf der Buslinie 382 ist derzeit die Nachfrage zu tief.</p>
4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg				<p>Die Buslinie 381 ist auf möglichst gute Anschlüsse einerseits in Lenzburg als auch andererseits in Wildegg ausgelegt. Nach wie vor erachtet der Gemeinderat die Wartezeit bei der Bushaltestelle Gemeindehaus als unnötig und erachtet Wartezeiten am Bahnhof Lenzburg und insbesondere am neu umgebauten Bahnhof Wildegg für die Fahrgäste willkommener. Eine entsprechende Initiative des Gemeinderats blieb 2018 leider erfolglos.</p>		<p>Bei einer Wartezeit an den Bahnhöfen in Wildegg oder Lenzburg statt beim Gemeindehaus funktionieren die Anschlüsse auf die Züge nicht mehr. Da die Linie 381 an ihren beiden Linienenden deutlich mehr Fahrgäste aufweist als in der Mitte und davon auszugehen ist, dass ein grosser Teil dieser Fahrgäste umsteigt, wären deutlich mehr Fahrgäste von der Wartezeit betroffen. Wir sehen daher von kurzfristigen Änderungen ab, werden aber die Situation weiterhin im Auge behalten.</p>
4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg				<p>Durch das erwartete Chaos und den Umbauarbeiten am Bahnhof Lenzburg werden in den nächsten Jahren die Anschlüsse Mägenwil und Wildegg wesentlich mehr benützt werden. Dies ist bei der Planung und dem Angebot zu berücksichtigen.</p>		<p>Am Bahnhof Lenzburg wird es aufgrund der Baustelle zu grösseren Einschränkungen für die Fahrgäste kommen, ein Chaos ist aber nicht zu erwarten. Die Linien 381 und 382 machen bereits heute gute Anschlüsse in Mägenwil und Wildegg.</p>
4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg				<p>Die zusätzliche Abfahrten 50.381 wird unterstützt.</p>		<p>Kenntnisnahme</p>
4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg				<p>Bei der Massnahme N82 wird davon ausgegangen, dass dieser Bus via Steinler-Gemeindehaus-Bahnhof fährt. Hier ersuchen wir um Klarstellung.</p>		<p>Dies ist der Fall. Die Linie N82 macht in Othmarsingen Anschluss von der SN11 und wird über Niederlenz Hetex, Möriken Steinler und Gemeindehaus nach Wildegg Bahnhof verkehren.</p>
4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg				<p>Die Anpassungen der Linie 650 (SN 1, Nacht-S-Bahn neu via Wildegg) wird unterstützt.</p>		<p>Kenntnisnahme</p>

4633	5103/Möriken	Gemeinde Möriken-Wildegg	50.882	Lenzburg - Wildegg - Möriken - Mägenwil - Othmarsingen (N82)	RBL	<p>Zudem seien an dieser Stelle die Forderungen des Gemeinderats zur Stärkung des Bahnhof Wildeggs aus dem Jahr 2022 wiederholt:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Im Ausbauschnitt 2035 ist weiterhin vorgesehen, dass der RE in Wildegg nicht mehr hält. Dies bedeutet eine deutliche Abwertung des Bahnhofs Wildegg gegenüber dem Zustand im Jahr 2021 (RE plus S29 im Halbstundentakt). Der Gemeinderat Möriken-Wildegg fordert nach wie vor vehement die Beibehaltung des Halts des RE in Wildegg über das Jahr 2035 hinaus. o Die S29 ist kein adäquater Ersatz des RE, da die Anschlüsse insbesondere in Olten in Richtung Basel, Bern und Luzern ungenügend sind. Entgegen der Darstellung des Kantons sind die Wartezeiten und Verbindungen in Olten derart unattraktiv, dass der Bahnhof Wildegg abgewertet wird. Der Kanton soll mit einer detaillierten Analyse beauftragt werden, inwiefern sich das Angebot für Fahrgäste aus Wildegg mit der Streichung des RE tatsächlich verbessern soll. o Der Bahnhof Wildegg wird derzeit für insgesamt fast 45 Millionen Franken geliftet. Es entsteht eine moderne ÖV-Drehscheibe, an der sich nebst der SBB mit fast 39 Millionen auch die Gemeinden Möriken-Wildegg, Auenstein, Veltheim, Schinznach und Thalheim sowie der Kanton für fast 6 Millionen Franken beteiligen. Alleine die Tatsache, dass es gelungen ist, dass sämtliche Schenkenbergtal-Gemeinden sich freiwillig an den Kosten beteiligen, zeigt die regionale Bedeutung des Bahnhofs Wildegg und rechtfertigt dessen Stärkung. o Der voraussichtlich neue Schulstandort für die Oberstufe Möriken-Wildegg in Wildegg wird Schülerinnen und Schülern aus Rapperswil, den Schenkenbergtal-Gemeinden, Holderbank, Brunegg, Niederlenz sowie aus Möriken-Wildegg transportieren. 		<p>Die Forderungen der Gemeinde Wildegg betreffend RE-Halt im STEP 2035 sind der Abteilung Verkehr bekannt. Die Anliegen können nicht im Rahmen des Fahrplanverfahrens 2025/2026 behandelt werden. Auch die Anliegen betreffend Schulverkehr aus dem Raum Thalheim/Schinznach und betreffend Erschliessungsdefizit Richtung Brunegg sind bekannt. Die Anliegen sind separat weiter zu bearbeiten und im Rahmen der Direktkontakte mit der Gemeinden bzw. der Kontakte mit dem Regionalplanungsverband LLS zu diskutieren.</p>
4013	5600/Lenzburg	Stadt Lenzburg, Abteilung Tiefbau & Verkehr				<p>Aus Sicht der Stadt Lenzburg ist der Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau - Arth-Goldau auf die Wochentage Montag-Freitag sinnvoll. Mit der Einführung eines Zugspaares von Mo-Fr (Aarau ab 7:50 oder 8:50 und Arth-Goldau ab 17:23 oder 18:23) würde das Bedürfnis nach dieser Verbindung erfüllt.</p> <p>Der RE6 ist vor allem am Morgen sehr beliebt und hat sehr gute Frequenzen. Dies rechtfertigt einen Ausbau dieses Angebots.</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen.</p> <p>An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>
3237	5703/Seon	Privatperson				<p>Guten Tag. Warum ist es nicht möglich einen Halbstundentakt mit der S9 (Luzern - Lenzburg) auf die S11 (Aarau - Sennhof) zu ermöglichen. S11 fährt ab Lenzburg im Halbstundentakt, leider hat man von Seon oder zurück nach Seon nur alle Stunden eine Möglichkeit (Ausstieg Mellingen oder Killwangen-Spreitenbach), leider ist die S11 sehr oft verspätet und man verpasst den Anschluss in Lenzburg. Denke dieses Anliegen würde einigen Personen aus dem Seetal weiterhelfen, es geht ja nur um ganz wenige Minuten.</p>		<p>Die Seetalbahn ist eingleisig ausgeführt. Gegenzüge auf der S9 müssen sich daher jeweils in zweigleisigen Bahnhöfen kreuzen. Mit dieser infrastrukturellen Ausgangslage ist leider zurzeit zwischen Lenzburg und Beinwil kein genauer 30-Minutentakt möglich. Der Anschluss an und von der S11 in Lenzburg kann somit nur einmal in der Stunde hergestellt werden. Für einen exakten 30-Minuten-Takt müsste zuerst die Bahninfrastruktur im Seetal (Einrichtung von Doppelspurabschnitten) ausgebaut werden.</p> <p>Für Bewohnerinnen und Bewohner von Seon stehen in der Hauptverkehrszeit teils die Schnellbusse der Linie 390 zur Verfügung. Diese werden ab 2025 noch konsequenter auf die S11 ausgerichtet werden.</p>

3284	5706/Boniswil	Privatperson				Die halbstündliche S11 ist für die Agglo Lenzburg nicht durchdacht und daher schlicht nicht nutzbar. Die Zubringerzüge (S9, S26, S28) und (Nicht-Express) Busse kommen allesamt im Minutenbereich zu spät an für die S11 um xx:55 Richtung Zürich. Bitte um Prüfung, ob die Zubringerverbindungen im Minutenbereich vor- und die S11 nachgeschoben werden können. Evtl. Abtausch der Trasse der S11 (Abfahrt Aarau xx:47) mit der S26 (Abfahrt Aarau xx:50)? Letztere wartet ohnehin geschlagene 4 Minuten in Lenzburg.		Der Kanton ist sich bewusst, dass die Anschlusssituation der S11 in Lenzburg nicht befriedigend ist. Allerdings ist das Trasse der S11 in das Fernverkehrsbandel im Heitersberg integriert - eine spätere Abfahrt ist daher nicht möglich, ohne den Taktfahrplan der SBB zu beeinträchtigen. Die Anschlusssituation der Busse am Bahnhof Lenzburg soll in den nächsten 2 Jahren überprüft werden und ggf. angepasst werden.
3286	5706/Boniswil	Privatperson	50.34	Meisterschwanden - Wohlen AG	AVA	Verlängerung der Linie 50.340 (oder einzelnen Kursen davon) von Meisterschwanden bis zum Seetaler S9 in Boniswil. Ziele: - Schaffung einer neuen Querverbindung vom/ins Freiamt zur Entlastung des Knotens Lenzburg (insb. in Stosszeiten) - dadurch verkürzte Fahrzeiten für Bewohner der westlichen Seeseite ins Freiamt und zurück - Touristische Direkterschliessung des Schloss Hallwyl aus dem Freiamt - Erschliessung der Gastronomie von Meisterschwanden inkl. abendlichen Themenschiffen der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee für die westliche Seeseite (optional, da via 50.390 grundsätzlich erschlossen, wenn auch "über Umwegen")		Eine solche Linie ist zurzeit nicht geplant. Die Buslinie 340 und 390 machen bereits heute in Meisterschwanden/Fahrwangen gegenseitig Anschluss aufeinander, zudem wird eine Doppelführung von 340 und 390 zwischen Seengen und Fahrwangen als nicht sinnvoll betrachtet.
3302	5706/Boniswil	Privatperson				Zur Hauptverkehrszeit um 17:38 verkehrt die S9 ab Lenzburg nur einteilig. Dieser Kurs ist schon seit Jahren überfüllt. Der Kanton Aargau täte gut daran, diesen Kurs mit einer Doppeltraktion zu führen, um der wachsenden Bevölkerung im Seetal Rechnung zu tragen. Optional auch jener Kurs um 18.04. Gewisse abendliche Kurse werden hingegen als Doppeltraktion geführt, wenn sie im Aargau nicht gebraucht werden, aber aus vorheriger Fahrt im Kanton Luzern in der Hauptverkehrszeit ihren Zweck erfüllten. Luzern lässt bestimmt mit sich reden, verfrüht eine Doppeltraktion zu entsenden, die auf die Aargauer Rushhour ausgerichtet ist. Entgegen früherer Rückmeldungen von Jürg Bitterli bleibt der Kurs über Seon hinaus gut besetzt; zumal in Seon noch Kreisschüler zusteigen. Das Argument der duldbaren, kurzen 5-Minuten Reise im überfüllten Zug entfällt zusehends. https://img.luzernerzeitung.ch/2020/10/7/c3120db7-0a78-4727-aef8-89556458a64f.jpeg		Es ist vorgesehen den Zug Lenzburg ab 17.38 ab Dezember 2024 in Doppeltraktion zu führen.
4394	5707/Seengen	Privatperson				Bitte prüfen Sie doch zusätzliche Halte in Lenzburg durch den Tag. Sodass eine Direktverbindung Lenzburg - Bern möglich ist. Danke.		Ein Halt der Direktzüge Zürich - Bern (IC1) in Lenzburg ist nicht geplant und auch fahrplantechnisch nicht möglich (Zugfolgezeiten, Knotenzeiten). Im Ausbauschnitt 2035 des Bundes sind weitere Fernverkehrsverhalte in Lenzburg geplant, wobei auch dann keine Direktverbindungen via Neubaustrecke nach Bern möglich sind. Neben dem 15-Min.-Takt nach Zürich sind 30-Min.-Takte nach Basel bzw. Olten - Solothurn in Planung.

3855	5722/Gränichen	Privatperson				<p>Geschätzte Damen und Herren,</p> <p>ich beziehe mich auf den Anschluss der S28 in Lenzburg auf die S11 Ri. Zürich und vice versa (xx:20 S28 an, xx:25 S11 ab sowie xx:33 S11 an und xx:37 ab). Mir ist bekannt, dass die Umsteigezeit knapp ist und die S11 als erster Zug der nachfolgenden Reihe an FV-Zügen nicht zusätzlich verspätet sein kann.</p> <p>jedoch häufen sich die Fälle, in denen der Anschluss auf die S11 in Lenzburg durch kreuzende Güterzüge in Hunzenschwil/Lenzburg nicht gewährleistet werden kann. In der Gegenrichtung ist dies bereits bei einer minimalen Verspätung der S11 der Fall. Dadurch verlängern sich die Verbindungen ausserhalb des HBs in Zürich durch eine 30-minütige Wartezeit in Lenzburg oder Weg über Aarau und S14 unangenehm.</p> <p>Sind Planungen für spurtstärkeres Rollmaterial als die RBDe560 bereits angestossen? Oder wie soll diese unbefriedigende Situation verbessert</p>		<p>Die Planungen der SBB sehen spurstarkes Rollmaterial auf der S28 erst nach 2030 vor. Damit bleibt die angespannte Anschluss thematik in Lenzburg kurzfristig bestehen. Langfristig (mit STEP 2035) wird das Angebotskonzept Zofingen - Lenzburg überprüft.. Dabei geniessen für den Kanton Aargau die Anschlüsse in Lenzburg und in Suhr eine hohe Priorität.</p>
4637	5603/Staufen	Privatperson				<p>Die Verbindungen vom wichtigen Verkehrsknoten Lenzburg in Richtung Brugg-Baden sollten wirklich verbessert werden: Es gibt stündlich nur 1 direkten Zug, der nicht schneller als mit dem Fahrrad ist. Gemäss Fahrplan soll man auch 10 km in die entgegengesetzte Richtung nach Aarau fahren: Super, man braucht nicht nur länger, sondern bezahlt auch noch 40% mehr. Die günstigste Verbindung nach Baden über Mellingen-Heitersberg mit Bahn/Bus ist oft unzuverlässig oder nicht verfügbar. Dabei wären Verbesserungen möglich: Der RE12 oder im Tausch mit der S12 könnte auf der Strecke Baden-Olten über Lenzburg umgeleitet werden. Am Einfachsten wäre die Wiederaufnahme der Verbindung nach Baden/Oberstadt-Wettingen, entweder ab Lenzburg oder Wohlen mit Umsteigen in Othmarsingen. Ohne gute Verbindungen stehen viele Leute lieber im täglichen Stau. Auch müssten die Anschlüsse in Lenzburg überdacht werden. Am Abend müssen die Leute von der S11 von Zürich auf ihre Anschlüsse in Lenzburg rennen, um sie nicht zu verpassen.</p>		<p>Aufgrund der grossen Baustelle am Bahnhof Lenzburg wird in den nächsten Jahren die Kapazität in Lenzburg stark eingeschränkt sein. Dies führt zu Einschränkungen auf der S23, die nur noch von Othmarsingen bzw. Hendschiken nach Baden verkehren wird. Fahrgäste von Lenzburg nach Baden werden in Othmarsingen einen Anschluss S11/S23 mit kurzen Umsteigenzeiten haben. Auch nach Abschluss der Arbeiten am Bahnhof Lenzburg wird es aufgrund der starken Auslastung der Heitersberglinie (Lenzburg - Heitersbergtunnel - Dietikon) voraussichtlich keine zusätzlichen Züge zwischen Baden und Lenzburg geben.</p> <p>Eine Reaktivierung der ehemaligen Nationalbahnstrecke von Mägenwil nach Wettingen über die Badener Oberstadt ist aufgrund der starken Auslastung der Heitersberglinie und damit verbundenen Abzweigekonflikten nur mit grossen Investitionen in die Infrastruktur möglich. Das geringe Fahrgastpotenzial dieser Strecke erlaubt keine grösseren Investitionen.</p>
4914	5600/Lenzburg	Lebensraum Lenzburg Seetal, Repla				<p>SN1: neue Linienführung mit Halt in Holderbank, Wildegg, Rupperswil und zeitlicher Ausbau sowie Bus in Nachbargem werden begrüsst, insbesondere früherer Flughafenzug an 4.27</p>		Kenntnisnahme
4915	5600/Lenzburg	Lebensraum Lenzburg Seetal, Repla				<p>SN11: neue Linienführung mit Halt in Lenzburg, Rupperswil und zeitlicher Ausbau sowie Bus in Nachbargem werden begrüsst, insbesondere früherer Flughafenzug an 4.45</p>		Kenntnisnahme
4916	5600/Lenzburg	Lebensraum Lenzburg Seetal, Repla	50.392	Lenzburg - Ammerswil - Dintikon	RBL	Zusatzkurse werden begrüsst		Kenntnisnahme
4917	5600/Lenzburg	Lebensraum Lenzburg Seetal, Repla	50.398	Beinwil am See - Beromünster (Linie 398)	PAG	Wochenendfahrplan, verbesserungen werden begrüsst dito Sonntag Linie 50.399		Kenntnisnahme

3384	5620/Bremgarten	Privatperson				<p>Bremgarten-->Dietikon 07:04 - 07:27 Dietikon--> Kantiallee 07:27 - 07:33</p> <p>Ich fahre täglich von Bremgarten AG nach Dietikon und weiter mit der Limmattalbahn nach Urdorf/ Kantiallee. Leider muss ich immer in Dietikon 15 Minuten warten, da die Limmattalbahn nicht die Ankunft der Bahn aus Bremgarten abwartet. Die Haltestellen sind am gleichen Perron. 30 Sekunden zum Wechseln würden reichen. Wäre es möglich, diese Bahnen aufeinander abzustimmen?</p>		<p>Die Limmattalbahn hat in Altstetten nur wenig Wendezeit. Daher ist ein Abwarten des Anschlusses in Dietikon nicht möglich.</p>
3361	8965/Berikon	Privatperson	50.331	Mellingen Heitersberg - Niederrohrdorf - Widen	PAG	<p>Eine Verlängerung der Linie 331 bis zum Berikon-Widen Bahnhof erscheint mir viel sinnvoller, wie dass der Bus zwei Stationen vorher wendet. Als Knotenpunkt würden mehr Passagiere die Linie auch benützen. Durch die Verlängerung der Linie könnten die Stosszeitenverstärker der Linie 320 durch diese Linie ersetzt werden, da sie bis Remetschwil genau die selben Haltestellen bedienen. Zudem fiel die Direktverbindung nach Niederrohrdorf und Fieslisbach weg, seit die Linie 321 nicht mehr bis Berikon verkehrt, diese Lücke könnte durch den Bus 331 teilweise geschlossen werden.</p>		<p>Die Linie 331 hat in Widen eine Wendezeit von 2 Minuten. Eine Verlängerung bis Berikon-Widen würde den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs und so unverhältnismässig hohe Kosten auslösen. Die Linie 331 macht in Mellingen Heitersberg Anschluss an die Bahn und hat somit eine andere Funktion als die Linien 320/321, welche die Verbindung nach Baden ermöglichen.</p>
3362	8965/Berikon	Privatperson	50.35	Berikon-Widen - Birmensdorf ZH - Zürich Wiedikon	PAG	<p>Sonntags eher zu Randzeiten verkehren die Busse so, dass der Anschluss auf die S17 in Berikon-Widen nicht gewährleistet wird. Der Bus kommt nach Fahrplan 2 Minuten nach der Abfahrt der S17 an. Wer von Oberwil-Lieli oder Oberberikon kommt hat keine Verbindung in irgend eine Richtung und muss fast 30 Minuten auf die nächste S-Bahn warten. Es sollte am Sonntag doch möglich sein eine Verbindung mit Anschluss zu gewährleisten, vorallem da der Bus sowieso nur stündlich verkehrt.</p>		<p>Die Linie 350 ist auf die Anschlüsse in Berikon-Widen und am Bahnhof Birmensdorf ausgerichtet. Am Sonntagabend verkehrt die S17 nicht mehr viertelstündlich, daher funktioniert das Konzept des restlichen Tages nicht. Mit dem Konzept am Sonntagabend werden die Anschlüsse von der Bahn in Berikon-Widen und in Birmensdorf ermöglicht.</p>
3363	8965/Berikon	Kantonsspital Baden	50.350	Berikon-Widen - Birmensdorf ZH - Zürich Wiedikon	PAG	<p>Der erste Bus nach Berikon-Widen fährt unter der Woche erst um 6:03 Uhr. Ich kenn einige Arbeiter:innen die auf einen früheren Bus angewiesen wären, mich inklusive. Als Pflegefachperson beginne ich früh mit der Arbeit und bin täglich gezwungen früh nach Berikon-Widen zu laufen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Ein Bus der Anschluss auf die 6 Uhr S-Bahn und den 6:02 Bus der Linie 320 bieten würde, würde viele Leute entlasten und einen Wechsel vom Auto zum ÖV ermöglichen. Ein Ortsbus der Linie 350 der bis Oberwil-Lieli, im Moos und anschliessend zurück nach Berikon fährt würde dazu reichen. Vielen Dank!</p>		<p>Nach Absprache mit PostAuto werden auf der Linie 350 unter der Woche zwei neue Frühkurse eingeführt (Berikon-Widen an 5:27 und 5:57).</p>

4712	5620/Bremgarten	Privatperson	654	Wohlen - Bremgarten - Dietikon (S-Bahn Zürich, - Linie S17)	<p>AVA</p> <p>Meine Anfrage betrifft die Verbindung von Bremgarten AG auf Brugg über Wohlen und umgekehrt mit der S25 und der S17.</p> <p>Die Verbindung ist heute suboptimal, bei einer totale Fahrzeit von ca. 55 Minuten sind 30 Minuten Wartezeit in Wohlen. In beide Richtungen verpassen sich die Anschlüsse ziemlich genau: die S17 von Bremgarten kommt gemäss Fahrplan um XX:08 an, die S25 von Wohlen nach Brugg fährt um XX:07 los. Umgekehrt kommt die S25 von Brugg um XX:50 in Wohlen an, die S17 fährt um XX:50 in Wohlen ab.</p> <p>Die S17 von Bremgarten kommt, sofern sie mit nicht all zu viel Verspätung in Bremgarten West abfährt, oft früher als gemäss Fahrplan an. Die Zeit der Strecke zwischen Bremgarten West und Wohlen ist im Fahrplan zu grosszügig berechnet. Dann trifft die S17 ca. XX:06 oder XX:05 in Wohlen ein, was zum Umsteigen reicht. In diese Richtung müsste also nur der Fahrplan der Realität angepasst werden. Wenn die S25 noch eine Minute später fahren würde, wäre es natürlich noch ein bisschen bequemer.</p> <p>Auch in die andere Richtung lässt sich die Verbindung ohne grosse Nebenwirkungen verbessern. Wie erwähnt, ist die Fahrzeit zwischen Bremgarten West und Wohlen zu grosszügig einberechnet, entsprechend kommt die S17 von Wohlen bereits um ca. XX:56 in Bremgarten West an und muss dort mindestens 3 Minuten oder mehr auf den entgegenkommenden Zug warten. Würde die S17 in Wohlen 3 Minuten länger warten und um XX:53 abfahren, würde das reichen, um mit der S25 den Anschluss in Wohlen zu erreichen, ab Bremgarten West würde sie wieder gleich fahren wie bisher.</p> <p>Diese Anpassungen würden die Reisezeit von Bremgarten nach Brugg und in die andere Richtung stark reduzieren, ausserdem würde die Auslastung der S25 verbessert und die bereits stark ausgelastete S26 (Wohlen - Lenzburg), so wie der Bahnhof Lenzburg entlastet werden. Auch umliegende Gemeinden wie Unterlunkhofen würden von einer schnelleren Verbindung nach Brugg profitieren.</p> <p>Von und nach Meisterschwanden wäre ebenfalls eine schnellere Verbindung möglich, wenn der Zug Richtung Brugg ein bisschen später fährt. Falls der Bus von Wohlen -> Meisterschwanden ein paar Minuten später fahren kann, würde auch der Rückweg um ca. 30 Minuten schneller werden.</p> <p>Vielen Dank für die Prüfung dieser Vorschläge.</p>		<p>Der Fahrplan der S17 ist in Wohlen auf die Anschlüsse an die S26 ausgerichtet und in Dietikon auf diejenigen an die S12. Zudem schliessen in Bremgarten und Berikon-Widen verschiedene Buslinien an die S17 an. Die Anschlüsse in Dietikon sind bereits im bestehenden Fahrplan knapp bemessen. Eine spätere Abfahrt in Wohlen würde die Fahrplanstabilität der ganzen Linie sowie die Zuverlässigkeit der Anschlüsse in Dietikon und der Busanschlüsse unterwegs gefährden. Eine gewisse Fahrzeitreserve für unvorgesehene Ereignisse ist wichtig für einen pünktlichen Betrieb. Dies kann zeitweise zu gewissen Wartezeiten führen, wie beispielsweise in Bremgarten West. Aufgrund der Trassenverfügbarkeit zwischen Muri und Brugg ist eine spätere Abfahrt der S25 nicht möglich.</p> <p>In Spitzenzeiten funktionieren einzelnen Anschlüsse mit Zusatzkursen auf der Linie 340 auf die S25. Eine spätere Abfahrt der Linie 340 nach Meisterschwanden wird nicht umgesetzt, da sich sonst für die vielen Fahrgäste, die von der S26 umsteigen, eine längere Wartezeit am Bahnhof Wohlen ergeben würde und die Wendezeiten in Meisterschwanden nicht mehr ausreichen würden.</p>
------	-----------------	--------------	-----	---	---	--	---

per Ma		Privatperson	654	Wohlen - Bremgarten - Dietikon (S-Bahn Zürich, - Linie S17)	AVA	<p>Gerne nehme ich die Möglichkeit zur Äusserung im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung wahr. Meine Eingaben betreffen die Umsteigezeiten und somit die Anschlussqualität an folgenden Haltestellen und Linien:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Berikon-Widen, Bahnhof (Berikon-Widen) <ul style="list-style-type: none"> oS17 (beide Richtungen) > Linie 50.350 oS17 (beide Richtungen) > Linie 50.320 •Dietikon (Dietikon, Bahnhof) <ul style="list-style-type: none"> oS11 > S17 oS12 > S17 <p>An beiden Bahnhöfen sind die Umsteigezeiten viel zu kurz, insbesondere wenn man eine Einschränkung in der Mobilität aufweist. In Dietikon ist das Problem sogar noch schlimmer - zu jeder Tageszeit rennen die ÖV-Kunden zur S-Bahn, die dann warten muss, weil die Türen aufgehalten werden (obwohl keine Anschlusssicherung besteht). In Berikon wird wenigstens der Anschluss abgewartet, aber dafür sind beide Linien selten pünktlich unterwegs. Beide Situation widersprechen dem Anspruch an eine gute ÖV-Qualität. Entsprechend habe ich folgende Eingaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Linie 50.350 und 50.320: Spätere Abfahrt ab "Berikon-Widen, Bahnhof" resp. andere Fahrplanlage, um mehr Umsteigezeit zu gewinnen. •S17: Aufhebung der Haltestelle "Schöneggstrasse", um schneller am Bahnhof Dietikon zu sein und somit mehr Umsteigezeit zu gewinnen. <p>oDiese Haltestelle ist weder notwendig (da gleich in unmittelbarer Nähe eine Bushaltestelle mit viele höherer Abfahrtsfrequenz existiert) noch im Sinne der Stadt Dietikon oder der Kundinnen und Kunden, da die Haltestelle nur kostet und eigentlich alle möglichst schnell zum Bahnhof Dietikon wollen. Ausserdem wird die Haltestelle im sanierten Zustand der Hauptgrund sein, wieso die Leistungsfähigkeit der Bremgartenstrasse und Nebenstrasse massiv sinken wird. Nur weil etwas im Bestand existiert, heisst das nicht automatisch, dass man daran festhalten muss. Leider hat die BDWM schon mal diesen Fehler gemacht: Anstatt die Haltestellen "Obertor" und "Bremgarten" zusammenzulegen und so einen attraktiven ÖV-Hub zu schaffen, hat man aber lieber eine Immobilien-Projekt entwickelt.</p>	<p>Aufgrund der Bauarbeiten im Frühling 2024 auf der Strecke der S17 verkehrt die Linie derzeit vermehrt mit Verspätung, was auch die Anschlüsse gefährdet.</p> <p>Die Linien 320 und 350 machen neben Berikon-Widen auch in Baden bzw. Birmensdorf Anschlüsse an die Bahn. Grosszügigere Anschlüsse in Berikon-Widen gefährden die Anschlüsse an den anderen Bahnhöfen. Wir gehen davon aus, dass sich die Anschlusssituation nach Abschluss der Bauarbeiten wieder verbessern wird.</p> <p>Es ist korrekt, dass die Umsteigezeiten in Dietikon knapp bemessen sind und die Anschlüsse diesen Frühling aufgrund der Bauarbeiten auf der Strecke der S17 vermehrt nicht gewährleistet werden konnten. Die Möglichkeiten in der Fahrplangestaltung der S17 sind aufgrund der eingleisigen Abschnitte beschränkt. Mit Abschluss der laufenden Bauarbeiten und mit der Eröffnung der durchgehenden Doppelspur zwischen Stoffelbach und Dietikon erwarten wir eine Verbesserung der Pünktlichkeit in Dietikon.</p> <p>Die Haltestelle Schöneggstrasse ist interessant für Fahrgäste, die von Bremgarten her kommend ins Stadtzentrum Dietikon reisen möchten. Sie bleibt deshalb bestehen.</p>
4047		Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	<p>Guten Tag</p> <p>Wurde die Fahrt B347 von Abtwil direkt zum Oberstufenschulhaus geändert? zZ fährt der 07.13 Uhr ab Abtwil und ist perfekt für die Frühstunde und deshalb sehr wichtig. Auf dem neuen Plan ist einer ab Aettenschwil, 07.16 Uhr aber nicht via Abtwil!? Zu begrüssen wäre zudem eine direkte Fahrt um 08.00 Uhr ab Abtwil via Aettenschwil zum Oberstufenschulhaus Amnansmatt.</p> <p>Freundliche Grüsse</p>	<p>Der Kurs Abtwil ab 7.13 fährt weiterhin wie bisher. Der Kurs Aettenschwil ab 7.16 ist mit dem Kurs 37006 Sins–Abtwil–Aettenschwil durchgebunden. Um 8 Uhr gibt es je einen Kurs Sins, Büel an 7.50 und 8.20 Uhr. Von der Haltestelle Büel bis zum Oberstufenschulhaus sind es ca. 250 Meter Fussmarsch.</p>
3089	5610/Wohlen	Privatperson				<p>Zug 8609 fährt ab Muri als Leermaterial nach Arth-Goldau, dort an ca. 18h08. Für allg. Frequenz freigeben, statt Leermat.?</p> <p>--> guter Anschluss in Goldau an EC21 dort ab 18h18.</p>	<p>Der öv soll ein langfristig robustes Angebot darstellen. Es soll vermieden werden, dass bei Änderungen des Abstellkonzepts oder bei Rollmaterialrochaden Verbindungen wieder gestrichen werden müssen.</p>

2831	8919/Rottenschwil	Privatperson				<p>Verbindung um 6:15 Uhr Jeden Morgen und Abend muss ich 20min in Muri am Bahnhof warten. Die Verbindung um 17:23 Uhr ist so geplant, dass ich länger in Muri warten muss, als ich schlussendlich nach Hause habe (ca. 20min in Muri warten, ca. 10 min Fahrt Dauer). Ich habe ein GA aber sobald ich mir ein Auto leisten kann, möchte ich dies kündigen, da das Angebot der Verbindungen von Rottenschwil aus, so miserabel sind, dass ich meistens einen doppelt so langen Zeitaufwand einrechnen muss, alleine für den Weg. Wenn Sie möchten, dass die Menschen ein GA kaufen, sollten Sie auch dem Preis entsprechende gute Angebote liefern und nicht nur die Einnahmen mit dem Güterverkehr, vergrössern wollen.</p>		<p>Es ist zu vermuten, dass Sie sich auf den Anschluss der Linie 245 von Rottenschwil an die S26 nach Rotkreuz beziehen. Die Abfahrtszeiten der S26 in Muri sind so, dass die Anschlüsse entweder nach Lenzburg oder nach Rotkreuz funktionieren. Eine Verbesserung des Anschlusses nach Rotkreuz würde daher eine Verschlechterung des Anschlusses nach Lenzburg mit sich bringen. Eine Verschlechterung des Anschlusses für die grossen Fahrgastströme in Richtung Lenzburg kann kurzfristig nicht umgesetzt werden. In den nächsten Jahren plant der Kanton Aargau eine generelle Überprüfung des Angebots zwischen Muri und Birmensdorf bzw. Affoltern. In diesem Rahmen soll auch geprüft werden, ob die Anschlüsse Richtung Rotkreuz verbessert werden können.</p>
2987	5630/Muri AG	Privatperson				<p>Ich begrüsse den Ausbau des Nachtnetzes im Kanton Aargau. Im Fahrplanentwurf gibt es aber leider noch keine Änderungen für das Freiamt. Es würde Sinn machen wenn es auch einen Nachtzug von Aarau nach Rotkreuz eingeführt werden würde. Somit auch das Freiamt sicher und klimafreundlich (ohne Auto) in den Ausgang nach Aarau, Luzern oder Zürich gehen können.</p>		<p>Per Dezember 2024 wird ein Nachtzug Olten–Lenzburg–Muri eingeführt (Olten ab 01.05, Muri an 01.51). In Muri besteht zudem Anschluss an den Nachtbus nach Mühlau–Sins.</p>
2996	5630/Muri AG	Privatperson	60.696	Zug - Cham - Sins - Muri AG - Aristau - Merenschwand - Mühlau N6	ZVB	<p>Es wäre sinnvoll wenn der Nachtbus N6 auch in Muri Kreisel oder Muri Bahnhof halten würde. Zudem ist im Fahrplan der Nachtbus nicht angegeben wenn man Muri AG angibt. Die Verbindung taucht nur auf wenn man die genauen Haltestellen eingibt, wie zum Beispiel Muri AG, Egg</p>		<p>Seit diesem Frühling ist im Onlinefahrplan ein Fussweg zwischen der Haltestelle Muri, Egg und dem Bahnhof Muri hinterlegt, sodass die Nachtbusverbindung auch erscheint, wenn im Onlinefahrplan eine Verbindung nach Muri gesucht wird. Per Dezember 2024 wird zudem ein Kurs der Linie N6 über den Bahnhof Muri geführt (mit Anschluss vom neu eingeführten Nachtzug).</p>
3003	5630/Muri AG	Privatperson				<p>Ich begrüsse den Ausbau des Nachtnetzes im Aargau. Leider aber wird die Region Freiamt im Fahrplanentwurf nicht berücksichtigt. Es sollte auch Nachtzüge von Aarau nach Rotkreuz geben. Somit ist auch das Freiamt an Zürich, Luzern, Zug, Aarau verbunden in der Nacht. Dies ist wichtig um sicher und klimafreundlich am Wochenende unterwegs zu sein.</p>		<p>Per Dezember 2024 wird ein Nachtzug Olten–Lenzburg–Muri eingeführt (Olten ab 01.05, Muri an 01.51). In Muri besteht zudem Anschluss an den Nachtbus nach Mühlau–Sins.</p>
3007	5630/Muri AG	Privatperson				<p>Ich würde begrüssen wenn der RE6 auch unter der Woche fahren würde oder zumindest auch jeweils schon am Freitag für Personen die ein verlängertes Wochenende im Tessin/Italien machen wollen.</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>

2990	5630/Muri AG	Privatperson	50.217	Muri AG - Merenschwand - Affoltern am Albis	PAG	Ab 21:10 fährt der Bus 217 von Affoltern am Albis nur noch bis Merenschwand. Es wäre sinnvoll wenn man auch die späteren Buse bis nach Muri AG fahren lassen würde oder zumindest der letzte um 00:10 und somit könnt man dann auch noch die Fahrgäste von der S26 die um 00:51 in Muri AG ankommen noch bis Merenschwand Zentrum fahren und danach in Merenschwand den Bus ins Depot stellen.		Die Verlängerung der Buslinie 217 bis Muri löst den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs aus. Hierfür fehlen derzeit die Frequenzen. In den nächsten Jahren plant der Kanton Aargau eine generelle Überprüfung des Angebots zwischen Muri und Birmensdorf bzw. Affoltern. In diesem Rahmen soll auch geprüft werden, ob das Abendangebot angepasst werden kann.
3000	5630/Muri AG	Privatperson				Die Buslinie 217 fährt ab 21:10 das letzte mal von Affoltern am Albis bis nach Muri AG, danach nur noch bis Merenschwand Hinterdorf. Es wäre praktisch wenn dieser Bus auch später bis Muri AG fahren könnte oder zumindest der letzte Bus mit Abfahrt um 00:10 in Affoltern am Albis bis Muri AG fährt und danach die Personen von dem 00:51 ankommenden Zug in Muri AG nach Merenschwand Zentrum zu transportieren und danach den Bus ins Depot zurück.		Die Verlängerung der Buslinie 217 bis Muri löst den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs aus. Hierfür fehlen derzeit die Frequenzen. In den nächsten Jahren plant der Kanton Aargau eine generelle Überprüfung des Angebots zwischen Muri und Birmensdorf bzw. Affoltern. In diesem Rahmen soll auch geprüft werden, ob das Abendangebot angepasst werden kann.
3900	5634/5634 Merenschw	Architekt / Lokführer				Zusätzlich Züge Aarau ab 09:50 - Arth-Goldau an 10:41 Arth-Goldau ab 16:23 - Aarau an 17:15 Seit der Einführung der RE-Verbindungen, am Morgen nach Arth-Goldau und am Abend von Arth-Goldau, an Samstagen und Sonntagen, erfreuen sich diese Züge grosser und weiterhin steigender Beliebtheit. Dank den schnellen und „umsteigearmen“ Verbindungen in die Zentralschweiz sowie in den Süden wird der RE6 rege als Zubringerzug zum Knoten Arth-Goldau, beziehungsweise von dort zurück, genutzt. Ein weiterer Ausbau dieses Angebots ist folgerichtig und führt zu einer Steigerung der öV-Attraktivität. Das bestehende Angebot um ein Zugspaar zu erweitern ist sehr erwünscht und würde vielseitig begrüsst.		Per Dezember 2023 wurde ein drittes Zugspaar eingeführt. Bei einer weiteren weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage wird ein weiterer Ausbau geprüft.
3156		Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	Guten Tag. Endlich! Wir sind seit 14 Jahren wohnhaft in Abtwil AG und haben fleissig jeden Monat 2 Verbunds-Abos gelöst über je CHF 68.00! Und dabei konnten wir Samstag/Sonntag nicht vom Vollen schöpfen, weil Samstag nur jeweils 6 Fahrten von Abtwil nach Sins und Sonntag gar keine Fahrten statt finden! Aber die Abos werden trotzdem normal verrechnet. Nun; ich finde das neue Angebot immerhin etwas gutes, aber reicht bei Weitem nicht aus, nach heutiger modernen Zeit! Stündlich Samstag/Sonntag ok, aber nur bis 20 Uhr...und nur ab 07.00 Uhr??!! Was ist mit den jugendlichen die gerne noch bis so 23 oder bis Mitternacht unterwegs sein wollen und dann beispielsweise von Sins nach Hause (Abtwil) fahren möchten?? Oder Samstag, wie beispiel meine Tochter die in der Pflege arbeitet und die Ausbildung macht, um 06 Uhr Sa und So auf den Bus angewiesen ist?? Sonntags nur bis 18 Uhr??!! Was ist wenn Familien einen Sonntagsausflug machen und, zum Beispiel im Sommer, erst gegen 20 Uhr nach Haus fahren wollen??!! Somit, wie erwähnt, schön dass endlich diesbezüglich der Fahrplan erweitert wird, ABER so ist für mich weder Fisch noch Fleisch! Bin sehr gespannt!		Der ÖV ist ein Massentransportmittel. Zu Randzeiten und im ländlichen Raum ist es schwierig genügend Nachfrage für einen wirtschaftlichen Betrieb zu erzielen. Wenn das erweiterte Angebot am Wochenende gut angenommen wird, ist es denkbar, dass dieses zu einem späteren Zeitpunkt erweitert wird.

3396	5630/Muri AG	Privatperson			<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Im Fahrplan 2025 ist weiterhin keine Nacht-S-Bahn auf der heutigen S26/S25-Strecke durchs Freiamt vorgesehen. Auf Seite 2 des hier beigelegten PDF wirbt der Kanton Aargau prominent mit dem aktuellen Nachtnetz, versteckt aber mit der violetten Box (schlau...) das klaffende Versorgungsloch des Freiamts im Nachtnetz!</p> <p>Die Anbindung des Freiamts und der Agglomerationsgebiete um Wohlen, Muri und Sins an den Nachtverkehr ist mit den extrem wenigen Nachtbussen quasi inexistent. Besonders die junge Generation leidet darunter, und das Freiamt hat wegen der mangelnden öV-Versorgung auch mit Wegzählern zu kämpfen.</p> <p>Ich mache mich für ein mobiles Muri und ein mobiles (Ober-)Freiamt stark, und vertrete ein Interesse an der Einführung einer SN26 auf dem heutigen S26-Liniennetz zwischen Lenzburg und Rotkreuz, damit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgänger von Zürich, Luzern und Zug noch bis nach Sins, Muri und Wohlen heimkehren können, - Man sich einen Ausflug in die Innerschweiz auch spätabends noch erlauben kann, ohne dann am Rotkreuzer Bahnhof vier Stunden lang in der Kälte zu warten bis die erste S26 wieder fährt, - Man nicht gezwungen ist, mit dem PW nachts übermüdet heimzufahren nur weil es die SBB nicht schafft, die Freiamter mit einer gescheiterten Nachtverbindung zu versorgen - Studierende aus dem Freiamt (wohlgemerkt, Kt. AG hat keine Uni, es sind also zur Genüge Wochenaufenthalter vorhanden) auch abends und nachts noch zu ihren Liebsten ins Freiamt heimkehren können und nicht schon mittags von Genf/Lausanne/Fribourg aufbrechen müssen, um überhaupt noch heimzukommen, - Sportveranstaltungen und Feste im ganzen Aargau profitieren können vom Freiamter Besucherpotenzial, welches heute nicht ausgeschöpft wird, da viele Freiamter aufgrund mangelnder Logistik nicht bis Aarau/Frick/Baden an Ausstellungen/Festen/Matches teilnehmen, weil sie sonst ohne Auto/Motorrad nicht mehr nach Hause kommen. <p>Ich bin nicht alleine mit meinem Anliegen. Unsere Petition hat gegen 1000 Unterstützende, die gleicher Meinung sind: openpetition.de/!nachtzugfreiamt</p> <p>Lesen Sie sich dort die über 300 Kommentare durch.</p> <p>Danke, wenn auch Sie sich für eine Nacht-S26 einsetzen.</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		<p>Per Dezember 2024 wird ein Nachtzug Olten–Lenzburg–Muri eingeführt (Olten ab 01.05, Muri an 01.51). In Muri besteht zudem Anschluss an den Nachtbus nach Mühlau–Sins. Zudem wird der bestehende Nachtbus N6 von Zug ins obere Freiamt um weitere Fahrten erweitert. Die Linie N6 macht in Zug Anschluss an die Nachtzüge von Zürich und Luzern.</p> <p>Auch ohne den neu geplanten neuen Nachtzug sind abendliche Verbindungen ins Freiamt bereits heute möglich, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fr/Sa: Lausanne ab 22.19, Muri an 00.51 - Fr/Sa: Fribourg ab 23.04, Muri an 00.51 - Fr/Sa: Genf ab 21.29, Muri an 00.51
------	--------------	--------------	--	--	--	--	---

5039	5643/Sins	Privatperson				19033 bereits ab Oberrüti, Sins, Mühlau, Benzenschwil fahren lassen. Jahr für Jahr wird das obere Freiamt nicht berücksichtigt für bessere Anbindungen in Richtung Limmattal und Brugg, Baden. Ab Muri besteht ein grosses Angebot an S26 - in der Hauptreisezeit sogar 2 Verbindungen direkt nacheinander wovon die 1. Anschluss an die S11 in Lenzburg macht. Weiter die S25 nach Brugg und die S42 nach Zürich. Die Gemeinden zwischen Oberrüti und Muri haben das Nachsehen. Die Jugendlichen zur Berufsschule in Brugg müssen Anschlussbrüche in Lenzburg bei kleinen Verspätungen hinnehmen. Reisende in Richtung Limmattal z.B. Zürich Altstätten haben keinen Anschluss an die S11 in Lenzburg und müssen via Zürich HB reisen.		Die Bahnstrecke im Freiamt ist stark ausgelastet. Zudem muss die S26 sowohl in Lenzburg wie auch in Rotkreuz Anschlüsse ermöglichen, was wenig Freiheiten für Anpassungen des Fahrplans lässt. Der öV soll ein langfristig robustes Angebot darstellen. Es soll vermieden werden, dass bei Änderungen des Abstellkonzepts oder bei Rollmaterialrochaden Verbindungen wieder gestrichen werden müssen. Daher wird auf die Öffnung von Leermaterialzügen verzichtet.
3726	5522/Taegerig	Jungfreisinnige Freiamt				Vor einigen Monaten haben wir, die Jungfreisinnigen Freiamt, eine Petition für einen Nachtzug zwischen Aarau und Rotkreuz lanciert. Bis jetzt haben wir knapp 1.000 Unterschriften für unser Anliegen gesammelt. Ein Nachtzug auf dieser Strecke wäre ein grosser Fortschritt für unsere Region und würde unsere Region stärken. Die Nachfrage im Freiamt ist vorhanden, und die Bevölkerung weiss, dass dieses Angebot bald Realität werden könnte. Wir würden uns sehr freuen über eine baldige Realisierung des Nachtzug Aarau-Rotkreuz.		Per Dezember 2024 wird ein Nachtzug Olten–Lenzburg–Muri eingeführt (Olten ab 01.05, Muri an 01.51). In Muri besteht zudem Anschluss an den Nachtbus nach Mühlau–Sins.
5130	5706/Boniswil	Privatperson				Bitte um Prüfung einer Linienverlängerung der S26 bis nach Arth Goldau im Stil des RE6; oder die konstante, stündliche Einführung des RE6. Dies erlaubte ein bequemerer Reisen ins Tessin, nach Andermatt, auf die Rigi und die Mythen Region. Bitte derweil Kapazitäten im Auge behalten; der RE6 ist meist stark nachgefragt.		Unter der Woche ist das Nachfragepotenzial für eine S-Bahn Rotkreuz–Arth-Goldau zu gering. Zudem könnte die S26 in Arth-Goldau keine guten Anschlüsse anbieten.
5139	6042/Dietwi	Privatperson	50.348	Sins - Dietwil - Gisikon-Root	ZVB	Die Erschliessung mit Buslinie 50.348 ist nicht mehr zeitgemäss. Dietwil gehört zur Agglomeration Zug und Luzern und ist mit den Gemeinden Auw, Alikon, Abtwil, Fenkrieden vergleichbar. Anträge zur Buslinie 50.348: Antrag 1) Kant. Feiertage ins Angebot aufnehmen (Mo-Fr: inkl. 19.6., 15.8. und 8.12. sowie Sa: inkl. 1.11.). Antrag 2) Mo-Fr: Ausdehnung Angebot bis 22 Uhr (im gleichen Umfang wie Buslinie 50.347). Antrag 3) Sa: Durchgehender Stundentakt bis 19 Uhr (im gleichen Umfang wie 50.347). Antrag 4) So: Einführung reduziertes Angebot (im gleichen Umfang wie 50.347). Antrag 5) Mo-Fr: Schliessung der Taktlücken am Vormittag und Nachmittag.		Die beschriebenen Anträge werden teilweise umgesetzt: 1) An erwähnten Feiertagen wird ab 2025 der Werktagsfahrplan eingeführt. 2) Derzeit ist die Nachfrage zu gering für einen Ausbau des Angebots am Abend. 3) Am Samstag wird das Angebot gegenüber der Vernehmlassung um 2 Stunden verlängert (letzter Kurs ab Sins 18.32, letzter Kurs ab Gisikon-Root: 19.10) 4) Am Sonntag wird auf der Linie 348 ein Angebot eingeführt (erster Kurs Sins ab 6.32, letzter Kurs Gisikon-Root ab 17.10)

5175	5644/Auw	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	50.347 Bus Sins–Auw–Abtwil (–Fenkrieden) Es sollte zwischen Montag und Freitag einen weiteren Buskurs um 22:32 ab Sins Richtung Auw-Abtwil eingeführt werden. Die Frequenzen der Pendler nehmen stetig zu. Ich benütze oft den 21:32 Bus ab Sins und er ist immer gut gefüllt (Habe selber nie weniger als 10 Personen gezählt, gestern 19). Ein 22:32 Bus ist sinnvoll, da so auch Pendler, die in Zug oder Luzern im Abendverkauf arbeiten auch noch mit dem Bus nach Hause kommen können. Mit dem 21:32 Buskurs ist dies fast nicht möglich. Zu dem gehört der B347 zu einer der wenigen Regionen im Aargau, die schon vor 22 Uhr nicht mehr mit dem öV bedient werden und wird stark benachteiligt (siehe Karte). So wird auch ein Beitrag geleistet für eine bessere Gleichstellung des obersten Freiamt mit dem Rest des Kantons. Berücksichtigen sollte man auch, dass die Gemeinden Sins und Auw gemäss letzter Auswertung des BFS nicht mehr als «ländliche» Gemeinden gelten.		Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage kann das Angebot am Abend zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden.
4802	5644/Auw	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	Ich hätte gerne auf der Linie 347 am Montag bis Freitag um 22.30 ab Sins bis Auw einen Bus. Ich bin ja nicht die einzige , die bis 21 Uhr arbeitet und nicht mehr nach Hause kommt.		Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage kann das Angebot am Abend zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden.
5185	5644/Auw	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	Linie 347 Sins - Auw , Sonntag Möchte ich Sonntagabend nach Hause kommen mit der Familie oder dem Verein oder als einzel Person, dann komm ich nach 17.30 Uhr nicht mehr nach Hause , weil wen man von Meiringen aus, Brig , Bodenseeregion, Tessin, Bellinzona , nur alls Beispiel. Muss ich über all bei diesen Orten spätestens vor 15 Uhr abreisen , damit ich mit dem Bus um 17.30 Uhr nach Hause komm. Dann nimmt ja niemand diesen Bus , weil es nicht machbar ist. Auch für eine Vereinsreise oder Familienausflug. Sinnvoll wäre ein Bus bis 19.32 Uhr ab Sins (wie am Samstag).		Am Sonntag wird das Angebot gegenüber der Vernehmlassung um 2 Stunden verlängert (Sins ab 18.32 und 19.32).
5179	5644/Auw	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	Linie 347 : Sins -Auw, Montag - Freitag Wenn ich an einen Abend kurs gehe oder in einem Verein auswärts bin , der bis 22 Uhr geht oder ich bis 22 Uhr arbeite. Komm ich nicht mehr nach Hause. PS: DIE Steuerbehörde fordert einen auf, den ÖV zubenutzen ,wenn man ein Abo hat. Darum sollte es noch einen Bus um 22.32 Uhr geben.		Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage kann das Angebot am Abend zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden.
4810	5644/Auw	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	Linie 347 Sonntag: Wen man einen Ausflug macht und wieder zurück kommt , muss man in der Region Tessin oder Wallis schon um 15 Uhr auf den Zug , damit man noch heim kommt. Es wäre sinnvoll ,wenn der Bus am Sonntag auch bis 19.32 Uhr fahren würde ,ab Sins.		Am Sonntag wird das Angebot gegenüber der Vernehmlassung um 2 Stunden verlängert (Sins ab 18.32 und 19.32).
5180	5643/Sins	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	Eine zusätzliche Verbindung ab Sins Bahnhof nach Abtwil, (z.B. 22.32 Uhr ab Sins Bahnhof) wäre sehr zu begrüssen.		Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage kann das Angebot am Abend zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden.

4931		Privatperson	50.348	Sins - Dietwil - Gisikon-Root	ZVB	<p>Es ist schön, dass auf der Linie 50.348 ein paar Taktlücken geschlossen werden, so dass Wochentags am Tag nur noch Lücken von max. 90 Minuten bestehen. Nach wie vor gibt es jedoch zwei Lücken, welche es für meine Reisekette in den allermeisten Fällen verunmöglichen, den ÖV zu nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der letzte Bus am Abend fährt schon 19:09 (Mo-Fr) respektive 17:10 (Sa) ab Gisikon. Dies ist deutlich zu früh. Diese sollten Mo-Sa mindestens bis 20:10 Uhr erweitert werden. (allenfalls genügt dann auch ein kleinerer Bus) - Am Sonntag verkehrt kein Bus, was Ausflüge ohne Auto verunmöglicht. Hier wäre z.B. ein Stundentakt mit einem kleinen Bus zu prüfen. <p>Wichtig: Auch wenn die Linie einzeln betrachtet vielleicht nicht immer rentabel sein sollte, so dient sie als Zubringer für die gesamte Reisekette und ermöglicht / verunmöglicht das Reisen mit dem ÖV. Taxito als "organisiertes Autostoppen" ist keine verlässliche Alternative.</p>		<p>Am Samstag wird das Angebot gegenüber der Vernehmlassung um 2 Stunden verlängert (Gisikon-Root ab 18.10, 19.10). Bei einer positiven Nachfrageentwicklung kann eine weitere Verlängerung am Abend zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden.</p> <p>Am Sonntag wird auf der Linie 348 ein Angebot eingeführt (erster Kurs Sins ab 6.32, letzter Kurs Gisikon-Root ab 17.10).</p>
5205	5644/Auw	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden	ZVB	<p>Eine zusätzliche Verbindung mit Abfahrt in Sins um 22.32 Uhr in Richtung Auw-Abtwil-Fenkrieden würde ich sehr begrüßen. Bei der heutigen Verbindung muss man z.B. bereits um 20.51 Uhr in Luzern los, damit man es nach Hause schafft. So wird man immer wieder gezwungen, mit dem Auto bis zum Bahnhof zu fahren.</p>		<p>Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage kann das Angebot am Abend zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden.</p>
4984	6343/Rotkreuz	Gemeinde Risch				<p>Ausbau des Angebots RE6 Olten - Aarau - Rotkreuz - Arth Goldau auf die HVZ zu Werktagen.</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>
5013		Privatperson				<p>Direkte Verbindung Wohlen-Zug via Rotkreuz am Morgen 6.38 Boswil wurde abgeschafft. Allerdings fährt der Zug leer von Wohlen nach Rotkreuz und offiziell von Rotkreuz nach Zug. Vorschlag: Der Zug hält wie früher in Boswil.</p>		<p>Der Zug wurde auf den Fahrplan 2024 abgeschafft. Dazu führten zwei Gründe: - Aufgrund eines Konfliktes mit Güterzügen ist der Fahrplan, wie er 2023 gefahren wurde, nicht mehr möglich. Es wäre nur eine deutlich unattraktivere Zeitlage möglich gewesen. - Die Nachfrage auf diesem Zug war eher schwach.</p> <p>Neu verkehrt ein Zug von Ebikon in der Trasse des ehemaligen Zuges Wohlen-Zug. Zwischen Wohlen und Rotkreuz gibt es derzeit keinen Leermaterialzug in der Zeitlage des ehemaligen Direktzugs.</p>
per Ma	5056/Abtwil	Privatperson	50.347	Sins - Auw - Abtwil - Fenkrieden		<p>Der letzte Bus fährt am Freitag um 21.30 Uhr und am Samstag geplant um 20.00 Uhr. Wäre es nicht möglich noch gegen 22.00 / 22.30 Uhr einen Bus zu machen und vor allem sehr wichtig einer, der die letzte Zugverbindung von Rotkreuz abdeckt, um 00.30 Uhr? Persönlich bin ich der Meinung, dass im Gegenzug auf Busse am Sonntag verzichtet werden kann. Heute haben wir gar keine Busse am Sonntag und zukünftig sollen sie im Stundentakt fahren. Ich finde alle zwei Stunden würden hier reichen.</p>		<p>Bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage kann das Angebot am Abend zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden. 2-Stunden-Takte sind für die Fahrgäste sehr unattraktiv. Daher werden im Kanton Aargau keine neuen 2-Stunden-Takte eingeführt.</p>

per M	5056/Abtwil	Gemeinde Muri	653	Aarau - Lenzburg/Othmarsingen - Wohlen - Rotkreuz		Der Gemeinderat Muri begrüsst es, wenn der Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau - Arth-Goldau auch auf die Wochentage Montag-Freitag erweitert wird. Es soll ein Zugpaar von Montag bis Freitag mit Abfahrtszeit in Muri um 8:15 Uhr oder 9:15 Uhr und in Arth-Goldau um 17:23 Uhr oder 18:23 Uhr eingeführt werden. Begründung: Der RE6 erfreut sich bei der Bevölkerung der Region Muri in seinen ersten dreieinhalb Betriebsjahren vor allem am Morgen (wo die Anschlüsse auf den RE6 hergestellt sind) grosser Beliebtheit und es konnten sehr gute Frequenzen erreicht werden. Das Bedürfnis nach der Nutzung dieser Züge ist auch unter der Woche hoch, was gute Passagierzahlen bringen dürfte.		Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen. An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.
per M	5056/Abtwil	Gemeinde Muri	653	Aarau - Lenzburg/Othmarsingen - Wohlen - Rotkreuz		Der Gemeinderat Muri begrüsst die Einführung eines zusätzlichen Zugpaars des RE6 an Wochenenden mit Abfahrt in Muri um 10:15 Uhr und in Arth-Goldau um 16:23 Uhr. Begründung: Die bisherigen RE6 an Samstagen und Sonntagen erreichen vor allem am Morgen hohe Passagierzahlen mit sehr guter Nachfrage am Halteort Muri. Ein zusätzlicher Angebotsausbau entspricht einem echten Bedürfnis von Spätaufstehern. Daher dürfte es sinnvoll sein, ein zusätzliches Zugpaar des RE6 an Wochenenden in Betrieb zu nehmen.		Per Dezember 2023 wurde ein drittes Zugpaar eingeführt. Bei einer weiteren weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage wird ein weiterer Ausbau geprüft.
5019	5057/Reitnau	Gemeinde Reitnau / Gemeinderat	60.085	Sursee - Triengen - Schöftland (Linie 85)	PAG	<p>Geschätzte Damen und Herren</p> <p>Das Gebiet Oberdorf in Reitnau - wo ein Grossteil der Einwohner wohnhaft ist - ist nicht durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Der Gemeinderat Reitnau hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau (Abteilung Tiefbau und Abteilung Verkehr), dem Regionalverband Suhrental und den Busbetrieblen (postauto/Eurobus) die notwendigen Anpassung der Bushaltestellen an das Behindertengleichstellungsgesetz genutzt, um die Anstrengungen einer angepassten Haltekante mit einem entsprechenden Neubau im unerschlossenen Oberdorf zu verbinden.</p> <p>Es ist vorgesehen, die Bushaltestelle Post (neu Unterdorf) einige Meter Richtung Süden zu verschieben und auf Höhe der Schreinerei Häfliger neu zu erstellen. Die neue Linitführt anschliessend via Weinhalden und Kirchmattstrasse zur Haltestelle Post in Attelwil. Die Haltestelle Attelwil Schule wird aufgehoben und durch die neue Haltestelle Oberdorf ersetzt. Es entstehen keine zusätzlichen Haltestellen - an den Bestehenden werden lediglich Optimierungen vorgenommen.</p> <p>Der Gemeinderat beabsichtigt, per Fahrplanwechsel im Dezember 2024 online / Fahrzeiten-technisch auf die neue Strecke umzustellen. Der Gemeindeversammlung vom November 2024 wird ein entsprechender Kredit für den Bau der notwendigen Haltestellen untärbreitet. Bis eine rechtsgültige Zusage zum Bau der Haltestellen vorliegt, ist der Bus umzuleiten; er soll weiterhin die bestehende Strecke befahren. Die physische Umstellung erfolgt, sobald Rechtssicherheit zur projektumsetzung besteht.</p>		Es sind noch verschiedene Fragestellungen offen, die eine Umsetzung per Dezember 2024 verunmöglichen. Zum einen ist die Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Luzern, die für Anpassungen an der kantonsübergreifenden Linie 85 zwingend ist, noch nicht abgeschlossen. Zum anderen ist die Lage und Machbarkeit einer Haltestelle im Oberdorf noch nicht geklärt.
3999	5043/Holziken	Privatperson				Ein Stundentakt an Sonn- und Feiertagen wäre sehr wünschenswert. Oft stehe ich nach einem längeren Ausflug noch eine halbe Stunde in Aarau herum, obwohl alle anderen Anschlüsse sehr angenehm sind.		Per Dezember 2024 wird auf der Linie 613 am Sonntag der 60-Min.-Takt eingeführt, analog dem Samstagfahrplan.

3097	5610/Wohlen	Privatperson				RE4511 allf. auch in Othmarsingen anhalten lassen? Anschluss für Reisende aus S25 aus dem Freiamt nach Z. Altstetten und Zürich HB		Aus dem Freiamt besteht mit der S26 Anschluss an den RE37. Zudem besteht mit der S42 eine Direktverbindung nach Zürich.
4195	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände				Die S42 ist in ihrer Existenz gefährdet. Für das stark wachsende Freiamt ist das Angebot von Direktzügen nach Zürich absolut matchentscheidend. Der Kanton Aargau möge bei der SBB alles daran setzen, diese Direktzüge ab Muri beibehalten zu können. Der geplante Viertelstundentakt ab Wohlen via Lenzburg mit Umsteigen ist für das Freiamt keine Alternative zu den Direktzügen.		Der Kanton Aargau befürwortet den Erhalt der S42 und setzt sich dafür ein. Die laufende nationale Langfristplanung sieht eine grosse Steigerung des Angebots auf der Ost-West-Achse vor. In diesem Konzept ist es nach heutigem Planungsstand nicht möglich die S42 auch noch zu führen.
3085	5610/Wohlen	Privatperson				S42-Züge 190xx (ungerade) Muri - Othmarsingen 1 - 2' später legen. Weniger lange "Kunst-Halte" wegen Distanz in Othmarsingen und Dietikon		Aus Gründen der Fahrplanstabilität ist die verlängerte Haltezeit in Othmarsingen notwendig. Die S42 verkehrt zwischen Othmarsingen und Zürich vor allen Fernverkehrszügen und muss deshalb zwingend pünktlich verkehren.
4177	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände				Obschon es von Seiten der SBB wiederholt heisst, der SOB-Halt Rotkreuz sei aus Gründen der Fahrplanstabilität nicht möglich, beantragt die Kommission ÖV Freiamt diesen Halt (analog dem Kanton AG) weiterhin. Begründungen: Deutliche Aufwertung des Knotens Rotkreuz, Vereinfachung der Fahrt aus dem Freiamt Richtung Goldau-Gotthard-Tessin, Fahrzeit Luzern - Arth-Goldau hat unseres Erachtens 2 Minuten Reserve für den Halt Rotkreuz.		Der Kanton Aargau setzt sich für den Halt des IR26 in Rotkreuz ein. Die Umsetzung dürfte aufgrund der fahrplantechnischen Bedingungen der Knoten Luzern und Zürich sowie des S-Bahn-Angebots im Raum Zug weiterhin nicht möglich sein.
3066	5647/Oberrüti	Privatperson				Dottikon-Dintikon nach Oberrüti Abfahrt 16:37 Uhr Guten Tag, seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 hält die S26 Richtung Rotkreuz um 16:37 Uhr nicht mehr in Dottikon-Dintikon. Im Frühling 2023 haben ich und andere Mitarbeiter, die bisher (vor Dezember 2022) diesen Zug benutzten den Fahrplanentwurf 2023/2024 studiert und mit Freude festgestellt, dass die S26 wieder in Dottikon-Dintikon halten wird. Doch leider mussten wir mit Enttäuschung feststellen, dass der Zug seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 doch nicht hält. Laut Fahrplanentwurf 2024/2025 wird die S26 um 16.37 Uhr wieder in Dottikon-Dintikon halten. Ich hoffe nun, dass dies im definitiven Fahrplan auch so sein wird. Das würde mich und andere Mitarbeiter freuen. Freundliche Grüsse		Der Kanton Aargau setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der Halt Dottikon-Dintikon für alle Züge möglich ist. Aufgrund von Konflikten mit dem Güterverkehr können jedoch einzelne Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten. Für 2025 zeichnet sich ab, dass die S26 Dottikon-Dintikon ab 16.37 wieder halten kann. Möglicherweise können jedoch einzelne andere Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten.
3546		Privatperson				Jeden Tag fährt all halb Stunde dieser Zug von Dottikon nach Rotkreuz, AUSSER um 16:37. Für mich und Umfeld würde sich diese Verbindung perfekt eignen. Ich bitte Sie, meine Herrschaft.		Der Kanton Aargau setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der Halt Dottikon-Dintikon für alle Züge möglich ist. Aufgrund von Konflikten mit dem Güterverkehr können jedoch einzelne Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten. Für 2025 zeichnet sich ab, dass die S26 Dottikon-Dintikon ab 16.37 wieder halten kann. Möglicherweise können jedoch einzelne andere Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten.

3547		Privatperson				Die S26 fährt alle 30min, ausser um 16:37. Da fährt sie einfach nur an Dottikon vorbei. Würde der Zug auch um 16:37 halten, würde es für mich und vielen anderen Arbeitenden eine flexiblere Arbeitszeit ermöglichen. Bitte lassen sie die S26 alle 30min fahren:)		Der Kanton Aargau setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der Halt Dottikon-Dintikon für alle Züge möglich ist. Aufgrund von Konflikten mit dem Güterverkehr können jedoch einzelne Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten. Für 2025 zeichnet sich ab, dass die S26 Dottikon-Dintikon ab 16.37 wieder halten kann. Möglicherweise können jedoch einzelne andere Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten.
3647		Privatperson				Zwischen dem Freiamt (Muri / Wohlen / Boswil) und Brugg gibt es stündlich zwei Verbindungen (ca. 20 und ca. 30 Minuten Fahrtzeit). Leider sind beide Verbindungen direkt nacheinander. Es resultieren Lücken von fast 50 Minuten ohne Verbindung. Ich bin beruflich viel auf die Verbindung angewiesen und muss regelmässig lang an den Bahnhöfen warten. Könnte die Linie S25 auf einen Halbstundentakt verdichtet werden? Oder zumindest zeitlich verschoben, sodass die Linie für Reisende auf der Relation einen höheren Wert hat? Oder wären mehr Umsteigeverbindungen via Lenzburg machbar?		Eine Verdichtung der S25 ist aufgrund der geringen Nachfrage und der fehlenden Trassenverfügbarkeit derzeit nicht möglich. Eine zeitliche Verschiebung ist ebenfalls nicht möglich, da die S25 in Brugg Anschluss an die IR-Züge nach Zürich macht. Langfristig (2035 ff.) sind halbstündliche (Umsteige-) Verbindungen Freiamt-Brugg vorgesehen.
3684	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände				Die Ortsbus-Linie 1 in Wohlen ist ab Dezember nach dem Kirchenkreisel ohne Halt über die Bünzstrasse zum Coop zu führen. Begründung: Durch die neue Fahrordnung des OW1 via Wagenrainstrasse bis in den Kirchenkreisel wurde die Fahrzeit um 1-2 Minuten verlängert, was zu regelmässigen Anschlussbrüchen des OW1 an die S26 Richtung Rotkreuz und teilweise auch an die S42 führt. Falls die Massnahme "Bünzstrasse" nicht reicht, ist die Linie 1 unterjährig lastrichtungsabhängig 2 Minuten früherzulegen.		Eine Anpassung der Linie 1 ist derzeit in Prüfung. Ein Fahrversuch hat gezeigt, dass der zeitliche Gewinn einer Fahrroute über die Bünzstrasse gering ist. Ein Lastrichtungsfahrplan kann die Anschlüsse in einer Richtung verbessern, bringt jedoch andere Nachteile mit sich.
3685	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände	50.345	Hägglingen - Dottikon - Wohlen AG	PAG	Die aktuell verkehrenden Bedarf-Abendtaxis Wohlen-Hägglingen und Wohlen-Waltenschwil sollen durch einen fix verkehrenden Bus ersetzt werden. Begründung: Die Bevölkerung von Hägglingen und Waltenschwil wünscht, auch am späteren Abend noch ins Zentrum Wohlen fahren zu können.		Die beiden Abendtaxis nach Waltenschwil und Hägglingen werden per Dezember 2024 durch einen regulären Busbetrieb ersetzt.
3696	5647/Oberrüti	Privatperson				Die S26 kommend von Rotkreuz kommt werktags um xx:17 und xx:47 in Wohlen an. Mit nur 3min kann davorhandene Umstieg in Wohlen auf die S17 Richtung Dietikon nicht gewährleistet werden. Für 3min Umstiegzeit ist der Weg und der Personenaufwand (Kantonsschüler) zu gross. Mit dieser Planung zerstören Sie faktisch diesen Anschluss. Eine frühere Abfahrt der S26 ab Rotkreuz um 3min wäre die Lösung. Ankunft in Wohlen xx:14 und xx:44. Erschwerend kommt hinzu, dass die SBB dieses Jahr oft Muhe hat, die Pünktlichkeit der S26 in Wohlen zu gewährleisten. Ich fahre diese Strecke täglich seit mehreren Jahren. Der Anzahl Ausfälle des Anschlusses in Wohlen haben sich stetig vermehrt.		Eine frühere Abfahrt in Rotkreuz ist nicht möglich, da die S26 den Anschluss von der S1 von Zug abnehmen muss.

3697	5647/Oberrüti	Privatperson			<p>Die Abfahrt der S26 in Wohlen nach Rotkreuz xx:11 und xx:41 muss zugunsten des Anschluss der S17, kommend von Dietikon 3min später sein.</p> <p>Die Umsteigzeit beträgt 3min, jedoch: Die AVA hat seit Jahren durchgängig und nachhaltig ein zu knappe oder verspätete Ankunft der S17 in Wohlen. Offenbar scheint dies nicht lösbar.</p> <p>Auf der Strecke gibt es zudem "Halt auf Verlangen". Wird auf Verlangen die Haltestelle Erdmandlistein bedient, ist es praktisch um den Anschluss geschehen.</p> <p>Die SBB nimmt nie/keine Rücksicht auf diesen Anschluss, auch wenn manchmal weniger als 1min abwarten nötig wäre.</p>		<p>Eine spätere Abfahrt in Wohlen ist nicht möglich, da die S26 in Rotkreuz den Anschluss an die S1 nach Zug gewährleisten muss.</p>
4196	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände			<p>Ausbau des RE6 auf Werktage. Der frequenzmässig erfolgreiche RE6 Aarau - Arth-Goldau soll mit anfänglich wenigstens einem Zugspaar auch von Montag bis Freitag verkehren. Dabei soll mit erster Priorität in Aarau um 7:50 (2. Priorität 8:50) abgefahren werden, in Arth-Goldau mit erster Priorität um 17:23 (2. Priorität 18:23). Da der Zug unter der Woche nicht nur von Freizeitverkehr (immer mehr Pensionierte, Schulreisen, Gruppenreisen usw.) sondern auch von Arbeitsverkehr benützt werden kann, werden die Frequenzen seine Einführung mit Sicherheit rechtfertigen. Allfällige Trassenkonflikte mit Güterverkehr sollten wie bisher an Sa/So erfolgreich gelöst werden können.</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen.</p> <p>An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>
4199	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände			<p>Ein zusätzliches Zugspaar des RE6 soll an Samstagen und Sonntagen eingeführt werden, mit Abfahrt in Aarau um 9:50 und in Arth-Goldau um 16:23. Begründungen: Die Frequenzen der heutigen Wochenend-RE sind erfreulich und zeigen, dass die Reisenden Sa/So gerne spät abfahren und früh zurückkehren wollen. Die Züge 8:50 ab Aarau und 17:23 ab Goldau weisen dementsprechend die höchsten Frequenzen aus (im Sommerhalbjahr am Morgen v.a. in der 1. Klasse regelmässig überfüllt) und sollen mit dem gewünschten Zugspaar u.a. entlastet werden. Ein Wochenend-Ausbau des RE6 macht so am meisten Sinn.</p>		<p>Per Dezember 2023 wurde ein drittes Zugspaar eingeführt. Bei einer weiteren weiterhin positiven Entwicklung der Nachfrage wird ein weiterer Ausbau geprüft.</p>
4201	5610/Wohlen	Kommission Öffentlicher Verkehr der Freiamter Regionalplanungsv erbände			<p>Früherlegung der abendlichen RE6. Die RE6 sollen am Abend wie folgt Richtung Aarau verkehren: Arth-Goldau ab XX:17 (evtl. XX:16), Rotkreuz an XX:31 (oder XX:30), Muri an XX:43, ab XX:44, Wohlen an XX:50, ab XX:53, Lenzburg an XX:00, ab XX:02 (Gleis 3 oder 4/5), Aarau an XX:08 oder XX:09. Begründungen: In Wohlen, Lenzburg und Aarau können mit dieser Fahrlage wichtige Anschlüsse hergestellt werden, welche die Frequenzen der Abendzüge bedeutend zu steigern vermögen. Die heutigen Trassenkonflikte in Immensee und zwischen Lenzburg und Aarau fallen weg. Die Abkreuzung mit dem IR26 am Ostende des Bahnhofs Rotkreuz sollte möglich sein, da der RE6 spätestens um XX:31 an der Perronkante steht (wenn der IR26 auf Bahnhofhöhe durchfährt) und bis Goldau eine ausreichende Fahrzeitreserve hat. Ebenfalls wäre die Abkreuzung evtl. durch einen Spurabtausch zwischen Meierskappel und Rotkreuz lösbar.</p>		<p>Eine attraktivere Zeitlage des RE6 wird vom Kanton Aargau befürwortet. Aufgrund von verschiedenen Trassenkonflikten in Arth-Goldau, Immensee und Rotkreuz ist die Zeitlage Arth-Goldau ab xx.17 nicht möglich.</p>

4431		Privatperson				<p>Guten Tag,</p> <p>ich wäre froh, wenn der die S26 um 16:37 in Dottikon halten würde. Das wäre sehr praktisch. Danke, dass Sie meinen Wunsch umsetzen.</p> <p>Besten Dank.</p> <p>Viele Grüsse,</p>		<p>Der Kanton Aargau setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der Halt Dottikon-Dintikon für alle Züge möglich ist. Aufgrund von Konflikten mit dem Güterverkehr können jedoch einzelne Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten. Für 2025 zeichnet sich ab, dass die S26 Dottikon-Dintikon ab 16.37 wieder halten kann. Möglicherweise können jedoch einzelne andere Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten.</p>
4413	6330/Cham	Privatperson				<p>Dottikon-Dintikon – Rotkreuz</p> <p>Mit Freunden nimm ich zur Kenntnis, dass die S26 um 16:37 ab Dottikon-Dintikon nach Rotkreuz fährt. Alle Reisenden ab Dottikon-Dintikon nach Rotkreuz danken Ihnen, dass Sie diese Verbindung um 16:37 Uhr ab Dottikon-Dintikon nach Rotkreuz wieder anbieten. Falls Sie doch einen Zug wegen des Güterverkehrs nicht in Dottikon-Dintikon halten lassen können, dann bitte ich Sie, dass Sie den Zug um 16:40 Uhr, welche schon in Muri AG endet, den Halt in Dottikon-Dintikon streichen und dafür den Halt in Dottikon-Dintikon um 16:37 Uhr beibehalten, da der Zug bis nach Rotkreuz weiterfährt. Gegebenenfalls ist zu prüfen, ob die Züge der S26 (16:33 & 16:35 Uhr ab Lenzburg) nicht als eine lange gemeinsame Zugkomposition mit Hald allen Stationen mit Abfahrt in Lenzburg 16:33 Uhr bis Muri AG fahren und der vordere Teil weiter nach Rotkreuz fährt. Dies Massnahme würde auch Kapazitäten auf der Schiene freigeben.</p>		<p>Der Kanton Aargau setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der Halt Dottikon-Dintikon für alle Züge möglich ist. Aufgrund von Konflikten mit dem Güterverkehr können jedoch einzelne Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten. Für 2025 zeichnet sich ab, dass die S26 Dottikon-Dintikon ab 16.37 wieder halten kann. Möglicherweise können jedoch einzelne andere Züge nicht in Dottikon-Dintikon halten.</p> <p>Der Vorschlag eines längeren Zugs im Freiamt ist nicht umsetzbar. Einerseits sind die Perrons an gewissen Haltestellen zu kurz, andererseits reicht die Fahrzeit zwischen Lenzburg und Rotkreuz nicht für Halte an allen Stationen. Deshalb werden zwei Züge mit leicht unterschiedlichen Halten benötigt.</p>
4718	5610/Wohlen	Bereich Planung, Bau und Umwelt - Gemeinde Wohlen				<p>Wir stellen folgendes Begehren:</p> <p>Der Südbahn-Express RE6 soll, zusätzlich zu den Wochenendfahrten, auch an Wochentagen verkehren, mit mindestens einem Zug am Morgen und einem am Abend. Diese Verbindung, die an den Wochenenden von einer grossen Anzahl Fahrgästen benützt wird, soll aufgrund der ansteigenden Nachfrage des Freizeitverkehrs an den Werktagen (u.a. wegen Rentner, Schüler und Teilzeitpensen) eingeführt werden. Diese Verbindung würde auch dem Pendlerverkehr dienen, die potentialen Fahrgastzahlen sollten für einen Ausbau des Angebotes sprechen.</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen.</p> <p>An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>
4918	5600/Lenzburg	Lebensraum Lenzburg Seetal, Repla				<p>RE6 Aarau - Lenzburg - ArthGoldau (SüdbahnEspress); Antrag: Angebot auch werktags einführen, Lenzburg ab 7.58 oder 8.58; abends retour ArthG 17.23 oder 18.23</p>		<p>Während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg bis ca. 2031 ist es an Werktagen nicht möglich den RE6 durch den Bahnhof Lenzburg zu führen.</p> <p>An Werktagen ist das Fahrgastpotenzial im Ausflugsverkehr geringer als am Wochenende. Nach Abschluss der Baustelle Lenzburg kann abgeklärt werden, ob das Potenzial eine Einführung auch werktags zulässt und ob entsprechende Trassen zur Verfügung stehen.</p>
4172	4806/Wikon	Privatperson	50.608	Zofingen - Reiden - St. Urban - (Linie 608) Zofingen - Reiden - (alle Kurse)	AVA	<p>Der Anschluss in Zofingen Bahnhof auf den IR 15 von Bern her kommend, xx.28/xx32 ist in den meisten Fällen nicht sichergestellt, es sei denn man rennt, was das Zeug hält. Bereits eine Minute Verspätung reichen aus, dass der Bus bereits weg ist. Der Bahnhof Zofingen ist nicht so konzipiert, als dass die 4', respektive 3' ausreichen, den Bus in Zofingen in vernünftiger Zeit zu erwischen. Wann ist mit einer Verbesserung zu rechnen?</p>		<p>Der Bus der Linie 8 macht neben den Anschlüssen in Zofingen auch in Reiden Anschluss und kann deshalb verspätete Züge nicht beliebig abwarten.</p> <p>Der Kanton Aargau und der VVL sind an einer Überarbeitung des Buskonzepts für den Raum Zofingen. Dabei soll auch die Zuverlässigkeit der Anschlüsse nach Wikon verbessert werden.</p>

3871		Privatperson				<p>Von Montag bis Freitag verkehrt jeweils eine Verstärkungs-S-Bahn von Olten nach Basel (Zug 17042; Olten ab 06:36). Die Komposition für diesen Zug wird jeweils am Morgen von Basel her via Dagmersellen zugeführt (Züge 36005 und 36116). Basel-Dagmersellen-Olten fährt der Zug geschlossen.</p> <p>Mein Vorschlag ist es, den Zug auf der Rückfahrt von Dagmersellen her (Zug 36116) in Zofingen halten zu lassen und bereits ab dort zu öffnen. So würde eine zusätzliche Verbindung von Zofingen nach Olten und weiter ins Baselbiet (wohin die Anschlüsse vom Wiggertal her sowieso eher schlecht sind) entstehen. In Olten würden noch die Anschlüsse zur S26 und dem IC5 nach Lausanne erreicht werden.</p>		<p>Der öV soll ein langfristig robustes Angebot darstellen. Es soll vermieden werden, dass bei Änderungen des Abstellkonzepts oder bei Rollmaterialrochaden Verbindungen wieder gestrichen werden müssen.</p>
3875		Privatperson				<p>Bitte prüfen Sie einen Halbstundentakt zwischen Zofingen und Bern (IR15). Falls Trasse zwischen Zofingen und Luzern bereits besetzt, wenigstens ab Zofingen. Z. Bsp. als Regioexpress. Vielen Dank.</p>		<p>Der 30-Min.-Takt Luzern–Zofingen–Bern war im Angebotskonzept des STEP-Ausbaus 2025 enthalten. Aufgrund des laufenden Umbaus des Bahnhofs Bern kann er derzeit noch nicht eingeführt werden. Der Kanton Aargau setzt sich für eine möglichst zeitnahe Einführung ein.</p>
2862		Privatperson	50.508	Oftringen - Aarburg - Olten	BOGG	<p>Guten Tag</p> <p>Wie ich sehe ist im neuen Fahrplan der 15 min Takt des Buses 508 (Olten - Aarburg-Oftringen) aufgehoben worden und neu ganztägig im 30 min Takt unterwegs. Leider macht das für uns Pendelnde aus der Region Luzern / Sursee diese Strecke noch mühsamer - sie ist schon heute im 15 min Takt aufgrund von massiven Verspätungen der Busse und unlogischen Anschlüssen lange nicht optimal. Meine Hoffnung war zwar, dass hier etwas angepasst wird für diese Strecke - allerdings nicht eine noch grössere Verschlechterung. Mein Arbeitsweg wird so fast unnutzbar - immer mind. eine Viertelstunde auf Busse warten, auch in Olten. Auch wird mir im neuen Fahrplan immer der Weg via Olten vorgeschlagen, allerdings ist diese Verbindung teurer als via Aarburg Oftringen - was können wir hier machen? mein Vorschlag: zumindest den 15 min Takt in den Stosszeiten am Morgen und Abend beibehalten.</p> <p>Vielen Dank fürs Prüfen!</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		<p>Der 15-Min.-Takt der Linie 508 wird nicht aufgehoben, sondern bis ca. 22 Uhr verlängert (Mo-So).</p>
4288	5033/Buchs AG	Privatperson	50.860	Zofingen - Rothrist - Aarburg - Olten - (N60)	AVA	<p>Änderung s Vorschlag im Anhang</p> <p>Einsteigen an Allen Haltestellen wäre schön wen es Berücksichtigt wird</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		<p>Der Fahrplan der N60 wird so angepasst, dass grundsätzlich an allen Haltestellen eingestiegen werden kann.</p>

3364	4803/Vordemwald	Privatperson				<p>Guten Tag, Ich möchte beantragen, dass der Kurs von Zofingen nach Vordemwald um 22.06 mit einem normalen Bus gefahren wird statt mit dem Taxi. Vor allem bei schlechtem Wetter hat es oft viele Leute, vor allem Jugendliche, die sich vordrängeln, sodass die Höflicheren keinen Platz finden und warten müssen, bis irgendwann ein weiteres Taxi auftaucht. Mich haben einmal, als ich gequält so wartete, Buschauffeure angesprochen und gesagt, sie verstünden auch nicht, wieso sie diesen Kurs nicht fahren dürfen, sie hätten gut Zeit dafür Ausserdem fehlt dieser Kurs in die umgekehrte Richtung (das Bustaxi fährt leider nur in eine Richtung). Nichtmotorisierte Besucher von Abendveranstaltungen in Vordemwald kommen nicht mehr heim. / Unabhängig von dieser Bemerkung störe ich mich auch daran, dass um 21.36h überhaupt nichts Richtung Vordemwald fährt, diese Lücke ist ärgerlich.</p>		<p>Per Dezember 2024 wird abends ein reguläres Busangebot im 30-Min.-Takt zwischen Zofingen und Vordemwald eingeführt.</p>
3409	4853/Riken	Privatperson	50.612	Rothrist - Murgenthal - Glashütten	AVA	<p>Haltestelle Riken, Schule konnte oben gar nicht angewählt werden. Die Verbindung 61201 und 61205 rM172eicht nicht auf die Zugsverbindungen in Murgenthal in Richtung Langenthal oder Olten. Ganz allgemein sind die Frühverbindungen immer verspätet. Die Verbindung 61202 ist immer mind. 4-5 min. zu spät, obwohl es die erste Verbindung ist. Umsteigezeit in Rothrist deshalb zu kurz. Die Frühverbindung 61201 müsste in Rothrist statt 5.54 um 5.49 abfahren. Die Verbindung 61205 müsste in Rothrist statt 6.41 um 6.27 starten. Die Verbindung 61209 müsste in Rothrist statt 7.24 um 7.09 starten. Siehe dazu auch meine Tabelle. Die Verbindungen am Samstag (wenn niemand zur Arbeit muss) wären besser.</p>		<p>Per Dezember 2024 werden die Fahrzeiten ausgedehnt und die Fahrplanlagen der Linie 612 angepasst: 1. Damit klappen die Anschlüsse zwischen der S23 und der Buslinie 603 in Rothrist besser: Rothrist Bahnhof ab xx.05 statt xx.09, Glashütten Kirche an xx.25 statt xx.27. 2. Der Frühkurs verkehrt neu Rothrist ab 5.48 und Glashütten ab 6.10 mit neuer Ankunftszeit in Rothrist Bahnhof um 6.30 Uhr mit Anschluss auf die S23 Richtung Olten um 6.32 Uhr. 3. Die folgenden beide Morgenkurse sind auf den Schulverkehr aus Murgenthal nach Rothrist ausgerichtet. Die Fahrplanzeiten werden für den Schulverkehr am Morgen sowie auch am Mittag nach Rothrist Sennhof-Dörfli angepasst: Glashütten Kirche ab 6.56 bzw. 12.57</p>
3996	5043/Holziken	Privatperson				<p>Die Buslinie Zofingen-Schöffland sollte an Wochenende öfters und regelmässiger fahren.</p>		<p>Per Dezember 2024 wird sonntags der 60-Min.-Takt zwischen Zofingen und Schöffland eingeführt (analog Samstag).</p>
5053	4806/Wikon	Privatperson	50.609	Zofingen - Reiden - Richenthal - (Linie 609) Zofingen - Reiden - (alle Kurse)	AVA	<p>Die Verbindungen in Zofingen auf die IC-Verbindungen sind aufgrund der Verspätungen selten sichergestellt. Der Bus ist so weit hinten an der Bushaltestelle, dass bereits bei wenigen Verspätungsminuten der Anschlusszug weg ist (Olten).</p>		<p>Der Kanton Aargau und der VVL sind an einer Neuplanung des Buskonzepts für den Raum Zofingen. Dabei soll auch die Zuverlässigkeit der Anschlüsse von/nach Wikon verbessert werden.</p>
5054	4806/Wikon	Privatperson	50.608	Zofingen - Reiden - St. Urban - (Linie 608) Zofingen - Reiden - (alle Kurse)	AVA	<p>Der Anschluss vom Bern IR15 in Zofingen nach Wikon B608 ist in den allermeisten Fällen nur mit Rennen zu erreichen. Bereits 1-2 Minuten Verspätung führen dazu, dass der Bus weg ist. Die Anschlüsse sind deutlich zu knapp. Insbesondere ist der Bus 608 so weit hinten an der Haltestelle, dass die Umsteigezeit noch weniger realistisch ist.</p>		<p>Der Bus der Linie 8 macht neben den Anschlüssen in Zofingen auch in Reiden Anschluss und kann deshalb verspätete Züge nicht beliebig abwarten. Der Kanton Aargau und der VVL sind an einer Neuplanung des Buskonzepts für den Raum Zofingen. Dabei soll auch die Zuverlässigkeit der Anschlüsse nach Wikon verbessert werden.</p>
4280	4800/Zofingen	Privatperson	50.828	Aarau - Suhr - Oftringen - Zofingen Linie (N28)	AVA	<p>warum fährt kein Bus um 1.00 von Suhr nach Zofingen ? diese Verbindung wäre wünschens wert . und welche Transport Firma führt die fahrt durch besten dank für ihre Rückantwort Freundliche Grüsse</p>		<p>Die neue Nachtbuslinie N28 wird von der AVA gefahren. Die Rückfahrt um 0:54 von Suhr nach Zofingen erfolgt aus zeitlichen Gründen als Leerfahrt via Autobahn, da ansonsten der folgende Fahrplan mit den jeweiligen Zug-Anschlüssen in Zofingen und Aarau nicht aufgeht.</p>

4345	4853/Riken	Privatperson				Riken Schule AG - Murgenthal resp. Rothrist Anschluss auf die S-Bahn, Pendler-Züge am frühen Morgen und über Mittag, fehlen, insbesondere Richtung Olten.		Der Fahrplan der Linie 612 ist primär auf den Schulverkehr nach Rothrist sowie so gut als möglich auf die Anschlüsse in Rothrist nach Zofingen (Buslinie 603) und Olten (S23) ausgerichtet. Der Frühkurs verkehrt neu ab Glashütten um 6.10 Uhr, mit neuer Ankunftszeit in Rothrist Bahnhof um 6.30 Uhr mit Anschluss auf die S23 Richtung Olten um 6.32 Uhr.
4430		Privatperson	50.603	Zofingen - Rothrist (Linie 603)	AVA	Betrifft alle Verbindungen während dem 30 Minuten Takt. Aktuell fährt der Bus am Abend in Zofingen jeweils um xx.04 / xx.35 ab. Würde man die Abfahrtszeit auf xx.05 anpassen würde ein genauer 30 Minuten Takt entstehen und der Anschluss vom IR 27 aus Luzern würde funktionieren (und in der App angezeigt werden).		Die Abfahrtszeit wird abends auf die Minute xx.05 angepasst.
2981	5426/Lengnau AG	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Durch die 5 Minuten frühere Abfahrt des Busses kann man mit dem Zug, welcher 17:39h in Baden ankommt aus Wettingen, den Anschluss nach Kaiserstuhl nicht mehr bekommen. Ein durchgängiger und einfacher halbstundentakt ist nicht mehr gewährleistet.		Der erwähnte Anschluss von der S6 auf die Buslinie 354 war bereits bisher kein offizieller Anschluss, da die Mindestumsteigezeit in Baden 4 Minuten beträgt. In der Hauptverkehrszeit besteht mit der S19 eine Alternativverbindung (Wettingen ab 17.31, Baden an 17.33).
2982	5426/Lengnau AG	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Der letzte Bus von Baden nach Kaiserstuhl fährt um 20:42h. Bewohner:innen des betroffenen Gebietes würden es sehr schätzen, wenn Ihre Region wenigstens bis um 22:42h erreichbar wäre, da sie ja schon keinen Nachtbus am Wochenende haben.		Der letzte Bus von Baden nach Kaiserstuhl verkehrt bereits heute von Montag bis Sonntag Baden ab 22.42. Zusätzlich wird per Dezember 2024 der Kurs Baden ab 21.42 bis Kaiserstuhl verlängert.
3870	5463/Wislikofen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Bitte die 2h Lücke schliessen beim Kurs 35473 (Niederweningen an 22.02) und diesen bis Kaiserstuhl weiterführen (alle Tage).		Per Dezember 2024 wird der Kurs Baden ab 21.42 bis Kaiserstuhl verlängert.
3209	5467/Fisibach	Privatperson	70.510	Flughafen - Oberglatt - Stadel b.N. - Kaiserstuhl AG (Linie 510)		Eine Zusatzschleife über 5467 Fisibach nach Weiach und umgekehrt, damit auch die Schulkinder nicht zuerst bis zum Bahnhof Kaiserstuhl fahren oder laufen müssen.		Postauto und die Gemeinde klären ab, ob eine Zusatzschleife der Linie 510 möglich und mit den Schülerbedürfnissen vereinbar ist. Zwischen 8.00 und 17.00 Uhr weist die Linie 510 in Kaiserstuhl jedoch eine sehr knapp bemessene Wendezeit auf, sodass eine Verlängerung während dieser Zeit voraussichtlich nicht möglich ist.

3064	5467/Fisibach	Privatperson	70.510	Flughafen - Oberglatt - Stadel b.N. - Kaiserstuhl AG (Linie 510)	PAG	<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Wäre es möglich, dass die Verbindung 70.510 Flughafen - Kaiserstuhl ab dem 2025 eine kleine Schlaufe über die Haltestelle Schulhaus Fisibach macht. (Wie z.B. die Linie 50.354 Baden - Kaiserstuhl)</p> <p>Die Schule Fisibach und Weiach haben fusioniert und alle Kinder aus Fisibach gehen nach Weiach und Stadel (Oberstufe) in die Schule. Die Kinder fahren jetzt mit dem Fahrrad nach Kaiserstuhl und von da mit dem Bus nach Weiach / Stadel zur Schule. Die Haltestelle Kaiserstuhl Bahnhof ist deshalb auch jeden Tag voll von Fahrrädern, die gar keinen Platz mehr haben. Zudem ist der Weg beim Bahnhof Kaiserstuhl für die ganz Kleinen nicht ganz ungefährlich.</p> <p>Wir sprechen hier von einer Schlaufe von 1 km / 1 Min Kaiserstuhl Fisibach.</p> <p>Die Linie 50.354 von Baden nach Kaiserstuhl fährt die Schlaufe zweimal. Von Baden nach Kaiserstuhl ganz am Schluss und von Kaiserstuhl nach Baden gleich am Anfang.</p> <p>Wir sind überzeugt, dies wäre auch mit der Linie 70.510 Flughafen - Kaiserstuhl möglich und würde den Kindern und allen Eltern in Fisibach viel Sicherheit bringen und der Weg zur Haltestelle Fisibach Schulhaus wäre für alle auch zu Fuss machbar.</p> <p>Der Nachtbus BNN50 Oberglatt - Neu Bachs, fährt diese Strecke auch bereits jeweils in der Nacht.</p> <p>Besten Dank für die Prüfung und den hoffentlich positiven Bescheid</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		<p>Postauto und die Gemeinde klären ab, ob eine Zusatzschlaufe der Linie 510 möglich und mit den Schülerbedürfnissen vereinbar ist.</p> <p>Zwischen 8.00 und 17.00 Uhr weist die Linie 510 in Kaiserstuhl jedoch eine sehr knapp bemessene Wendezeit auf, sodass eine Verlängerung während dieser Zeit voraussichtlich nicht möglich ist.</p>
5379	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Als täglicher ÖV-Benützer (Strecke: Haltestelle Schneisingen, Oberdorf - Baden, Schulhausplatz) stimme ich dem Entscheid des Gemeinderats Schneisingen betreffend Rufanlage an der Haltestelle Schneisingen, Oberdorf zu und unterstütze diesen voll und ganz.</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
4028		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Bitte nicht mehr Rufsystems!!! Es hat immer Verspätung und oft auch wenn im Zeit den Knopfdruck den Bus kommt nicht.</p>		<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
4179		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Jede Verbindung. Der Rufknopf in Schneisingen Oberdorf wäre sehr schön, wenn man den abschaffen könnte.</p>		<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>

3823	5312/Döttingen	Privatperson	50.355	Döttingen - Endingen - Niederweningen	PAG	Bus fährt ab kurz bevor der Zug aus Baden einfährt. Gemeinde, Bewohner von Döttingen und den betroffenen Gemeinden haben dies schon mehrfach gemeldet, bis heute leider ohne Erfolg. Grund???		In der Nebenverkehrszeit (ca. 9 Uhr bis 15 Uhr) verkehrt die Linie 355 durchgehend zwischen Döttingen und Niederweningen. Sie ist in Niederweningen ausgerichtet auf die Anschlüsse der S15 in Richtung Zürich. Ein Abwarten des Anschlusses in Döttingen würde zum Verpassen des Anschlusses in Niederweningen führen. Zur Hauptverkehrszeit verkehrt die Linie 355 nur zwischen Döttingen und Endingen und macht in Döttingen Anschluss an die S27.
4376	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Keine Abschaffung des Druckknopfsystem an dieser Haltestelle, da es unsinnig ist leere Busfahrten durch ein Wohnquartier zu generieren. Und vor allem bei der zukünftigen Einführung einer 30er Zone macht es definitiv noch weniger Sinn einer unnötigen zusätzlichen Verkehrsbelastung durch ein Wohnquartier. Man darf doch von den Einwohner in Schneisingen verlangen diesen Druckknopf weiterhin zu bedienen.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
3933		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Die Busanforderung soll abgeschafft werden da fast alle Buse sowieso diese Haltestelle anfahren und das System kompliziert ist.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
3934	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Ich möchte, dass das Rufsystem abgeschafft wird. Es ist nicht attraktiv und auch nicht benutzerfreundlich. Man muss extra früh an der Bushaltestelle sein um rechtzeitig den Rufknopf zu aktivieren. Drückt man „zu früh“ wird er deaktiviert. Das ist für ältere Personen ein Problem, auch für Leute, die nicht in Schneisingen wohnen. Sehr viele Personen von Oberschneisingen nehmen den Bus. Die Bus-Chauffeure bestätigen, dass sie fast immer hinauf fahren müssen. Bitte ändern Sie das Procedere. Wir wären Ihnen sehr dankbar.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.

3412	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	<p>PAG</p> <p>Verbindung nach Schneisingen Oberdorf:</p> <p>Wir wehren uns dagegen, dass die Busanforderung aufgehoben werden soll und der Buss ständig durch die enge Quartierstrasse Guggimoos und alte Siglistorferstrasse fahren soll.</p> <p>Die Durchfahrt des Busses durch das Guggimoos-Quartier (Guggimoss und alte Siglistorferstrasse) stellt aufgrund der Enge der Strasse und der Kurveneinfahrt der Busse, bei der der Buss die Gegenspur benötigt und teils auch das Trottoir streift ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Passanten, insbesondere Kinder, Schüler und Senioren dar.</p> <p>Neben der Kurven, der Strassenenge befindet sich auf Höhe der „Tobleronehäuser“ ein Weg der aus dieser Überbauung direkt auf die Strasse führt, ohne Trottoir oder weitere Sicherheitsvorkehrungen. Der Bus hätte keine Chance zu bremsen, wenn ein Passant nicht vorsichtig die in die Strasse eintritt. Zudem handelt es sich dabei um einen Schulweg. Insbesondere Kinder auf dem Schulweg und spielende Kleinkinder sind einem zu grossen Risiko ausgesetzt, als dass sich die Bequemlichkeit eines Fahrplanes dafür rechtfertigen lässt.</p> <p>Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Kinder auf dem Schulweg und der Fussgänger wurde einst die Kurve von der Zelglistrasse in Guggimoos verengt. Dies wurde aus unverständlichen Gründen und ohne Information an die Quartierbewohner wieder aufgehoben.</p> <p>Neben der Sicherheit stellt die zusätzliche Lärmbelastung im Quartier durch mehr Busfahrten ein weiterer Einsprachegrund dar, Die Entwertung der Lebensqualität ist durch die Gefährdung der Sicherheit und die zusätzliche Lärmemmission erheblich.</p> <p>Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Busse dürfen aus Sicherheitsgründen und wegen Lärmbelastung nicht mehr durch die Quartierstrassen Guggimoos und Alte Siglistorferstrasse fahren. - Die Rufanlage in Schneisingen Oberdorf soll bestehen bleiben. Kein ständiges unnötiges leeres Hochfahren des Busses. - Bus verkehrt nur auf der Zelglistrasse. <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsgründe - zusätzliche Emissionen - Entwertung des Quartiers - die Bequemlichkeit eines Fahrplanes rechtfertigt in keiner Weise die Gefährdung von Sicherheit und Leben von Mensch und Tier in einem Dorfquartier. <p>Wie oben erläutert.</p> <p>Gerne stehe ich für spezifische Ausführungen, Besichtigungen, etc. Zur Verfügung.</p> <p>Freundliche Grüsse</p>	<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
------	-------------------	--------------	--------	---	--	---

3993	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Ich möchte darum bitten, dass die Bushaltestelle dauerhaft eingerichtet wird und dass das Druckknopfsystem abgeschafft wird. Dieses System funktioniert nicht, und es hat immer Konsequenzen. Sowohl an der Haltestelle Oberdorf als auch an der Haltestelle Mitteldorf ist der Bus immer verspätet. Ein paar Mal habe ich den Knopf zur angegebenen Zeit gedrückt und der Bus kam trotzdem nicht.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4617	5463/Wislikofen	Grüne Bezirk Zurzach	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Buslücke ab Baden 21.42 Buslücke ab Kaiserstuhl 21.31 und 22.32 Trotz wiederholter Bemühungen und Anträgen an den Kanton seitens der Gemeinde Zurzach und engagierter Personen aus der Region fehlen nach wie vor folgende Abendkurse. a) 21.42 ab Baden nach Kaiserstuhl b) 21.32 ab Kaiserstuhl nach Baden c) 22.32 ab Kaiserstuhl nach Baden		Die geforderten zusätzlichen Kurse werden per Dezember 2024 eingeführt. Der neue Kurs Kaiserstuhl ab 22.32 endet in Niederweningen.
4328	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Reklamation – Aufhebung der Busanforderung für Schneisingen Oberdorf 50.354 Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG 50.354 Kaiserstuhl AG - Niederweningen - Baden		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
3847	5234/Villigen	Privatperson	50.376	Brugg AG - Villigen PSI - Döttingen	PAG	Es gibt Mo-Fr 2 Entlastungsbussen (Kurs: 76122, 76130 und 76140) Die von PSI einigen Minuten nach den Kurs Richtung Brugg fahren. Die normalen Kursen (mit Halt überall) sind überfüllt und es gibt kaum Platz unterwegs für neuen Passagieren weder in Villigen noch in Stilli einzusteigen. Die Entlastungsbussen sind oft halb leer aber fahren ohne Halt ab Park Innovare nach Brugg. Ein Vorverlegung des Entlastungsbussen um 3-4 Minuten wird diese Problem entschärfen. Weil die Entlastungsbussen leer nach Villigen PSI fahren und oft einigen Minuten beim PSI warten, sollte diese Fahrplanänderung ohne grosse Problem möglich sein		Die Fahrgastzahlen verteilen sich im Mittelwert ausgeglichen über die Direktkurse und die regulären Kurse, teilweise sind die Direktkurse gar besser belegt als die normalen Kurse. Zudem kommen die Direktkurse in der Regel pünktlicher in Brugg an als die regulären Kurse. Somit bestehen bereits genügend Anreize für Mitarbeitende des PSI die Direktkurse zu nutzen. Deshalb wird auf eine Fahrplananpassung verzichtet.

3501	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Ich beziehe mich auf alle Busfahrten, die von der Buslinie 354 von Schneisingen Mitteldorf nach Schneisingen Oberdorf (Baden - Kaiserstuhl) und in der Gegenrichtung (Kaiserstuhl-Baden) fahren. Bis jetzt wurde die Haltestelle Oberschneisingen, aus Rücksicht auf die Anwohner, mit einer Busanforderung bedient, damit so wenig Buse wie nur möglich nach Oberschneisingen fahren müssen. Wobei ich dazu sagen muss, dass die Situation schon jetzt nicht mehr optimal ist, da ich beobachte, dass immer mehr Busse trotzdem hochfahren, obwohl sie nicht müssten. Durch diese Massnahme wurde der Busverkehr für uns, als direkte Anwohner, einigermassen erträglich gehalten. Jetzt aber soll diese Busanforderung aufgehoben werden, was wir überhaupt nicht begrüssen, da es jetzt schon an der Grenze des Erträglichen ist. Wir wohnen hier auf dem Land und nicht in der Stadt und verstehen nicht, warum diese Strecke jetzt neu ständig angefahren werden soll, für die wenigen Leute, die diese Station benötigen! Das steht unserer Meinung nach in keinem Verhältnis zum Bedürfnis der direkten Anwohner. Aber das Wichtigste ist, dass wir diese Strecke als gefährlich einstufen. Dies ist ein ruhiges Wohnquartier mit vielen Kindern, die täglich 8x diese Strasse benutzen müssen, um in die Schule oder den Kindergarten zu gelangen! Diese Strasse ist keine Strasse für einen so grossen Bus, der viel zu schnell um die Kurven fährt und durch das Quartier rauscht. Das bis jetzt noch nichts passiert ist, gleicht einem Wunder. Wir möchten nicht, dass der Bus noch weiter hier durch fährt. Es muss doch irgendeine alternative Lösung geben, um die Belastung der Anwohner so gering wie möglich zu halten.</p> <p>Falls es nicht anders geht und man diese Buslinie unbedingt erhalten will, muss man zukünftig damit rechnen, dass es immer mehr Fahrten geben wird. Das allein ist schon Grund genug unbedingt eine bessere Lösung für das Problem zu finden, damit man den Bus nicht mehr durch die enge Quartierstrasse jagen muss. Wir würden es sehr begrüssen, wenn die Buslinie nur die Zelglistrasse hochfahren müsste und man an der Zelglistrasse eine Möglichkeit fände den Bus nur dort hoch und runter fahren zu lassen. Es gibt dort z.B. eine praktisch unbenutzte Scheune mit einem grossen Platz davor, direkt an der Strasse. Man müsste ein paar Anpassungen für die Einfahrt machen. Oder man versucht es nochmals oben auf dem Platz wo die Haltestelle schon ist, dort müssten die Parkplätze weggenommen werden, damit der Drehradius grösser wird für den Bus. Auf jeden Fall muss für die Zukunft eine bessere Lösung gefunden werden, und bis dahin sollte die Busanforderung unbedingt erhalten bleiben.</p> <p>Freundliche Grüsse</p>	<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
------	-------------------	--------------	--------	---	---	---

Fahrplanvernehmlassung 2024 - Stellungnahmen Kanton Aargau

3946	5425/Schneisingen		50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Ich bin nicht zufrieden mit der Busbedienung von Schneisingen. Ich wünsche mich ein Ende des Rufsystems in die Haltestelle Schneisingen Oberdorf. Abends bringt mich das Postauto um 21 und um 23Uhr nach Hause, nicht aber um 22Uhr. Die Lücke im Fahrplan um 22.03Uhr an Niederweningen soll geschlossen werden.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren. Der Kurs Baden ab 21.42 bzw. Niederweningen ab 22.03 wird per Dezember 2024 bis Kaiserstuhl verlängert.
5385	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Sehr geehrte Damen und Herren Hiermit stelle ich als täglicher ÖV-Benützer den Antrag, dass ab Niederweningen, Bahnhof um 22:03 Uhr täglich ein Postauto nach Kaiserstuhl fährt. Während es ab Niederweningen, Bahnhof nach Kaiserstuhl um 21:03 Uhr und 23:03 Uhr ein Postauto gibt, besteht um 22:03 Uhr eine mühsame Lücke. Ich bitte um Schliessung dieser Lücke. Besten Dank und freundliche Grüsse		Per Dezember 2024 wird der Kurs Baden ab 21.42 bzw. Niederweningen ab 22.03 bis Kaiserstuhl verlängert.
5280	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Sehr geehrte Damen und Herren Die Abschaffung des Rufknopfs an der Haltestelle Schneisingen Oberdorf empfinden wir als überflüssig. So haben wir insbesondere bedenken, dass mehr Busse hochfahren werden und so die Sicherheit unserer Kinder gefährden, zumal die Busse heruntergeschossen kommen. Die Angabe, dass bereits 84% der Busse hochfahren ist falsch. Freundliche Grüsse		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
5095		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		Das Rufsystem sollte abgeschafft werden. Es ist umständlich und die Haltestelle ist gut genutzt. Da die Buse die Haltestelle bei Schnee nicht immer bedienen, sollte es eine Anzeige oder ein Lautsprecher geben, der die Info durchgibt. Im Online-Fahrplan ist die Angabe nicht zuverlässig.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4253	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		Wir haben erfahren dass sie ab Dezember 2024 den Rufknopf an der Haltestelle Schneisingen Oberdorf entfernen möchten. Es überrascht uns sehr, da dieser bis jetzt einwandfrei funktioniert. Wir benutzen die Möglichkeit täglich. Da wir direkte Anwohner der Quartierstrasse sind, möchten wir nicht unnötige Busfahrten durch unser Quartier. Das würde für uns heissen, 40 - 50 Fahrten pro Tag. Vielen Fahrten sind also somit unnötig. Für dass hat man mal das ganze geprüft und eine gemeinsame gute Lösung gefunden. Warum jetzt das abschaffen? Die neu renovierte Quartierstrasse wird so auch geschont. Vielen Dank für Ihr Verständnis und das Überprüfen unseres Anliegens.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.

4266	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Zu allen Tageszeiten, vor allem aber werktags, tagsüber bis 20 Uhr: Die Haltestelle soll "automatisch" bedient werden. Das Rufsystem soll aufgehoben werden. Ausnahmen allenfalls am späten Abend und am Wochenende. Begründung: Die Haltestelle wird stark frequentiert. Der Rufknopf zur Anforderung und die notwendige Meldung zum Aussteigen sind unsympathisch und benutzerunfreundlich, besonders für Ortsunkundige. Das ständige Warten auf das Postauto nervt. Unterträglich auch an der Haltestelle Mitteldorf, weil man nicht wissen kann, ob der Bus die Schleife ins Oberdorf macht oder nicht.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4268	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Abfahrten ab Niederweningen Richtung Kaiserstuhl stündlich um ...03 Uhr: Die Lücke um 22.03 Uhr soll geschlossen werden. Das ist so eine unglückliche Lücke. Von Vortragsabenden und Kulturveranstaltungen, die z.B. um 19 oder 19.30 beginnen, braucht man genau die Abfahrt in Baden um 21.42. Aber kein Anschluss in Niederweningen Bahnhof. Bei Ganztagesausflügen oder bei der Ferienheimkehr fehlt die 22 Uhr Verbindung besonders.		Per Dezember 2024 wird der Kurs Baden ab 21.42 bzw. Niederweningen ab 22.03 bis Kaiserstuhl verlängert.
4297	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Der Gemeinderat will den Ruf-Knopf abschaffen, welcher vor ca. 8 Jahren, in gemeinsamer Lösungsfindung, vereinbart wurde. Der Ruf-Knopf ist eine Entlastung für das Quartier, sowohl Lärm- wie auch Sicherheitsbedingt, um Leerfahrten durch das Quartier zu verhindern.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4299	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Ein 20 Meter langer und 20 Tonnen schwerer, dröhnender und röhrender Bus durch ein Quartier in einem kleinen Dorf zu führen ist ein Zumutung. Und das im 15 Minuten Takt. Die Busse sind entlang der Hauptachse "Zelglistrasse" zu führen und bei der Haltestelle Oberdorf ein Wendeplatz erstellt werden.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4300	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Die Sicherheit von Personen, Tieren und Gegenständen auf der Strecke zur Haltestelle Oberdorf sind ernsthaft gefährdet. Der viel zu lange und schwere Bus muss bei den engen Kurven immer die Gegenfahrbahn beanspruchen und die Busfahrer/innen fahren viel zu schnell und rücksichtslos. Die Verhältnisse sind derart eng, dass nicht einmal Personen auf dem Trottoir vor dem Bus sicher sind.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4302	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Der Ruf-Knopf für die Bedienung der Haltestelle ist besonders an den Wochenenden und während den Schulferien eine spür- und hörbare Entlastung des Quartier. Dadurch fahren lediglich 25% - 40% aller publizierter Busfahrten durch das Quartier.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4303	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	An Werktagen fahren die Busfahrer/innen die Haltestelle Oberdorf an, obwohl weder Personen den Ruf-Knopf betätigt haben noch Personen aus dem Bus gestiegen sind. Solche unnötigen, lärmbelästigenden und sicherheitsbedenkliche Leerfahrten sind sofort einzustellen.		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.

4352	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Der Ruf-Knopf muss erhalten bleiben, so dass nur die Busse durch das Quartier donnern, die benötigt werden. Mit dem Ruf-Knopf lassen sich unnötige Immissionen und Emissionen einsparen. Die Busse sind viel zu laut und fahren viel zu schnell und rücksichtslos - eine Temporeduktion muss eingeführt werden.	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4354	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		Alle Verbindungen die der Bus 354 nach Oberschneisingen anfährt Richtung Baden und Kaiserstuhl. Ich finde der Rufknopf sollte unbedingt erhalten bleiben! Es stört mich auch nicht, dass ich den Knopf drücken muss. Ich finde es gut, wenn der Bus nicht zu allen Zeiten die Station Oberschneisingen anfährt, dadurch werde viele Leerfahrten vermieden und die Bewohner, die direkt an der Strasse wohnen, wie beispielsweise ich, vor der Unruhe (Lärm, Sicherheit), die der vorbeifahrendes Bus verursacht besser geschützt.	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4360	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Der Bus muss mit der Lärmemission im Verhältnis verteilt sein(sprich nicht nur im Guggimoos/alte Siglistorferstrasse). Der Lärm besteht aus Antriebsgeräusche, Rollgeräusche und Windgeräusche. Auch sollte die Strassengeometrie in Betracht gezogen werden. Leider werden immer wieder alte und sehr laute Busse benutzt und das Fahrverhalten ist auch individuell. Der Knopf muss so lange aufrecht erhalten bleiben, bis die Gemeinde weiss wie und wann Veränderungen gestaltet werden.	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4375	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		Keine Abschaffung des Druckknopfsystem an dieser Haltestelle, da es unsinnig ist leere Busfahrten durch ein Wohnquartier zu generieren. Und vor allem bei der zukünftigen Einführung einer 30er Zone macht es definitiv noch weniger Sinn einer unnötigen zusätzlichen Verkehrsbelastung durch ein Wohnquartier. Man darf doch von den Einwohner in Schneisingen verlangen diesen Druckknopf weiterhin zu bedienen.	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4400		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Es kann nicht sein, dass Schneisingen infolge Outsourcings der Oberstufe Ehrendingen nun so viele Gelenkbusse in unser Dorf fahren muss. Eine Möglichkeit sollte es geben, in Niederweningen die Busgrösse zu wechseln. Richtung Kaiserstuhl wird kein Gelenkbus gebraucht. Es entstehen lärmbedingte Gesundheitsstörungen wie, Jschämische Herzkrankheiten, Schlafstörungen und Belästigungen.	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4402		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Lärm stresst und macht krank. 90% der Busbefürworter wohnen nicht im lärmgeplagten Gebiet. Alle 15min ein Bus verhindert ein Gespräch auf dem Sitzplatz. Alle 15min ein Bus, aber auf der Hauptachse wäre zu wünschen. In keinem Dorf (Quartier) gibt es so eine grosse Belastung. Alle fahren auf der Hauptachse. Grosse Gefahr besteht auch für unsere Kinder. Wir haben viel neu zu gezogene mit kleinen Kinder. Unser Quartier ist auch ein Schulweg!	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4405		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Im Winter ist die Busfahrt nicht gewährleistet. Man muss ja die Unfälle infolge Rutschungen der schneebedeckten Strasse und Busstation mit dieser Buslinie nicht informieren.	Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.

5118	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Bekanntlich ist bei der Busstation Schneisingen Oberdorf jeweils eine per Knopf zu bedienende Busanforderung zu tätigen, damit das Postauto die Haltestelle anfährt. Wie ich verstanden habe, hat der Gemeinderat von Schneisingen auf Antrag der Energiekommission beschlossen, das Rufsystem aufzuheben. Es ist mir ein Anliegen zu betonen, dass ich diesen Entscheid sehr unterstütze. Insbesondere mit kleinen Kindern ist das aktuelle System mit viel Stress, und dann noch wieder mit Wartezeiten, verbunden. Ich bin der Überzeugung, dass dieser Schritt die Attraktivität der Gemeinde erhöht. Insbesondere natürlich für Familien, aber auch für zahlreiche weitere Fahrgäste. Vielen Dank dass uns Schneisinger die Möglichkeit gegeben wird, uns zur Fahrplanvernehmlassung zu äussern.</p> <p>Beste Grüsse</p>		<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
4417	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Der Rufknopf muss unbedingt erhalten bleiben! Dieser entlastet unser Quartier erheblich vom Durchgangsverkehr des Busses.</p> <p>Die Kinder und auch viele Anwohner fühlen sich in ihrem Sicherheitsgefühl durch den immer reger werdenden Busverkehr erheblich gestört. Der Rufknopf ist die einzige Abhilfe die wir derzeit haben. Auch der Wunsch nach Ruhe am Feierabend bleibt auf der Strecke, da gerade zwischen 16:00 und 20:00 Uhr alle 15 Min. ein Bus vor dem Haus vorbeirauschen wird! Die Belastung ist jetzt schon an der oberen Grenze! Mit so einer Frequenz rechnet man in der Stadt, aber nicht an einer kleinen Quartierstrasse auf dem Land.</p> <p>Aus diesem Grund bitte ich Sie, gemeinsam mit dem Kanton AG nach einer Lösung auf der Zelglistrasse zu suchen. Dort gibt es ein Stück Land, neben einer alten, nicht landwirtschaftlich genutzten Scheune mit einem kleinen Nebengebäude, auf dem ein Wendeplatz eingerichtet werden könnte. Das kleine Gebäude müsste evtl. entfernt werden oder man richtet den Wendeplatz gleich daneben ein. Der Vorteil ist, dass es dort noch keine Anwohner gibt, die Einsprache erheben könnten. Mit dieser Lösung wäre allen Beteiligten geholfen: Denjenigen, die sich gestört fühlen durch den Busverkehr, denjenigen, die den Rufknopf abschaffen wollen, um bessere Verbindungen zu haben, der Gemeinde, die den Rufknopf nicht mehr warten möchte und den ÖV, da es keine Beschwerden mehr wegen des Rufknopfes gäbe, präzisere Fahrzeiten und es müsste keine unnötige Schlaufe durch das enge Quartier gefahren werden.</p>		<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
5119	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Es wäre sehr begrüssenswert, wenn es am Abend auch anschliessend an die S15, ankommend um 21:56 einen Bus in Richtung Schneisingen gäbe. Leider gibt es aktuell ein "Loch" um 22Uhr.</p> <p>Vielen Dank für die Berücksichtigung und beste Grüsse</p>		<p>Per Dezember 2024 wird der Kurs Baden ab 21.42 bzw. Niederweningen ab 22.03 bis Kaiserstuhl verlängert.</p>

4470	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Schneisingen, Oberdorf An- und Abfahrt mit dem Postauto</p> <p>Reklamation und Einsprache: Wie wir erfahren haben, soll die bisherige Einrichtung einen Bus via Knopfdruck zu avisieren zu Gunsten einer permanenten An-/Abfahrt geändert werden. Das ist aus unserer Sicht nicht zielführend und belastet Umwelt sowie die anwohnenden Gemeindebürger. Schon jetzt ist in den doch ziemlich grossen Bussen festzustellen, dass nur ein paar wenige Fahrgäste bis/ab Schneisingen-Oberdorf unterwegs sind. Das würde bedeuten, dass die Belegung mit einem Permanentbetrieb in Zukunft gesamthaft noch weiter abnimmt und womöglich Leerfahrten zu erwarten sind. Deshalb bitten wir sie die bisherige Knopfdruck-Regelung (on demand) weiter fortzuführen. Wir hier in Oberschneisingen haben uns an diesen Modus gewöhnt und wollen keine weitere Belastung durch Riesenbusse im Nadelöhr Guggimoos/Alte Siglistorferstrasse, zumal auch jedesmal die Kinder in Gefahr sind wenn die Busschauffeure wieder Zeit gut machen müssen und aufs Tempo drücken (persönlich finde ich dass diese Busse bei der erwähnten Strecke höchstens mit Tempo 20 fahren dürften).</p> <p>Warum ist man nicht konsequent und macht einen Rundkurs Zelglistrasse/Obstgartenweg um die alleinstehende Bauernhaus-Scheune mit integrierter Haltestelle (siehe PDF anbei).</p> <p>Freundliche Grüsse</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4489	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		<p>Ich möchte eine Beschwerde einreichen, dass an der Haltestelle Schneisingen Oberdorf der Ruf Knopf entfernt werden sollte. Das System des Knopfes hat sich in der bestehenden Zeit etabliert und unser Ortsteil ist damit entlastet. Daher empfehle ich Ihnen die Prüfung der Situation sehr und werde es weiter unterstützen, dass die Veränderung nicht stattfinden wird. Mit freundlichen Grüssen</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.

5309	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	<p>PAG</p> <p>Sehr geehrte Fahrplankommission. Sehr geehrter Gemeinderat, sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Mit grossem Bedauern und Unverständnis nehmen wir von der geplanten aber bewährten, noch nicht allzu lang eingeführten offenbar geplanten Auflösung des Halteknopfs/Rufbus für die Station Schneisingen-Oberdorf Kenntnis. Dieses Vorhaben bringt aus unserer Sicht erneut gravierende Nachteile und Gefahren mit sich welche wir nachstehend gerne schildern:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Zusatzgefährdung von Passanten, insb. Kindern (= Schulweg); -Zusatzverkehr auf der engen Quartierstrasse und zusätzliche Lärm- / Schadstoff-Emissionen bei Leerfahrten; -die Alternative, mehr Kurzstanz-Autoverkehr, ist nicht zeitgemäss; <p>Durch die bewährte Rufbus-Einrichtung vermindern sich zudem Emissionen, Lärm usw. Auch bei mittelfristiger Umstellung zu Elektro-/Akkubussen besteht die Belastung durch Reifenabrieb etc. Angesichts der aktuellen Klimadiskussionen und den angestrebten Umweltschutzbemühungen erscheint uns der Plan, die Rufbuseinrichtung einzustellen, paradox und nicht zeitgemäss. Wir bitten Sie um kritische Prüfung dieser Argumente und Beibehaltung der bisherigen, bewährten Regelung.</p> <p>Mit freundlichen Grüssen</p>	<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
4574	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	<p>PAG</p> <p>Ich habe mitbekommen, dass geplant ist, den Bus ab 2025 nun immer ins Oberdorf fahren zu lassen und bin dagegen. Ich wohne in Schneisingen in einem „ruhigen“ Wohnquartier. Leider ist es nicht mehr so ruhig und auch nicht mehr so sicher für unsere Kinder und Haustiere, da der Bus regelmässig alle paar Minuten vor unserer Nase durchfährt (1,5m von meinem Gartensitzplatz entfernt. Ist ihnen bewusst wie nah das ist??) Die Busstrecke verläuft leider nicht auf der breiteren Zelglistrasse, sondern fährt die enge Kurvenstrasse in unserem Wohnquartier durchs Guggimoos hoch. Diese Strecke soll sich bitte für das Jahr 2025 ändern! Ich selbst bin auf den Bus angewiesen, da ich kein Auto habe. Ich bin mir bewusst, dass auch andere Leute im Dorf auf den Bus angewiesen sind. Doch weil diese Leute KEINE LUST haben, 5 Minuten früher von zu Hause loszulaufen, weil sie KEINE LUST haben, einen Knopf zu bedienen, sollen wir nun in unserem Quartier noch mehr, den ganzen Tag lang, den Bus vor unserer Nase durchfahren lassen?! Obwohl dieser vlt nicht einmal jedesmal gebraucht wird?! Man fühlt sich ausgestellt, beobachtet, nicht frei, muss sich beim Sprechen jedesmal wiederholen wenn der Bus vorbeifährt, und das Schlimmste, Angst haben um die die Sicherheit der Kinder und Haustiere und dies alle paar Minuten (4mal die Stunde!!) Es ist einem nicht wohl und auch nicht entspannend draussen zu sitzen, wenn man weiss, dass schon wieder ein Bus kommt und man wieder von Leuten angegafft wird. Ausserdem ist dies eine enorme Strassen-und Umweltbelastung.</p> <p>Ich finde es nicht in Ordnung, dass weil ein paar einzelne Nasen, KEINE LUST haben einmal am Tag, ein bisschen früher loszulaufen um einen Knopf zu bedienen, wir KEINE SICHERHEIT DEN GANZEN TAG LANG in unserem „ruhigen“ Quartier geniessen dürfen.</p>	<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>

5154	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG		<p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Wir möchten auf diesem Weg eine Beschwerde bezüglich den zusätzlichen Fahrten ab Dezember 2024 durch unser Quartier einreichen. Wir streben eine andere Lösung an, die für uns Anwohner akzeptabel ist. Natürlich verstehen wir das Bedürfnis einer Buslinie, insbesondere für ältere und Gehbehinderte Menschen.</p> <p>Die Mehrbelastung, alle 15 Minuten ist für uns Anwohner nicht zumutbar. Gründe dafür sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Da es kaum Personen hat, welche die Busse in solch einem Ausmass benutzen würden. 2. Lärmimmissionen sind hoch 3. Da keine Hauptstrasse, ist die Unfallgefahr um etliches erhöht, für spielende Kinder sowie Tier. 4. Die Siglistorferstrasse ist nicht für einen solchen Verkehrsbetrieb konzipiert. <p>Wir bitten um Kenntnisnahme Freundliche Grüsse</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4715	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Ankündigung Fahrplanänderung Dez. 24</p> <p>Einspruch über vermehrten Postauto Verkehr in unserem Wohnquartier. Die Lärmbelastung und Fahrtenfrequenz ist jetzt gerade noch akzeptabel. Mehr ist im Verhältnis zur Einwohneranzahl und Benutzung der Dienstleistung übertrieben. Wir möchten dringend die Rufknopf weiter behalten.</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4717	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Verbindung Schneisingen Oberdorf nach Bahnhof Niederweningen. Die Postautohaltestelle vor der Tür. Der Preis ist viel zu teuer um an den Bahnhof Niederweningen zu fahren. Was für eine schlechte Preispolitik. Ich erwarte eine flexiblere Lösung der Preise, für Fahrten Schneisingen -> BH Niederweningen. Das wir die S15 ohne Kostenbestrafung erreichen können.</p>		Für die Strecke Schneisingen, Oberdorf–Niederweningen wird ein Ticket der A-Welle für 1 Zone benötigt. Der Preis von Fr. 2.90 (1/2) bzw. Fr. 3.80 (1/1) ist im ganzen Gebiet der A-Welle identisch für eine vergleichbare Strecke.
4840	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Um im Quartier Guggimoos / alte Siglistorferstrasse die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Lärmemissionen zu reduzieren, ist die Streckenführung anzupassen und die Haltestelle zu verlegen. Die neue Haltestelle kann zudem gleich BehiG-konform ausgeführt werden (gemäss Behindertengleichstellungsgesetz seit Ende 2023 Pflicht). Unter dieser Prämisse kann der ÖV in Oberschneisingen weiter gefördert werden.</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4845		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Um den ÖV im gewünschten Masse zu fördern, wäre eine angepasste Streckenführung via Zelglistrasse inkl. versetzter Bushaltestelle die für alle Parteien optimale Lösung. Dies ist auch im Winter für die Busfahrer/innen besser anfahrbar, kein Blechtonnen die angefahren werden, keine winterlichen Anfahrschwierigkeiten und keine Rutschpartie (Schieflage) an der jetzigen Haltestelle Oberdorf.</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.

5519	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Der Gemeinderat begründet die Abschaffung der Ruf-Anlage u.A. damit, dass angeblich bereits heute 84% der Busse das Oberdorf anfahren. Ohne Angabe der Quelle dieser Zahl. Diese vom Gemeinderat kommunizierte Zahl ist viel zu hoch gegriffen und entspricht nicht der Tatsache. Ein paar Anwohner haben während einer repräsentativen Woche die Fahrten zur Haltestelle Oberdorf gezählt und der prozentuale Anteil der Fahrten über die ganze Woche beträgt 59% ! Die Mehrheit der Nutzer sind Bezirk- und Kantischüler, was bedeutet, dass während den Schulferien weitere, hohe zweistellige Prozentzahlen an Leerfahrten vermieden werden können, wenn die Ruf-Anlage bestehen bleibt.</p> <p>Nur wenige Personen aus dem belasteten Quartier nutzen die Haltestelle Oberdorf. Die grosse Mehrheit der Nutzniesser stammen von den nicht belasteten Quartieren.</p>		<p>Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.</p>
5195		Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Es fehlt eine Linie, die am BH niederweningen um 10 Uhr abends losfährt. Dieses zweistündige Loch macht es abends sehr umständlich, Schneisingen zu erreichen (muss immer 30 Minuten den Berg hochlaufen, bei jedem Wetter). Ich wäre sehr dankbar, wenn diese Verbindung den Fahrplan ergänzen könnte! Freundliche Grüsse</p>		<p>Per Dezember 2024 wird der Kurs Baden ab 21.42 bzw. Niederweningen ab 22.03 bis Kaiserstuhl verlängert.</p>
4913	5303/Würenlingen	Gemeinderat Würenlingen	50.302	Untersiggenthal - Obersiggenthal - Baden - Spreitenbach - (Linie 2)	RVBW	<p>Linie 2 RVWB Kurs 20381 Sonntag bis Donnerstag ab Baden 23.54 Uhr: Verlängerung der Linie bis nach Würenlingen Post</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Der Gemeinderat bedankt sich für die grosse Verbesserung, da das Ruftaxi durch reguläre Busse der PostAuto AG ersetzt werden. Mit dieser Anpassung wird auch die lang gewünschte Verbindung Richtung Siggenthal-Würenlingen mit den Anschlüssen nach Baden und Koblenz bis um Mitternacht angeboten.</p> <p>Eingabe für letzte Verbindung Baden - Würenlingen: Von Sonntag - Donnerstag wird die letzte Verbindung ab Baden um 23.54 Uhr angeboten, mit Anschluss vom IR ab Zürich um 23:36</p> <p>Wir beantragen folgende Verbindung in den Fahrplan aufzunehmen: Die Linie 2 RVBW, Kurs 20381 bis Würenlingen Post zu verlängern.</p>		<p>Freitags und samstags ist die Verbindung Zürich ab 00.06 via Baden und Siggenthal-Würenlingen möglich. Von Sonntag bis Donnerstag ist die Nachfrage derzeit noch zu gering. Wenn die Nachfrage mit der Einführung des Busses am Abend zunimmt, kann eine Verlängerung des Angebots am Abend geprüft werden.</p>
4932	5325/Leibstadt	Privatperson				<p>Es wäre doch schön, eine Zugverbindung von Laufenburg Schweiz nach Koblenz mit div. Haltestellen.</p>		<p>Der Kanton Aargau hat die Reaktivierung der Rheintalstrecke geprüft. Dabei zeigte sich, dass das bescheidene Fahrgastpotenzial die notwendigen grossen Investitions- und Betriebskosten nicht rechtfertigen kann.</p>

4946	5313/Klingnau	Privatperson	701	Baden–Koblenz–Bad Zurzach		<p>Verbindungen von Baden Richtungen Bad-Zurzach:</p> <p>Die Bahnverbindungen am Wochenende von Baden Richtung Bad-Zurzach sind zu kurz. Es sollte Minimum an den Wochenenden Tagen FR. und Sa. bis 2 Uhr nachts eine Verbindung aufrecht gehalten werden. Die Nachfrage wäre sehr gross, wie meine Befragungen in der Bevölkerung ergaben. Der Nachtbus über das Höhentel, Niederwenigen der im Vergleich 60-70 Minuten länger als die Zugstrecke hat, ist keine Alternative. Zu überprüfen wäre einen direkten Bus ab Turgi in Richtung Würenlingen-Döttingen-Klingnau-Koblenz-Bad Zurzach.</p>		Per Dezember 2024 wird auf der S27 eine Nachtzugsverbindung eingeführt. Diese verkehrt Turgi ab 01.36 und macht damit Anschluss an die SN1 von Zürich, die in Turgi 01.33 ankommt.
4938	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederwenigen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Ich habe festgestellt, dass Busfahrer/innen die Haltestelle Oberdorf anfahren, obwohl keine Personen den Ruf-Knopf betätigt haben und auch keine Personen aus dem Bus aussteigen. Solche Leerfahrten sind unnötig und Klimaschädigend. Bitte einstellen.</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4941	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederwenigen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Sehr geehrte Damen und Herren Ich bin für den Erhalt des Rufknopfes bei der Haltestelle Schneisingen Oberdorf. Die Emissionen zwischen 16:00h und 20:00h (alle 15 Min. ein Bus) sind für die Anwohner zuviel. Auch immer wieder hat es spielende Kinder in diesem Bereich. Die Passagier Zahlen rechtfertigen in keiner Weise diese Umstellung. Besten Dank im Voraus für die neuerliche Prüfung dieses Vorhabens. Freundliche Grüsse</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4942	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederwenigen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Der Gemeinderat will den Ruf-Knopf abschaffen, welcher vor ca. 8 Jahren, in gemeinsamer Lösungsfindung, vereinbart wurde. Der Ruf-Knopf ist eine Entlastung für das Quartier, sowohl Lärm- wie auch Sicherheitsbedingt, um Leerfahrten durch das Quartier zu verhindern. Es gibt meiner Meinung nach keine triftigen Gründe diesen Rufknopf abzuschaffen. Bei mir hat die Möglichkeit den Bus per Rufknopf zu bestellen, immer bestens funktioniert.</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4945	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederwenigen - Kaiserstuhl AG	PAG	<p>Die Bedienung der Haltestelle Oberdorf über die Quartierstrasse Guggimooos ist sehr gefährlich. Auf der ganzen Strecke hat es viele vortrittsbeechtigte einfahrten. Die die Busfahrer/innen können nicht einsehen ob Personen oder Fahrzeuge auf die Guggimooosstrasse einbiegen. Trotzdem wird mit hohem Tempo die Bushaltestelle im Oberdorf angefahren. Diese Verbindung zur Haltestelle Oberdorf ist einzustellen oder via einer ungefährlichern Streckenführung zu erschliessen.</p>		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
4965	5312/Döttingen	Privatperson	701	Baden–Koblenz–Bad Zurzach		<p>Am Wochenende längere Zugverbindungen Richtung Bad Zurzach. Der letzte Zug ist dermaßen überfüllt und für die Nachtschwärmer ist einfach kurz nach Mitternacht schon Feierabend. Die Bars und Pubs haben bis 02:00 geöffnet. Ist ja schon alles früher zu als in anderen Kantonen daher sollte wenigstens die Zeit schön ausgenutzt werden. Für die Gastro ein Vorteil und Gleichzeitig für soziale Kontakte.</p>		Per Dezember 2024 wird auf der S27 eine Nachtzugsverbindung eingeführt. Diese verkehrt Turgi ab 01.36 und macht damit Anschluss an die SN1 von Zürich, die in Turgi 01.33 ankommt.

4959	5425/Schneisingen	Privatperson	50.354	Baden - Niederweningen - Kaiserstuhl AG	PAG	Es macht einfach keinen Sinn, Gelenkbuse im 15 Minuten Takt durch ein Wohnquartier mit Kindern zu führen. Wenn diese Busverbindung so enorm wichtig ist, dann ist die Verbindung entlang der Hauptachse "Zelglistrasse" zu führen und bei der Haltestelle Oberdorf ein Wendepplatz zu erstellen (siehe Anhang).		Der Kanton Aargau und der Gemeinderat haben die Stellungnahmen von Gegnern und Befürwortern des Rufknopfes zur Kenntnis genommen. Der Entscheid über die Fortführung des Rufknopfes liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen informieren.
		Gemeinde/Schule Möhlin	50.089	Möhlin - Wegenstetten	PAG	Unser Stundenplan (s. Muster in der Anlage) ist bezüglich den Unterrichtszeiten auf den Busfahrplan abgestimmt. Einzig diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche Unterrichtschluss um 16.10 Uhr haben, erreichen den Bus 16.17 ab Schallen (Coop) Richtung Wegenstetten nicht. Da wäre natürlich eine Abfahrtszeit um 16.25 ideal		Die Buslinie 89 fährt im Taktverkehr und ist abgestimmt auf die Anschlüsse am Bahnhof Möhlin. Eine zusätzliche Abfahrt für die Schülerinnen und Schüler ist für das Fahrplanjahr 2025 nicht vorgesehen. Im Fahrplanjahr 2026 ist auf der Linie 89 in der Hauptverkehrszeit zwischen Möhlin und Zeiningen ein 15-Min.-Takt vorgesehen.

